



Saale-Unstrut

URLAUBS- JOURNAL

www.saale-unstrut-tourismus.de



Seid ihr
erlebnisdurstig?

SEIT 1856
Rotkäppchen
ERLEBNISWELT
FREYBURG (UNSTRUT)

Nur eine Sektlänge entfernt! www.rotkaeppchen.de

Inhalt

Kultur lebt!

Des Kaisers Herz in Memleben	6
UNESCO-Welterbe Naumburger Dom	8
Naumburger Kulturhöhepunkte	10
Schulpforte	13
Merseburg und Kaiserdom Merseburg	14
Saalestadt Weißenfels	18
Schloss Neuenburg	20
montalbäne – Festival für mittelalterliche Musik	22
Schloss Goseck	23
Himmelswege und Arche Nebra	24
Leuchtenburg, Dornburger Schlösser und Bauhaus-Werkstatt-Museum	26
Wettin und Petersberg	28
Kreis von Goseck	29

Auf zum Stadtspaziergang!

Digitale Stadttouren	32
Lützen	33
Naumburg	34
Bad Kösen	40
Saalestadt Weißenfels	42
Bad Sulza	44
Bad Lauchstädt und Bad Dürrenberg	46
Zeitz und Jena	48
Freyburg (Unstrut)	50
Querfurt und FilmBurg Querfurt	52
Laucha an der Unstrut und Nebra	54
Wo kleine Städte Großes bieten	56

Grün macht glücklich

Abkühlung wärmstens empfohlen – Wanderempfehlungen	60
Wethautal	62
Region Finne	64
Naturpark Unteres Saaletal	66
Gartenträume	67
Droyßiger Zeitzer Forst	69
Hohemölsen	70
Ein Sattelfest für Sattelfeste – Radwege entdecken	71

Nasses Vergnügen

Erholung und Genuss am Fluss	74
Unstruttal und Saalestadt Weißenfels	76
Mücheln (Geiseltal) und Braunsbedra	78

Von der Traube zum Tropfen

Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG	82
Erlebniswelt Rotkäppchen	83
Weinerlebnisse in der Saalestadt Weißenfels	84
Landesweingut Kloster Pforta	85
Weinerlebnisse in Naumburg und Bad Kösen	86
Höhnstedt	88
Weinspaziergang Freyburg (Unstrut)	89

Handgemacht & Tischkultur

Handgemacht Saale.Unstrut	92
Thüringer Tischkultur	95
Übersichtskarte	96
Saale-Unstrut – gut zu wissen	98

KULTUR LEBT!

Wir nehmen Sie mit auf einen Kulturausflug durch Saale-Unstrut. Ihnen begegnen bei einem Streifzug durch die Region Zeugnisse aus mehr als 1000 Jahren Historie. Manch spannendes Wissen wird erst jetzt ans Licht gebracht, kulturelle Zusammenhänge werden neu erforscht, Rätsel und Geheimnisse aufgedeckt. Gehen Sie mit uns auf Zeitreise!



Des Kaisers Herz

Archäologische Tiefenfahndung am Sterbeort Ottos des Großen



Des Kaisers Herz

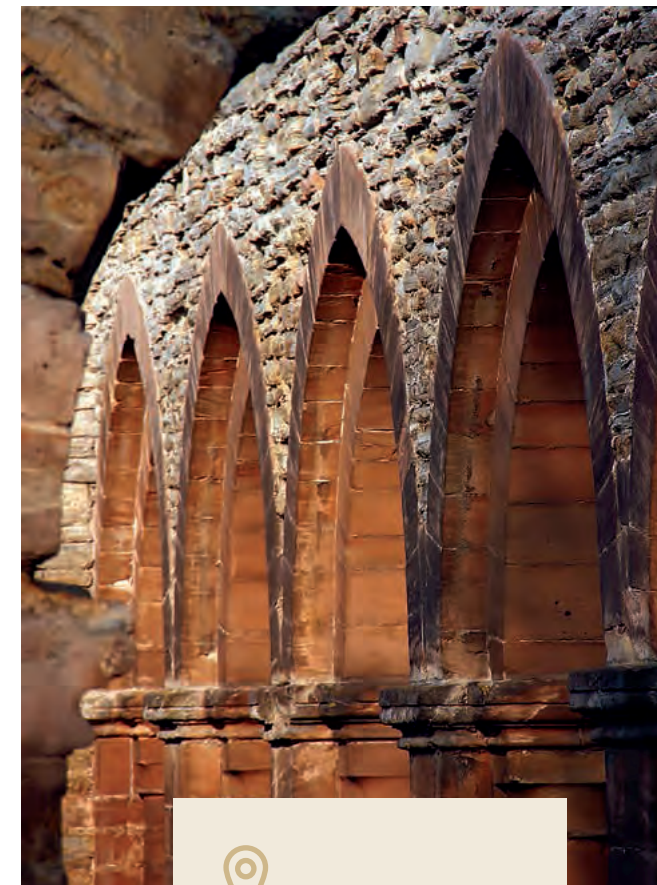
Archäologische Tiefenfahndung am Sterbeort Ottos des Großen

Zielstrebig, unbeugsam und erfolgreich soll Otto I. gewesen sein, was ihm noch zu Lebzeiten den ehrfurchtsvollen Beinamen „der Große“ einbrachte. Das Osterfest des Jahres 973 beging der Einundsechzigjährige noch standesgemäß mit Glanz und Gloria, wenige Wochen später verstarb er in Memleben. Todesursache: unbekannt. Des Kaisers Herz, dem Glauben nach Heimat der unsterblichen Seele, sei an seinem Sterbeort bestattet worden, schrieb Thietmar von Merseburg, einstiger Chronist der Ottonen. Doch wo? Warum ist die Grabstätte bis heute nicht auffindbar? Wurde etwa an den falschen Stellen gesucht? Welche Rätsel verbergen sich im Dunkel der Geschichte und warten auf ihre Entdeckung?



2023 lässt die Sonderausstellung „Des Kaisers Herz“ Vergangenheit lebendig werden und Verschwendenes wiederauferstehen. In den uralten Klostermauern macht modernste Technik die Ergebnisse umfassender archäologischer Tiefenfahndung sichtbar. Diese Zeitreise zu neuen, noch nie gezeigten Fundstücken ist eine Präsentation in neuer Erlebnisdimension. Fach- und sachkundige Sonderführungen und Grabungsbegehungen lassen vergangene Pracht erahnen und bleiben noch lange in lebendiger Erinnerung.

Im Kloster Memleben können Sie Ruhe finden, eine Auszeit nehmen, schauen, riechen, lauschen, schmecken und so der großen Geschichte dieses kleinen Ortes nachspüren. Ein romantischer Klostergarten, imposante Architektur, spannende Ausstellungen und ein Klostercafé mit regionalen Speisen sowie exklusiv nur hier erhältlichem Klosterwein und Klosterhonig machen den Besuch in Memleben zu einem Erlebnis für alle Sinne.



KONTAKT
 Museum Kloster und Kaiserpfalz Memleben
 Thomas-Müntzer-Straße 48
 06642 Kaiserpfalz
 OT Memleben
 034672 60274
 info@kloster-memleben.de
 www.kloster-memleben.de

AUSSTELLUNG
 „DES KAISERS HERZ“
 7. Mai bis 31. Oktober 2023

ÖFFNUNGSZEITEN
 10. Januar bis 10. März 2023
 Mo–Fr 10.00–16.00 Uhr
 nur Außenanlage

Themenjahr
 Archäologische Tiefenfahndung
 11. März bis 31. Oktober 2023
 Mo–So 10.00–18.00 Uhr
 Außenanlage und Ausstellungen

Memleben – große Geschichte an kleinem Ort

Der heute so beschauliche Ort Memleben birgt aber noch mehr Geheimnisse als eine unauffindbare Grabstätte: Ebenso wie das Herz des Kaisers scheint die komplette Pfalzanlage, die Kaiser und Könige samt Gefolge im 10. Jahrhundert regelmäßig aufsuchten, spurlos verschwunden zu sein. Oder vielleicht doch nicht? Wer hätte nicht Lust, den Spuren der mächtigen Herrscher des Mittelalters nachzuspüren?

Ursprünglich hatte der Vater des legendären Kaisers Otto I., König Heinrich I., mit zahlreichen Gefolgsleuten in Memleben Quartier bezogen. Damit begann die Blütezeit dieses Ortes. Wo die Obrigkeit sich niederlässt, profitiert die Region – das galt schon vor über tausend Jahren. Von der Kaiserpfalz und der neu gegründeten Benediktinerabtei in Memleben gingen über Jahrhunderte wichtige Impulse für die kulturelle Entwicklung an Saale und Unstrut aus. Nur Teile des ursprünglichen Kirchenbaus der Klosteranlage aus dem 10. Jahrhundert haben die Zeit überdauert. Doch selbst die Monumentalität dieser Ruinen beeindruckt nachhaltig. Nahezu im Originalzustand erhalten ist nur die spätromanische Krypta in einer Kirchenruine, die von einer zweiten Klosteranlage stammt.

Kultur lebt!



KONTAKT

Besucherservice
Domplatz 16/17
06618 Naumburg
03445 2301133
fuehrung@naumburger-dom.de
www.naumburger-dom.de

Leistungsträger:
Vereinigte Domstifter zu Merseburg
und Naumburg und des Kollegiatstifts
Zeit, Stiftung öffentlichen Rechts
Domplatz 19 | 06618 Naumburg



Die drei Damen vom Dom

Seit fünf Jahren UNESCO-Welterbestätte

Uta von Naumburg ist so etwas wie eine Unbekannte, von der jeder schon einmal gehört hat oder sie zu kennen glaubt. Ihre einzigartige Schönheit wird gerühmt, die feinen Gesichtszüge, der stolze Blick. Vor etwa hundert Jahren wurde sie durch den Fotografen Walter Hege zu einem wahrhaften Star, seine Schwarzweißfotos hingen damals in jedem Mädchenzimmer. Selbst in Hollywood machte die gestrenge Schöne Furore: Ihr Bildnis diente Walt Disney 1937 als Anregung für die Zeichnung der Königin im Zeichentrickfilm „Schneewittchen und die sieben Zwerge“.

Dabei lohnt es, in der erhabenen Stille des Doms auch die anderen elf Stifterfiguren genauer zu betrachten. Wie lebendig der bis heute unbekannt mittelalterliche Meister Haltung und Gesichtszüge der Figuren ausführte! Wie individuell er Temperament und Stimmung zu gestalten wusste! Wie gegenwärtig die Figuren bis heute wirken!

Der Reigen der Schönen im Dom zu Naumburg setzt sich im Domschatzgewölbe fort, wo Maria Magdalena auf einem Gemälde von Lucas Cranach d. Ä. zu bewundern ist.

Als älteste steinernen Darstellung der Heiligen Elisabeth empfängt die dritte bemerkenswerte Dom-Dame ihre Gäste in einer eigenen Kapelle. Seit 2007 können in den drei Glasfenstern Szenen aus dem Leben der Heiligen betrachtet werden. Sie zeigen in warmen Rottönen den Abschied von ihrem Mann und die Wohltätigkeit Elisabeths. Der Entwurf für das Trio stammt von Neo Rauch, einem der bedeutendsten deutschen Maler der Gegenwart.

Tief bewegt von all diesen Eindrücken finden Sie anschließend unter den alten Bäumen des Domgartens einen stillen Platz zum Durchatmen und Innehalten.

TIPP

Die 1000-jährige Geschichte des Welterbes wird in der Kinder-DomBauhütte lebendig, wo Kreativangebote zum Mitmachen in die faszinierende Welt des Mittelalters entführen.



ÖFFNUNGSZEITEN UND FÜHRUNGEN

April bis Oktober
Mo-Sa 9.00-18.00 Uhr
So/kirchl. Feiertage 11.00-18.00 Uhr

Domführung
Mo-Do 10.00/14.00 Uhr
Fr-Sa 10.00/14.00/16.00 Uhr
So/kirchl. Feiertage 12.00/14.00/16.00 Uhr

Turmführung
Fr-So/kirchl. Feiertage 15.00 Uhr

November bis März
Mo-Sa 10.00-16.00 Uhr
So/kirchl. Feiertage 12.00-16.00 Uhr
24. Dezember 9.00-12.00 Uhr
31. Dezember 9.00-14.00 Uhr

Domführung
Mo-Do 11.00 Uhr
Fr-Sa 11.00/14.00 Uhr
So/kirchl. Feiertage 12.00/14.00 Uhr

Einschränkungen der Öffnungszeiten sind im Dom aufgrund von Gottesdiensten, Konzerten und Trauungen möglich. Gottesdienst sonntags und an kirchlichen Feiertagen 10.00-12.00 Uhr



KulturAkademie

Aller klugen Dinge sind drei (Tage)
vom 8. bis 20. Oktober 2023



Neugier wecken, Wissensdurst stillen, Kreativität leben – das Bildungs- und Erlebnisangebot der KulturAkademie Naumburg inspiriert Geist und Sinne. In zehn unterschiedlichen, parallelen Seminaren vermitteln renommierte Referentinnen und Referenten themenbezogenes Praxiswissen zu kulturellen, archäologischen, philosophischen oder künstlerischen Themen. Mehr als 30 Ehrenamtliche organisieren die einzelnen Veranstaltungen, übernehmen die rückwärtigen Dienste und kümmern sich mit Hingabe um das Wohl ihrer Gäste. Die Teilnehmerzahl der Seminare ist auf maximal 20 Personen beschränkt, so erhalten sich diese Seminare ihren individuellen und familiären Charakter. Eine rechtzeitige Anmeldung ist also empfehlenswert.

Außergewöhnlich ist auch die thematische Breite und Tiefe der Seminare: Wissenschaftliche Forschungsstätten öffnen ihre Türen. Hölzerne oder steinerne Zeugen der Vergangenheit geben einige ihrer größten Geheimnisse preis. Exkursionen führen an handverlesene Stätten des regionalen und des Welt-Kulturerbes. Weinseminare erklären das Zusammenspiel von Rebe und Terroir auf verständliche Weise. Ein eigenes Kunstwerk entsteht. Am Abend des letzten Seminartages sind dann alle Seminarteilnehmer um viele spannende Erkenntnisse und sinnliche Erfahrungen reicher.

Es spricht für sich, dass die KulturAkademie 2019 den Romanik-Sonderpreis des Landes Sachsen-Anhalt für Projekte des sanften und hochwertigen Tourismus in der Region erhielt. Auch so geht nachhaltiger Tourismus.

INFO

Bis 30. April 2023 erhalten Sie fünf Prozent Frühbucher-rabatt auf Buchungen der Seminare.



**KONTAKT
UND SEMINARBUCHUNG**
Kulturakademie Naumburg e. V.
Domplatz 19
06618 Naumburg (Saale)
03445 6598994
info@kulturakademie-naumburg.de
www.kulturakademie-naumburg.de

NAUMBURG KULTUR.

Naumburger
HUSSITEN KIRSCHFEST
22.-26. Juni
www.hussiten-kirschfest.de

2023

N NAUMBURGER
NÄCHTE
Juli | August 2023
samstags um 19.30 Uhr
www.naumburger-naechte.de

25.-27.08.2023
**Töpfermarkt | Weinkultur
Drehorgelfest**

**WEIN
FES**

Weltweit größte
authentische Bachorgel
HILDEBRANDT-TAGE
Bachs Beste! - Eine Orgel für alle
22.-25.09.2023
www.hildebrandt-orgel.de

Lust auf ein Lustspiel?

Amphitryon
von Carsten Golbeck
nach Molière

Amphitryon liebt Alkmene und Alkmene liebt Amphitryon. Nur ein Nebenbuhler mit göttlicher Kraft könnte die Ehe des Feldherrn von Theben gefährden. Als Amphitryon in den Kampf zieht, versucht Jupiter trickreich, Alkmene zu verführen. Da kehrt der wahre Gatte aus der Schlacht zurück ... Ein groteskes Schauspiel lustvoller Täuschungen und peinlicher Missverständnisse.

PREMIERE

9. Juni 2023 um 20.30 Uhr
im Marientor

SPIELTERMINE 2023

Juni: 10. / 15. / 16. / 17. / 28. / 29. / 30.

Juli: 5. / 6. / 7. / 11. / 12. / 13. / 14.

jeweils 20.30 Uhr

Weitere Spieltermine: www.theater-naumburg.de

KARTENSERVICE

Am Markt 6 (Tourist-Information)

Vorverkauf: 03445 273480

Karten an der Abendkasse



KONTAKT

Theater Naumburg

Am Saltor 1

06618 Naumburg

03445 273479

service@theater-naumburg.de

www.theater-naumburg.de



Schulpforte

Vom stillen Kloster zum
quiriligen Lernort

Weder ruhig noch abgeschieden geht es hinter den einstigen Klostermauern zu. Junge Leute laufen die Gänge entlang, es wird gelacht, gerufen, Musik gehört – telefoniert. Dabei weht ein besonderer Geist durch Klausur, Kreuzgang und Klosterkirche, spiegelt das Gegenwärtige doch die bewegte Historie dieser Gemäuer wider.

Nachdem die Zisterzienser wahrscheinlich nicht ganz freiwillig im Zuge der Reformation die Anlage verlassen hatten, wurde sie säkularisiert und 1543 in eine staatliche Lehranstalt für besonders begabte Internatsschüler umgewidmet. Das ist sie noch immer. Dieses kulturgeschichtlich aufgeladene Lebensumfeld, kombiniert mit dem Konzept großer Eigenständigkeit, ist seit vielen hundert Jahren Erbe und Triebkraft der Alumni Portenses.

Die heutige Landesschule Pforta hat sich der besonderen Förderung von Schülerinnen und Schülern von der 9. Klasse bis zum Abitur verschrieben, die Schwerpunkte der Wissensvermittlung liegen im sprachlichen, naturwissenschaftlichen und musischen Bereich.

Als Gast in Schulpforte sind Sie eingeladen, einer fast 900-jährige Kulturgeschichte nachzuspüren, durch mittelalterliche Räume zu wandeln, mit eigenen Augen zu schauen und selbst zu erleben, wie große Geschichte und quirlicher Alltag zu einer inspirierenden Synthese verschmelzen. Ausgangspunkt Ihrer Erkundung ist das Besucherzentrum, wo Sie sich mit Audio-guides, Literatur, CDs und Souvenirs ausrüsten und mit frischem, duftendem Kaffee stärken können.



KONTAKT

Besucherzentrum Schulpforte

Schulstraße 26

06628 Naumburg

OT Schulpforte

034463 28115

info@stiftung-schulpforta.de

www.stiftung-schulpforta.de

ÖFFNUNGSZEITEN

April bis Oktober

Mo–So 10.00–18.00 Uhr

November bis März

Di–So 10.00–16.00 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN ZU KLOSTER- & SCHULGESCHICHTE

Sa und So ab 13.30 Uhr

THEMENFÜHRUNGEN

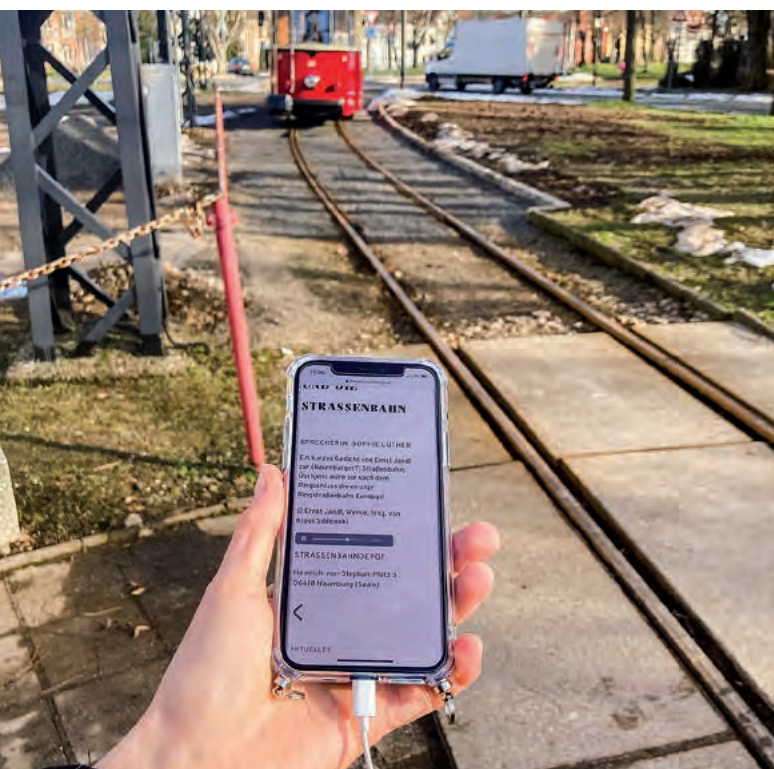
z.B. „Berühmte Schüler“

letzter Samstag im Monat 10.30 Uhr

„Junger Wein in alten Mauern“

April bis Oktober

erster Samstag im Monat 14.00 Uhr



Theaterspaziergang mit dem Smartphone

Wer nicht sehen kann, darf hören

Was machen Schauspieler und Musiker, wenn sie wegen Corona nicht auftreten können? Sie zeigen ihr Können digital und Open Air. Kunst schafft Nähe – mit dem Smartphone funktioniert das sogar bei gebotener Distanz. Eine digitale Karte weist den Weg zu insgesamt 14 Orten in der Stadt: Lokale, Tore, Brunnen und Mauern. Auf diese Weise gelangen die „verhinderten“ Theaterbesucher dorthin, wo die akustischen Aufführungen stattfinden. Sogar unter Bäumen sind Auszüge aus Theaterstücken zu vernehmen, können die Zuhörer Gedichten, Liedern und historischen Begebenheiten lauschen.



Diese und weitere digitale Touren finden Sie auf unserer Webseite www.saale-unstrut-tourismus.de

Merseburg – Stadt der Zaubersprüche

Wo das Mystische zum guten Ton gehört

Erleben Sie die tausendjährige Geschichte des Merseburger Doms, entdecken Sie die Kulturschätze der Residenzstadt und lassen Sie sich verzaubern. Über der Saale thronen, mit einem überwältigenden Blick auf die Kreisstadt und die Aue, in einzigartiger Geschlossenheit der 1000 Jahre alte gotische Dom und das Renaissance-Schloss. Der Kaiserdom beherbergt die wohl größten Schätze der Stadt: zum einen die klanggewaltige Ladegast-Orgel, die sogar Komponisten wie Liszt und Reger zu einmaligen Werken inspirierte, und zum anderen, verborgen in den Gewölben des Gotteshauses, die Merseburger Zaubersprüche.



TIPP

53. Merseburger Orgeltage
9. bis 17. September 2023
mit namhaften Organisten des In- und Auslands und weiteren Künstlern aus der Region.



Mittelalterspektakel

Einmal im Jahr verwandelt sich die grüne Oase des Dom-Schloss-Ensembles in einen Schauplatz munteren mittelalterlichen Treibens. Da bieten Händler und Handwerker erlesene Waren feil, preisen weise Frauen die heilende Wirkung ihrer Kräuter, schlagen Ritter ein zünftiges Lager auf, geben sich die Granden des deutschen Mittelalterrocks die Ehre und spielen zum Tanze auf (Schlossfestspiele 9. bis 11. Juni 2023).

Erlesen und anschaulich

Der Charme Merseburgs erschließt sich am besten bei einer öffentlichen Stadtführung oder den zahlreichen Erlebnisführungen, wenn unter sachkundiger Führung Museen handverlesene Schätze ihrer Sammlungen offenbaren, Kellergewölbe noch geheimnisvoller anmuten und historische Parkanlagen noch liebevoller erscheinen.

STADTFÜHRUNGEN

samstags 10.00 Uhr
Treffpunkt: Tourist-information

VERANSTALTUNGEN

- > 13.-19. März 2023
- 31. Merseburger Puppenfesttage**
- > 18.-19. März 2023
- Merseburger Ostermarkt**
- > 14.-16. April 2023
- 18. Merseburger DEFA-Filmtage**
- > 13. Mai 2023
- Jazz Picknick**
- > Mai bis Dezember
- Merseburger DomMusik**
- > 9.-11. Juni 2023
- Merseburger Schlossfestspiele**
- > Juli/August 2023
- Merseburger SchlossGrabenNächte**
- > 9.-17. September 2023
- 53. Merseburger Orgeltage**
- > 28. Oktober 2023
- Merseburger Zaubernacht**
- > 1.-3. Dezember 2023
- Merseburger Schlossweihnacht**
- > 3. Dezember 2023
- Merseburger Kellerweihnacht**



Über- und unterirdische Aktivitäten

Vom historischen Stadtzentrum durch die Anlagen des Gotthardteiches und den duftenden Rosengarten führt ein ausgedehnter Spaziergang in den Südpark von Merseburg. Hier lohnt es innezuhalten, um sich Zeit zur Beobachtung aller Haus- und Wildtiere, Vögel, Insekten und Kleinsäuger zu nehmen, die sich in einem kleinen Tierpark sichtlich heimisch fühlen. Nächstes Highlight könnte eine entspannte Floßfahrt auf der Saale sein oder die Erkundung steinalter, unterirdischer Gemäuer im Kunsthaus „Tiefer Keller“. Ganz aktiv und zeitgemäß geht es auf dem gut ausgebauten Radwegenetz hinaus aus der Stadt: Touristische Routen führen ins grüne Umland, das von Seen durchzogene Geiseltal und immer weiter bis nach Weißenfels oder Zeitz.



KONTAKT
Tourist-Information
Burgstraße 5
06217 Merseburg
03461 214170
info@merseburg-tourist.de
www.merseburg.de



Kaiserdom Merseburg

Zauber. Klang. Mythos.

Räumliche und historische Größe verschmelzen im Kaiserdom zu einer unvergleichlichen Gesamtheit, die jeden berührt. Beim Betreten des Gotteshauses geht der Blick bewundernd in die Höhe, man wird ganz still und fragt sich: Wie klein und unbedeutend mögen sich die Menschen des Mittelalters gefühlt haben?

Einzigartige Schätze bezeugen die glanzvolle Geschichte des tausendjährigen Doms, doch die beiden kostbarsten sind weder gülden noch juwelenbesetzt: Die Merseburger Zaubersprüche wurden im 10. Jahrhundert von christlichen Mönchen niedergeschrieben. 900 Jahre ruhten die ursprünglich heidnischen Beschwörungsformeln in der Bibliothek des Domstifts, bis der Historiker Georg Waitz sie im 19. Jahrhundert wiederentdeckte. Auch er konnte sich ihrer Mystik nicht entziehen und überließ sie den damals schon bedeutenden Sprachgelehrten Jakob und Heinrich Grimm. Heute ist im Dom ein – ebenfalls handschriftliches – Faksimile der Zaubersprüche zu bewundern, das Original wird im Archiv verwahrt. In Würdigung ihrer Einzigartigkeit und Unergründlichkeit wurden die Zaubersprüche 2021 für die Aufnahme in das internationale Register des UNESCO-Weltdokumentenerbes nominiert.

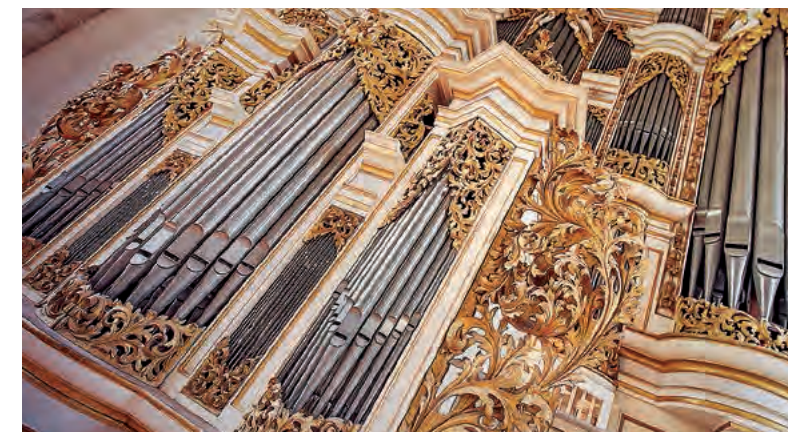


TIPP

Das Kombiticket für Merseburger und Naumburger Dom ermöglicht Ihnen einen vergünstigten Eintritt. Sie haben eine Woche Zeit, beide Bauwerke zu besuchen.

Eine Magie ganz anderer Art offenbart sich, wenn die berühmte Ladegast-Orgel erklingt. Überirdischer Wohlklang erfüllt dann das Gotteshaus und hält bis in seinen letzten Winkel nach. Um Teil dieses Klangzaubers zu werden, reisen jedes Jahr im September international renommierte Organisten, berühmte Orchester, namhafte Solisten und Chöre sowie Konzertbesucher aus aller Welt zu den Merseburger Orgeltagen an.

Aber wie funktioniert eigentlich eine Orgel? Was verbirgt sich hinter der mumifizierten Hand im Domgewölbe? Welche Heilkräuter wuchsen früher im Klostersgarten? Diese und andere Fragen beantwortet das Ferienangebot im KinderDomusMerseburg. Es lädt Schülergruppen und kleine Zaublerlinge dazu ein zu rätseln, zu staunen, auszuprobieren, zu lauschen und selbst zu kreativen Entdeckern zu werden.



KONTAKT

Besucherservice

Domplatz 7
06217 Merseburg
03461 210045
fuehrung@merseburger-dom.de
www.merseburger-dom.de

Leistungsträger:

Vereinigte Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz, Stiftung öffentlichen Rechts, Domplatz 19, 06618 Naumburg

ÖFFNUNGSZEITEN UND FÜHRUNGEN

April bis Oktober

Mo-Sa 9.00-18.00 Uhr
So/kirchl. Feiertage 11.00-18.00 Uhr

Domführung

Mo-Do 10.00/13.00 Uhr
Fr-Sa 10.00/13.00/15.00 Uhr
So/kirchl. Feiertage 13.00/15.00 Uhr

Turmführung

Fr-So/kirchl. Feiertage 14.00 Uhr

November bis März

Mo-Sa 10.00-16.00 Uhr
So/kirchl. Feiertage 12.00-16.00 Uhr
24. Dezember 9.00-12.00 Uhr
31. Dezember 9.00-14.00 Uhr

Domführung

Mo-Do 11.00 Uhr
Fr-Sa 11.00/13.00 Uhr
So/kirchl. Feiertage 13.00 Uhr

Einschränkungen der Öffnungszeiten sind im Dom aufgrund von Gottesdiensten, Konzerten und Trauungen möglich. Gottesdienst sonntags und an kirchlichen Feiertagen 10.00-12.00 Uhr

Saalestadt Weißenfels

Eine Stadt wie ein Rohdiamant

Auf sympathische Weise ist Weißenfels so etwas wie ein weißer Fleck auf der touristischen Landkarte von Saale-Unstrut. Umso überraschender und lohnender ist ein erkundender Besuch. In dieser Stadt ist das Außergewöhnliche im scheinbar Alltäglichen zu finden. Wer sich hier neugierig und achtsam dem Schauen, Lauschen und Träumen hingibt, wird mit Geschichten belohnt, die so noch nie erzählt wurden, und entdeckt ganz nebenbei unerwartete Reichtümer.



TIPP
Kleine Führung durchs große Schloss
Di-So 12.30/15.00 Uhr

TIPP
Im Heinrich-Schütz-Haus finden das ganze Jahr hochkarätig besetzte Konzerte statt. Höhepunkt ist das **Musikfest zu Ehren des Komponisten** vom 6. bis 15. Oktober 2023.

Wo die Spuren der Geschichte sichtbar sind

Ein mysteriöser Schleier der Geschichte liegt über den Häusern der Stadt, die ihr Alter nicht leugnen. Nicht jedes ist neu erbaut oder frisch restauriert – Weißenfels ist nicht sanft und gefällig, sondern eine Stadt mit Ecken und Kanten. Ihr authentischer Charme erschließt sich darum auch erst bei genauerem Hinsehen. Dann aber wird der Besucher belohnt mit überraschender Vielfalt und Tiefe einer Architektur, die unverstellt und dennoch geheimnisvoll die Vergangenheit der alten Saalestadt offenbart.



Zeigt her eure Füße!

Bodenständigkeit braucht gutes Schuhwerk. Darum reichen – oder besser: gehen – die Anfänge des Weißenfelscher Schusterhandwerks auch zurück bis ins Mittelalter. Erfahrung und Können der Weißenfelsler verwandelten die traditionsreiche Handwerkerstadt zu Beginn des Industriezeitalters in ein Zentrum der Schuhproduktion.

Der erste enthusiastische Sammler von Fußbekleidung war ein Fabrikdirektor. Seine Leidenschaft wird bis in die Gegenwart fortgeführt, der Bestand kontinuierlich erweitert und unter wechselnden Aspekten präsentiert. Das Ergebnis ist ein einzigartiger Rundgang durch Jahrhunderte, Kontinente und Sitten. Mit Exponaten, die bewundernswert und ausgefallen, detailverliebt oder eben auch ganz bodenständig sind.


KONTAKT
Museum Weißenfels im
Schloss Neu-Augustusburg
Zeitzer Straße 4
06667 Weißenfels
03443 2390017
info@museum-weissenfels.de
www.museum-weissenfels.de

Musik zum Anfassen

Musikalischen Laien offenbart das Heinrich-Schütz-Haus eine köstliche und intensive Begegnung mit der kirchlichen Klangwelt des 17. Jahrhunderts. Die liebevoll kuratierte, modern und technisch aufwändig gestaltete Ausstellung lenkt Blick und Gehör auf die Details im Leben des berühmten Hofkapellmeisters. So vermittelt sie Wissenswertes über Leben und Werk des damals wohl bedeutendsten Schöpfers kirchlicher Musik auf nahbare Weise – und regt die Besucher sogar zu einer eigenen kleinen Barockkomposition an.


KONTAKT
Heinrich-Schütz-Haus Weißenfels
Nikolaistraße 13
06667 Weißenfels
03443 332538
info@schuetzhaus-weissenfels.de
www.schuetzhaus-weissenfels.de



Hotel Jägerhof

Regio is(s)t sexy®
Komfort trifft Geschichte. In unserem familiär geführten Haus geht historischer Charme mit dem Komfort eines Drei-Sterne-Hotels einher. Gäste schätzen die zentrale Lage und die gemütlichen Zimmer. Nicht alltäglich ist die Genussküche mit frischen regionalen Zutaten, Saale-Unstrut-Weinen und Wild aus heimischen Wäldern. Ein ausgezeichnete Service macht den Genuss für alle Sinne perfekt.

WeGaHo GmbH, Ringhotel Jägerhof
Nikolaistraße 51 | 06667 Weißenfels
03443 3340 | info@wild-hotel.de
www.wild-hotel.de



CHIFFRE W.W.
SONDERAUSSTELLUNG ZUM 100. GEBURTSTAG
VON WALTER WEISSE
25. März bis 25. Juni 2023

Als Walter Weisse im Mai 2021 achtundneunzigjährig verstarb, hinterließ er ein umfangreiches künstlerisches Werk, das sich einer stilistischen Kategorisierung entzieht: Weiße malte, zeichnete, aquarellierte, er schuf Collagen und experimentierte mit Mischtechniken. 2020 und 2021 wurde das Museum durch Schenkung mit einer Vielzahl seiner Arbeiten bedacht. Die Ausstellung zeigt ausgewählte Werke, die das vielfältige Œuvre Walter Weißes exemplarisch abbilden.

Schloss Neuenburg

Die große Schwester der Wartburg



Schwere Türen, durch die Elisabeth von Thüringen zurück in die Burg huschte, wenn sie Bedürftige heimlich mit milden Gaben versorgt hatte. Festsäle, in denen Kaiser Friedrich Barbarossa speiste. Fensteröffnungen, durch die der Dichter Heinrich von Veldeke grübelnd in die Weite blickte. Schloss Neuenburg kann auf eine lange Liste illustrierter Gäste verweisen.

Graf Ludwig von Schauenburg, genannt Ludwig der Springer, muss ein entschlossener junger Mann gewesen sein. Im Alter von 25 Jahren legte er am westlichen Rand seines Herrschaftsbereiches den Grundstein für die Wartburg. Wenige Jahre später, im Jahr 1090, folgte mit der Neuenburg eine Befestigung am östlichen Rand seines Reiches. Ein kluger „Springer-Zug“, wie sich herausstellen sollte: Mehr als 200 Jahre bestimmten die Ludowinger das Geschehen in der Region. Zunächst diente die Neuenburg vorrangig als reine Befestigungsanlage an einem höchst exponierten Standort. Mit Erhebung der Familie in den Landgrafenstand um 1130 erhob man auch die Neuenburg gewissermaßen in den Adelsstand und baute sie prachtvoll aus. Groß Ding will Weile haben: Schon hundert Jahre später war die weitläufige Anlage mit repräsentativen Wohnbauten, mächtigen Türmen, gewaltigen Mauern und Toren fertiggestellt und mit einer Fläche von ca. 30 000 Quadratmetern dreimal so groß wie die Wartburg.

Gute Zeiten, schlechte Zeiten: Herrscher und Bewohner wechselten, bauten um und an, stockten auf, rissen ab. Der Zahn der Zeit nagte an der Burg. Ab 1935 beherbergte sie ein Museum, nach dem Krieg vernichteten Plünderungen große Teile des Bestands. Heute gehört das Schloss zur Kulturstiftung Sachsen-Anhalt. Durch Restaurierung und Modernisierung entstand ein einladender Ort mit Museen, attraktiver Gastronomie und Ferienwohnungen.



Die romanische Doppelkapelle auf Schloss Neuenburg mit ihrer außergewöhnlichen Bauzier gilt als das Kleinod der Burg. Weinmuseum und Uhrenmuseum berichten von der Entstehung der Kulturlandschaft Saale-Unstrut, von handwerklicher Meisterschaft und menschlichem Erfindergeist. Für Hochzeiten, Tagungen und Events öffnen historische Räume mit neuestem Equipment ihre Tore. Junge Besucher kommen auf ihre Kosten, wenn sie mit der „Kinderkemenate“ die Burg durchstreifen und in historischen Kostümen als Elisabeth von Thüringen, Bischof oder Landgraf durch die Räume ziehen. Sehr zur Begeisterung ihrer Eltern oder Großeltern. Auch so wird Geschichte lebendig.

Aktuelle Termine, Sonderausstellungen und Veranstaltungen unter:
www.schloss-neuenburg.de



KONTAKT
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
Schloss Neuenburg
Schloss 1
06632 Freyburg (Unstrut)
034464 35530
info@schloss-neuenburg.de
www.schloss-neuenburg.de

Burgwirtschaft, Wein- & Museumsladen, Ferienwohnungen
Burgwirtschaft
Schloss Neuenburg GmbH
034464 368680
info@burgwirtschaft.de
www.burgwirtschaft.de



KONTAKT
 Kulturstiftung Sachsen-Anhalt
 Schlosskirche Goseck
 06667 Goseck
 03443 3482588
 schlosskirche@schlossgoseck.de
 www.kulturstiftung-st.de

VIRTUS VIRTUOSO am musenhof montalbâne

Festival für mittelalterliche Musik
 in Freyburg (Unstrut)
 16. bis 18. Juni 2023

Mittelalterliche Musik an historischen Orten, wo alte Klänge wiedergeboren werden und die Poesie einer fernen Zeit erwacht ... Hoch über dem Winzerstädtchen Freyburg, auf der mächtigen Neuenburg, unterhielt Landgraf Hermann I. von Thüringen schon zu Beginn des 13. Jahrhunderts einen der prächtigsten Musenhöfe seiner Zeit. Die berühmtesten Ependichter und Minnesänger weilten hier und begründeten einen Mythos, in dessen Tradition sich seit über 30 Jahren das Musikfestival montalbâne versteht.

Erleben Sie international gefeierte Virtuosinnen und Virtuosen und nie gesehene Instrumente – lassen Sie sich verzaubern von der Magie musikalischer Meisterschaft!

Auf dem Programm stehen Highlights wie die franko-amerikanische Sängerin Anne Azéma, die schweizerische Clavicembalistin Corina Marti und der ungarische Dudelsackspieler Balázs Szokolay Dongó.



KONTAKT
 St. Marien Freyburg und Schloss
 Neuenburg
 03443 3480480
 info@montalbane.de

Weitere Infos und Karten unter:
 www.montalbane.de

Schlosskirche Goseck

Krypta, Mord und fromme Klänge

Auf dem Gosecker Schlosshof steht ein gewaltiger Ginkgobaum. Mit seinem beachtlichen Alter von 180 Jahren ist er allerdings ein Jüngling im Vergleich zu seiner klösterlichen Umgebung, deren Ursprünge im Mittelalter liegen, man könnte auch sagen: im Dunkeln. Die Weihe der Klosterkirche ist historisch belegt, während der berühmte „Pfalzgrafmord“ als Mord aus Leidenschaft wohl eher in den Bereich der Sagen gehört: Dennoch wurde anno 1085 Pfalzgraf Friedrich III. von Sachsen in einen Hinterhalt gelockt, grausam ermordet und schließlich in der Klosterkirche des Pfalzgrafensitzes Goseck begraben, hoch über der Saale zwischen Weißenfels und Naumburg. Die Legende erzählt, dass die Gerücheküche brodelte, als Ludwig der Springer kurz darauf des Pfalzgrafen schöne Witwe Adelheid ehelichte. Hingegen nennt die „Gosecker Chronik“ als Täter drei Ministeriale, was wohl die wahrscheinlichere Deutung ist ...

Im Auftrag der damaligen Stiftung Dome und Schlösser in Sachsen-Anhalt erhielt die Kirche ihre einstige Herrlichkeit zurück. Herzstück des nun wieder prachtvollen Gotteshauses ist die Ein-Stützen-Krypta aus dem 11. Jahrhundert. Wie scheinbar mühelos die Krypta das mächtige Gewölbe trägt!

Seit 2016 beherbergt die Kirche eine Ausstellung, deren wichtigstes Exponat sie selbst ist. Keine Texttafel stört den Raumeindruck, Hörstationen ermöglichen individuelle Annäherung. Das Konzept geht auf: Achtsam durchstreifen Besucher die Ausstellung. In einem ehemaligen Kloster gut erzählten Geschichten zu lauschen, das ist ein in bestem Sinne berührendes Erlebnis und wirkt noch lange in der grünen Stille unterm Ginkgobaum nach.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen unter:
 www.schlossgoseck.de



ÖFFNUNGSZEITEN
 April bis Oktober
 Mo-So 11.00-17.00 Uhr
 November bis März
 nur nach Voranmeldung

FÜHRUNGEN
 nur nach Voranmeldung

MUSIK- UND KULTURZENTRUM
 Schloss Goseck e. V.
 www.schlossgoseck.de

SCHLOSS-SCHENKE
 0163-868 26 01
 info@schlossschenke-goseck.de
 www.schlossschenke-goseck.de

Himmelswege

Sternstunden der Jahrtausende



Seit Urzeiten faszinieren der Himmel mit seinen Gestirnen, das Universum und die Geheimnisse des Lebens den Menschen. Der Fund der 3 600 Jahre alten Himmelscheibe von Nebra gilt als eine der größten archäologischen Sensationen des vergangenen Jahrhunderts. Denn die gerade einmal tellergroße Scheibe beweist, welche überragenden astronomischen Kenntnisse unsere Vorfahren besaßen. Sie zeigt als älteste konkrete Darstellung des Nachthimmels den Vollmond bzw. die Sonne, den Sichelmond und die Plejaden. In späteren Phasen wurden noch zwei Horizontbögen, die den Jahresverlauf der Sonne widerspiegeln, sowie eine Sonnenbarke hinzugefügt. Die einzigartige Darstellung war Initialzündung zur Gründung der „Himmelswege“, einem Netzwerk aus fünf archäologischen Orten in Sachsen-Anhalt,

die zu einer Zeitreise in die Vorgeschichte einladen und Themen der Archäologie und Astronomie zusammenführen. Zu den Himmelswegen gehören das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle mit der Ausstellung der originalen Himmelscheibe sowie das Besucherzentrum Arche Nebra am Fundort. Mit der Orientierung auf astronomische Bezüge bieten die rekonstruierten Kreisgrabenanlagen von Goseck und Pömmelte faszinierende Einblicke in die Vorstellungswelt der Menschen zur Jungsteinzeit und Bronzezeit. Das „Grab der Dolmengöttin“ von Langeneichstädt mit dem namensgebenden Menhir lässt Einblicke in die Jenseitsvorstellungen dieser Zeit zu. Reisen Sie zurück in längst vergangene Jahrtausende und lassen Sie sich auf den Himmelswegen in die Welt der Archäologie und Astronomie entführen.



Im Zauber der Gestirne

Arche Nebra

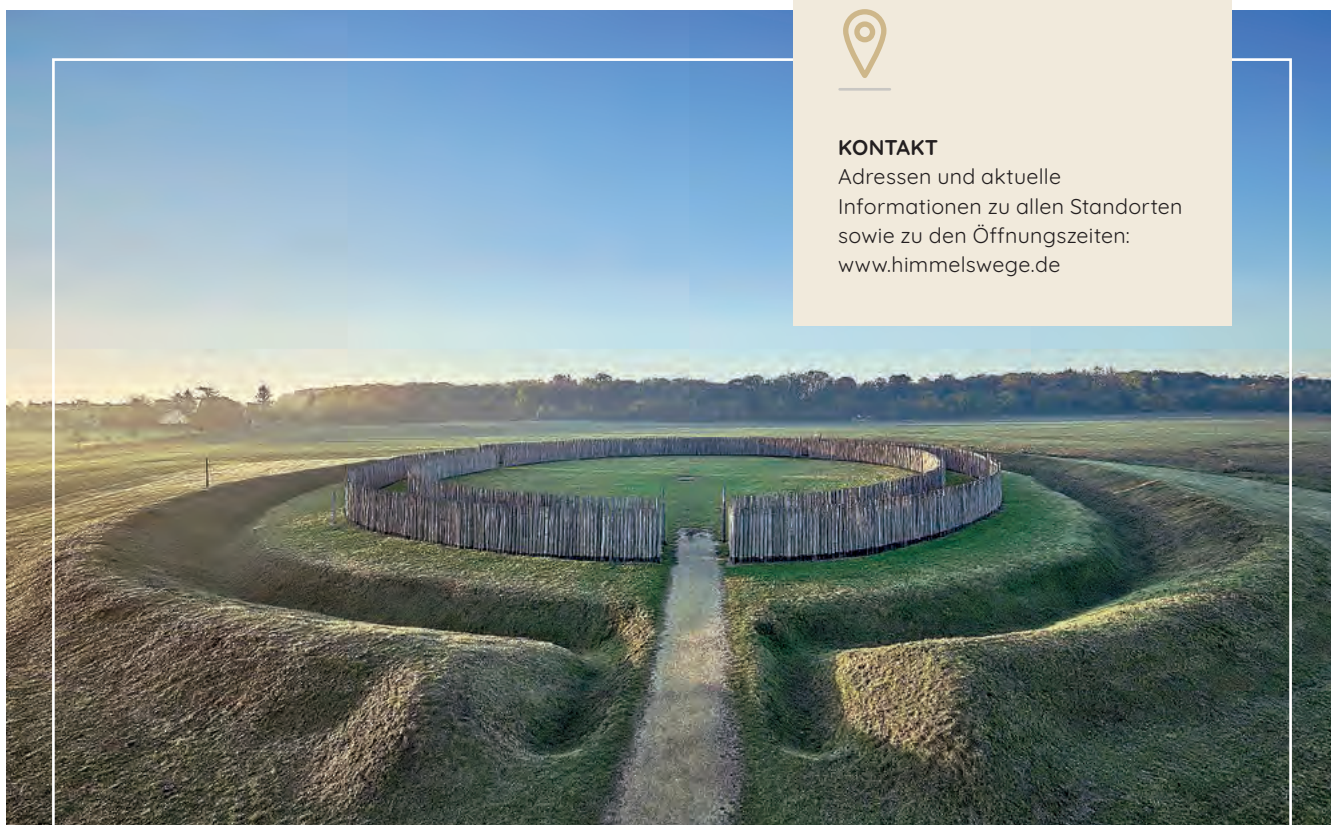
Seit ewigen Zeiten blicken die Menschen fragend und forschend zu den Sternen auf. Die weltberühmte Himmelscheibe von Nebra zeugt von dem Bedürfnis, die Geheimnisse der Gestirne und des Universums zu erkunden. Aber wie kamen die Menschen der Bronzezeit zu ihrem Wissen? Wie lebten und dachten sie? Die Arche Nebra, das Besucherzentrum am Fundort der Himmelscheibe, gibt seit 15 Jahren aufschlussreich und anschaulich Antwort auf diese Fragen. Nun aber bekommt sie eine Verjüngungskur. Aufgrund dieser Bauarbeiten ist auch der Zugang zur eigentlichen Fundstelle auf dem Mittelberg zeitweise nur eingeschränkt möglich. Im Juni 2023 wird das Besucherzentrum in neuem Glanz erstrahlen und seine Tore wieder öffnen, damit die Besucher die Welt der Himmelscheibe erleben können.



Sonnenobservatorium Goseck

Am Ortsrand von Goseck ragt eine kreisförmige Doppelreihe aus Holzpalisaden in den Himmel. Mit einem Durchmesser von rund 70 Metern legt die von einem Graben umgebene Anlage Zeugnis ab vom Wissen und vom gemeinschaftlichen Schaffen der Menschen in der Jungsteinzeit. Lücken in den Holzpalisadenringen und im Graben weisen astronomische Bezüge auf: Sie markieren Sonnenauf- und Sonnenuntergang an markanten Terminen des Sonnenjahrs. Im nahen Schloss Goseck gibt das Informationszentrum Einblicke in die archäologischen Ausgrabungen des Observatoriums, zeigt originale Funde und vermittelt Wissen zur Lebensweise der Erbauer, die uns dieses Monument der Ewigkeit hinterlassen haben.

Das Sonnenobservatorium Goseck ist ganzjährig frei zugänglich. Führungen können über die Kulturbetriebe Burgenlandkreis GmbH angefragt und gebucht werden.



KONTAKT

Adressen und aktuelle Informationen zu allen Standorten sowie zu den Öffnungszeiten: www.himmelswege.de



KONTAKT

Informationszentrum zum Sonnenobservatorium
Schloss Goseck | Burgstraße 53 | 06667 Goseck
www.himmelswege.de

Arche Nebra und Sonnenobservatorium Goseck
Kulturbetriebe Burgenlandkreis GmbH
An der Steinklöße 16 | 06642 Nebra
034461 25520
info@himmelscheibe-erleben.de
www.himmelscheibe-erleben.de



Leuchtenburg

Der Schatz im Märchenschloss

Die tausend Jahre alte, fast vollständig erhaltene Leuchtenburg bewahrt unzählige Schätze in ihren dicken Mauern. Einst als Verteidigungsanlage errichtet, wurde sie von den Wettinern als Amtssitz genutzt. Ab 1724 beherbergte sie ein Zucht-, Armen- und Irrenhaus. Erst ab den 1900er Jahren konnte sie ihrem Namen gerecht werden und strahlen: sie wurde für die touristische Nutzung hergerichtet. Die Burg beherbergte fortan ein Museum, ein Hotel, ein Restaurant und eine Jugendherberge. Die bewegte Burggeschichte erlebt man am authentischen Ort und in der neuen Ausstellung „Mythos Burg“.

Heute sind die herausragenden Burgschätze jedoch auch aus weißem Gold. Das Porzellan prägte die



TIPP
Wer die neu eröffnete Ausstellung „Mythos Burg“ besichtigen möchte, muss zuvor durch ein Drachental steigen! Mutige voran ...

Region rund um die Leuchtenburg mehr als 260 Jahre lang. Die umfangreichste Sammlung Althüringer Porzellane wird den Gästen spektakulär inszeniert präsentiert. Auf die Handwerkskunst wird ein emotionaler, berührender Blick geworfen. Echte Meisterstücke glänzen von ihrer schönsten Seite. Zerbrechliche Weltrekorde wie eine acht Meter hohe, kunstvolle Vase mit anderthalb Tonnen Gewicht oder eine nur vier Millimeter hohe Teekanne sind ebenso zu bewundern wie die Porzellankirche mit dem weltweit ersten Taufbecken aus Porzellan. Bilder bewegen sich, Tische laden zum Speisen ein und Waagschalen offenbaren das lange gehütete Geheimnis um die Rezeptur.

Diese sinnliche Zeitreise durch die Wünsche- und Wunderwelt der Porzellangeschichte hat sogar einen eigenen Zugang zum Glück: den „Steg der Wünsche“. Der 20 Meter lange Skywalk aus Stahl, ragt weit über die Mauern der Leuchtenburg hinaus. Wer hier seine Wünsche auf ein Stück Porzellan schreibt, wirft es vom Steg in die Tiefe und lässt die Scherben – im wahrsten Sinne des Wortes - Glück bringen.

ÖFFNUNGSZEITEN
April bis Oktober | täglich 9.00–18.00 Uhr
November bis März | täglich 10.00–17.00 Uhr

KONTAKT
Stiftung Leuchtenburg
Dorfstraße 100 | 07768 Seitenroda
036424 713300
info@leuchtenburg.de
www.leuchtenburg.de

Dornburger Schlösser und Gärten & Bauhaus-Werkstatt-Museum

Der Balkon Thüringens



Rosenduft liegt in der Luft! Wo der Blick über die Weite des Saaletals gleitet, Goethe die Aussicht als „herrlich und fröhlich“ lobte und der Weimarer Adel den Sommer zelebrierte, heißt es: flanieren, genießen, innehalten! Um Auge und Seele zu schmeicheln, verbinden zahlreiche Wege eine zauberhafte Gartenvielfalt.

Gleich drei Schlösser, beredte Zeitzeugen und bewundernswerte Zeugnisse der Baukunst vom Mittelalter bis zum Rokoko, thronen wie ein Balkon hoch über der Saale. Zu diesem historischen Ensemble gehört auch der Marstall aus dem 18. Jahrhundert, in dem der Gestaltungspionier Walter Gropius 1920 die keramische Werkstatt des Bauhauses einrichten ließ. Diese „Bauhaus-Töpferei“ ist die letzte Werkstatt der berühmten Kunstschule, die noch an ihrem Originalstandort besichtigt werden kann. Das 2019 im Marstall eröffnete Museum präsentiert Kultobjekte und Designklassiker und zeigt, wie die Bauhausschüler mit Fleiß und Kreativität Werke von Weltrang schufen.

Die Rechnung ist ganz einfach: sechs Hektar Gartenanlage, drei Schlösser und drei Museen ergeben summa summarum einen einzigartigen Tag an der Saale.

TIPP
Wie Perlen reihen sich Dornburger Veranstaltungen und Sonderausstellungen aneinander: Thüringer Schlössertage, Rosenfest und die Dornburger Schlössernacht, das Sommerhighlight im August mit ihrer unvergleichlichen, traumhaften Atmosphäre. Auch ein Abstecher in das nahe Keramik-Museum Bürgel lohnt – nicht nur, weil auch hier das Dornburger Kombiticket gilt.



KONTAKT
Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten
Dornburger Schlösser und Gärten
Max-Krehan-Str. 2
07774 Dornburg-Camburg
036427 215130
schlossverwaltung@dornburg-schloesser.de
www.dornburg-schloesser.de

Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg
Max-Krehan-Str. 1
07774 Dornburg-Camburg
036427 219511
www.bauhaus-keramik.de

Kultur lebt!



Wettin und Petersberg

Große Geschichte und kleine Tiere



KONTAKT
Museum & Tierpark Petersberg
Alte Hallesche Straße 28
06193 Petersberg
034606 20229
www.museum-petersberg.de
www.tierpark-petersberg.de



Ein besonderes Kapitel der Technik- und Wirtschaftsgeschichte zu Beginn des letzten Jahrhunderts schlägt in Petersberg die liebevoll kuratierte Dauer- ausstellung zur Blechspielwarenfabrik Josef Kraus & Co. Nürnberg auf. Beim Anblick der historischen Modelleisenbahnen leuchten nicht nur Kinderaugen! Weit zurück in die Vergangenheit, in die Zeit des Augustiner-Chorherrenstifts auf dem Petersberg, führt eine Ausstellung über Konrad von Wettin, den Stammvater der sächsischen Könige, ehe Sie zum Abschluss wie mit einer Zeitmaschine in die Kultur- und Sozialgeschichte des 19. Jahrhunderts reisen.

Das wird ein Empfang! 400 Bewohner im Tierpark Petersberg freuen sich auf Ihren Besuch. Polarwölfe halten vornehm Distanz, Sittiche in der begehbaren Voliere sind sehr kontaktfreudig. Und wer eine Tierpatenschaft abschließt, darf „sein“ Patentier gleich im Gehege kennenlernen.



KONTAKT
Wettin-Information
Burgstraße 1
06193 Wettin-Löbejün
034607 20320
wettin-info@mail-wl.de
www.wettin.de

Junge Kunst in alten Mauern

Stolz grüßt der Winckel-Turm, der die Burg Wettin bekrönt. Der Panoramablick übers Saaleetal erfreut die Schüler des kunstorientierten Burg-Gymnasiums ebenso wie Besucher, die es sich im Burgcafé gemütlich machen. An den Hängen der Bergstadt Wettin können Sie im Sommer die exotisch bunten Bienenfresser (eine Vogelart) beobachten.

Templerkapelle Mücheln

Kaum vorstellbar, dass die gotische Templerkapelle „Unserer Lieben Frauen“ in Mücheln bei Wettin mehrere Jahrhunderte ganz profan als Scheune genutzt wurde. Wie durch ein Wunder blieb dieses bedeutende Zeugnis der frühen Wettiner und Templer in seiner ursprünglichen Form erhalten und ist heute wieder ein kultureller Begegnungsort, an dem glückliche Paare sich das Ja-Wort geben, Konzertbesucher andachtsvoll der Musik lauschen und Aktive, die sich die Region auf dem Saaleradweg erradeln, innehalten können.



Kreis von Goseck

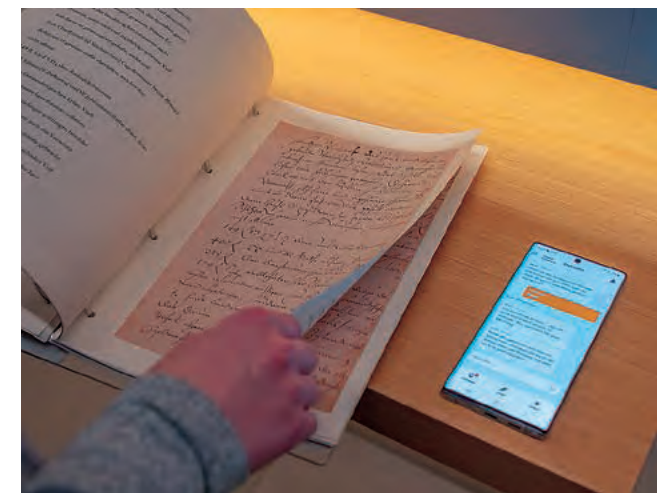
Der Weg ist das Spiel

Abseits der vertrauten Wege geht es abenteuerlich zu. Da ist ein guter Scout mehr als willkommen. Am besten einer, der sich auskennt in Saale-Unstrut und die Aufmerksamkeit auf Orte oder Details lenkt, die vielen Menschen verborgen bleiben.

Die WebApp „Kreis von Goseck“ ist ein solcher Reiseführer. Sie benötigen nur Ihre Neugier, etwas Spürsinn und ein genaues Auge, um mystische Stätten, unberührte Natur, Juwelen der Baukunst und nicht zuletzt genussreiche Orte zu entdecken. Nach der kostenlosen Registrierung kann es sofort losgehen, immer der Nase nach oder mit einem konkreten Ziel vor den Augen. Erkundungstouren führen u. a. nach Bad Klosterlausnitz, Bad Köstritz, Eisenberg, Bürgel, Großkochberg und Stadtroda, auf die Leuchtenburg, in Brehms Welt und zu weiteren 30 Ausflugszielen und Orten.

TIPP

Das Spiel ist für Erwachsene und Familien mit Kindern ab neun Jahren geeignet. Ein Download ist nicht notwendig, die WebApp ist kostenfrei nutzbar. Registrierung unter www.kreis-von-goseck.de



Aufregende Geschichten und spielerische Elemente wechseln einander bei diesem interaktiven Abenteuer ab. Je mehr Aufgaben und Rätsel die Reisenden auf ihrem Smartphone lösen, desto mehr Kapitel zur Geschichte werden freigeschaltet.

Sie können insgesamt 40 Orte in Saale-Unstrut erkunden. Aber keine Sorge! Sie müssen nicht alles auf einmal schaffen. Fortsetzung folgt: bei Ihrem nächsten Besuch in der Region.

AUF ZUM STADTSPAZIERGANG!



Die kleinen bis mittleren Ortschaften und Städte sind Anziehungspunkte für jedes Alter. Ob Sie eine Tour spielerisch mit dem Smartphone unternehmen oder lieber einer fachkundigen Führung folgen möchten – wir versprechen Ihnen interessante Erkenntnisse, die Sie so vielleicht nicht erwartet haben. Jeder Ort hat etwas Einzigartiges, das Sie nur dort erleben können.



Real, digital – phänomenal!

Als Orientierungshilfe, Entertainer und Fotoalbum ist das Smartphone zu einem unentbehrlichen Reisebegleiter geworden. Mit seinen multimedialen Qualitäten werden Neugierige in Saale-Unstrut zu Eingeweihten und unscheinbare Ecken zu spannenden Erlebnisparks. An immer mehr Orten können Sie mit Videos, Hörstücken oder digitalen Schnitzeljagden in die Vergangenheit reisen und dabei selbst Teil der Geschichte werden.

Begegnung mit Sauriern, Ottonen und Napoleon

Die virtuellen Erlebnispfade der App natura jenensis lassen eine Vergangenheit wieder aufstehen, die Hunderte oder gar Millionen von Jahren zurückliegt. Vier Pfade in und um Jena – unzählige Geschichten – hautnahes Erleben:

Auf dem **SaurierPfad Trixi Trias** erweckt die App legendäre Urzeittiere zum Leben. Der **Pfad der Ottonen** geleitet Zeitreisende ins Mittelalter. Faszinierende Augmented-Reality-Elemente führen auf dem **NapoleonPfad** ins Jahr 1806 zurück, in dem die französische Armee das preußische Heer schlug. Spielerisch, familien- und kinderfreundlich lädt der **WaldPfad Schlauer Ux** zur Erkundung von Natur und Klima ein.



Diese und weitere digitale Touren finden Sie auf unserer Webseite www.saale-unstrut-tourismus.de



Musikalisch-romantisches Löbejün

In Löbejün spürt ein digitaler Rundgang dem großen Sohn dieser kleinen Stadt nach: dem Komponisten und Romantiker Carl Loewe. Er war ein wahrer Meister der Ballade, was ihm schon zu Lebzeiten große Verehrung einbrachte. An sieben Fassaden und Giebeln historischer Gebäude verweisen Kunstwerke auf einen musikalisch-künstlerischen Stadtrundgang – natürlich mit dem Smartphone. Schöpfer dieser Banner sind Studentinnen und Studenten der Hochschule Merseburg. Die QR-Codes auf den Werken führen geradewegs zur Webseite der Carl-Loewe-Gesellschaft, wo sich der geneigte Zuhörer an Klangbeispielen und Erklärungen zu den bildkünstlerisch umgesetzten Balladen erfreuen kann.



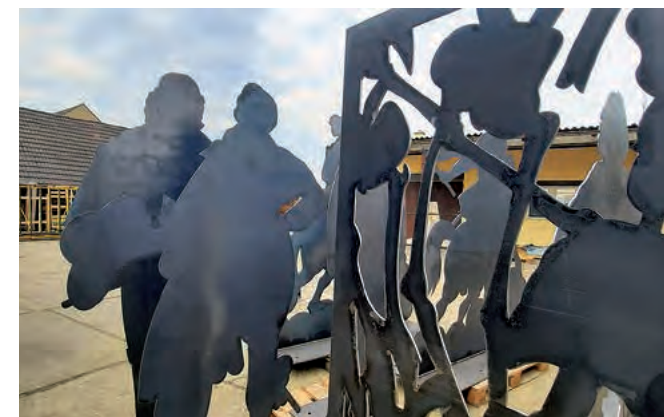
Lützen

Von Sammlern, Kriegsherrn und Philosophen

Zeit seines Lebens trug der Lützenser Holzhändler Oskar Planer zusammen, was ihm bedeutend und bewahrenswert erschien. Das Schaffen des Dichters Johann Gottfried Seumes begeisterte ihn ebenso wie historische Gegenstände. In wechselnden Ausstellungen zeigt das Museum im Schloss Lützen seine Schätze.

Das Diorama im Dorfmuseum Großgörschen und das Scharnhorstfest stellen die beiden dramatischen Lützenser Schlachten von 1632 und 1813 nach – im Kleinen wie im Großen.

Als 1844 dem Pfarrer Nietzsche in Röcken ein erster Sohn geboren wurde, ahnte niemand, dass der kleine Friedrich eines Tages weltweite Berühmtheit erlangen würde. Heute würdigt der Ort den Philosophen mit Ausstellungen in seinem Geburtshaus, der Taufkirche und einer eigenwillig-eindringlichen Grab-Skulpturengruppe.



Den Schlachtfeldpfad Lützen 1632 digital erleben

Der Kampf zwischen Albrecht von Wallenstein (1583–1634) und dem schwedischen König Gustav II. Adolf (1594–1632) ist eine der bekanntesten Schlachten des Dreißigjährigen Krieges. Nun führt der appgeführte **Schlachtfeldpfad Lützen 1632** von der Gustav-Adolf-Gedenkstätte auf sieben Kilometern über Feldwege bis in die Stadt Lützen. Unterwegs laden neun Stationen mit lebensgroßen Metallsilhouetten ein, innezuhalten und den Erzählungen der Protagonisten der Schlacht zu lauschen.

Die App kann am Schloss Lützen und der Gustav-Adolf-Gedenkstätte auf das Smartphone mittels QR-Codes heruntergeladen werden.



KONTAKT
Museum im Schloss
Gustav-Adolf-Gedenkstätte
 Schlosstraße 4
 06686 Lützen
 034444 20228
 museum@stadt-luetzen.de
 www.stadt-luetzen.de

Friedrich-Nietzsche-Gedenkstätte
Röcken
 Teichstraße 8
 06686 Lützen OT Röcken
 034444 196705
 info@nietzsche-verein.de
 www.nietzsche-gedenkstaette.de

Besuchen Sie auch das Dorfmuseum in Großgörschen und das Marschall-Ney-Haus im Lützenser Ortsteil Kaja.



Naumburg

Alles echt und echt erlebenswert

Wer Naumburg mit allen Sinnen entdecken will, sollte früh aufstehen. Denn sobald die Glocke vom Wenzelsturm 7.30 Uhr schlägt, öffnet der Wochenmarkt. Dann stellt die Gärtnerin ihre ersten Sträuße in die Sonne, der Bratwurstmann wirft seinen Grill und der Bäckermeister den Holzofen an. Innerhalb kürzester Zeit duftet es nach frischem Brot und Bratwürstchen. Cappuccino gibt es in einem der umliegenden Cafés – und während man an seinem Kaffee nippt, schweift der Blick über den bunten Marktplatz.

Ringsum stehen barocke Bürgerhäuser mit Giebel-dächern und farbig gestrichenen Fensterrahmen. Das Rathaus nimmt fast eine ganze Seite des Platzes ein. Es hat ein üppig verziertes Eingangsportale und stammt, wie die meisten Gebäude der Altstadt, aus dem 16. Jahrhundert. Straßen und Gässchen mit kleinen Läden zweigen vom Markt ab und laden zum Bummeln ein.

Über all dem steht die Stadtkirche St. Wenzel mit ihrem mehr als 70 Meter hohen Turm. Auch wenn man meint, im beschaulichen Naumburg laufe die Zeit viel langsamer als anderswo, schlägt die Turmuhr doch regelmäßig jede Viertelstunde. Bis Anfang der 90er gab es hier noch eine Türmerin, die sich um Uhrwerk und Glockenspiel kümmerte und die auf dem Turm wohnte. Heute funktioniert alles automatisch und die Türmerwohnung kann besichtigt werden. Wer noch weitere Stufen nach oben steigt, gelangt zur sogenannten Laterne – der Aussichtsplattform. Von dort haben Sie einen grandiosen Rundumblick auf die Stadt.



Weit unten liegt die sogenannte Bürgerstadt im Spielzeugformat. Schauen Sie Richtung Westen, ragt der Dom mit seinen vier Türmen in den Himmel. Er ist eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler des Mittelalters und zählt seit 2018 zum UNESCO-Welterbe. Dahinter erblicken Sie St. Moritz, eine ehemalige Klosterkirche, mit zwei nadelspitzen Türmen. Zum Greifen nah liegen der Turm der Othmarskirche und die beiden Türme der katholischen Kirche St. Peter und Paul. Im Norden fallen der Turm der kleinen Marien-Magdalenen-Kirche und gleich gegenüber der dicke Wehrturm des Marientors auf. In diesem einzig erhaltenen Stadttor der ehemaligen Wehranlage des Ortes finden im Sommer Theatervorstellungen und Konzerte statt.

Musik gibt es auch in der Wenzelskirche. Neben diversen barocken Schätzen, wie Gemälden von Lucas Cranach d. Ä. und einem beeindruckenden Hochaltar, steht hier die Hildebrandt-Organ. Sie wurde 1746 in Betrieb genommen, nachdem Johann Sebastian Bach und Gottfried Silbermann ihre Klangbrillanz bestätigt hatten. Heute spielen international renommierte Organisten während des Orgelsommers oder den halbstündigen Mittagskonzerten „Orgel punkt zwölf“.

MARKT-TIPP

Naumburger Wochenmarkt
Waren und Lebensmittel
frisch – regional – handgemacht
Mo und Mi 7.30–15.00 Uhr
Sa 7.30–12.00 Uhr
Abendmärkte 2023
Mittwoch: 05.04. / 03.05. / 07.06. /
09.08. / 06.09. / 11.10.
16.00–20.30 Uhr
www.naumburger-maerkte.de

Stadtkirche St. Wenzel *
Topfmarkt
Mai bis Oktober Mo–Sa 10.00–17.00 Uhr
April und November Mo–Sa 13.00–15.00 Uhr

Hildebrandt-Organ in St. Wenzel
Orgelkonzerte „Orgel punkt Zwölf“
Dauer: 30 Minuten
Mai bis Oktober Mi/Sa/So/Feiertage 12.00 Uhr

Wenzelsturm *
mit Aussichtsplattform und Türmerwohnung
Topfmarkt
April bis Oktober Di–So/Feiertage 10.00–17.00 Uhr

Stadtmuseum „Hohe Lilie“ *
Markt 18
Di–So 10.00–17.00 Uhr
24./25./31. Dezember
und 1. Januar geschlossen

Museum Nietzsche-Haus und Dokumentationszentrum *
Weingarten 18
April bis Oktober
Di–Fr 14.00–17.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00–17.00 Uhr

Marientor
Marienplatz
Torinnenräume, Wehrgang und Turm
April bis Oktober
täglich 10.00–16.30 Uhr

Kirche St. Moritz
Moritzberg 31
Juli bis Oktober
Fr–So 14.00–17.00 Uhr

* Ermäßigung mit Kurkarte/Gästekarte.
Änderungen pandemiebedingt vorbehalten!



Naumburg

Spaß und Spannung garantiert



KONTAKT

Tourist-Information Naumburg
Markt 6 | 06618 Naumburg
03445 273125
tourismus@naumburg-stadt.de
www.naumburg-tourismus.de

„Actionbound“ im Naumburger Stadtmuseum – digitale Schnitzeljagd für Familien

Im Naumburger Stadtmuseum gibt es Action! „Actionbound“ heißt das interaktive Spiel für Familien mit Kindern, bei dem knifflige Fragen rund um die Geschichte des ältesten Bürgerhauses der Stadt beantwortet werden müssen. Während der Spurensuche in der wechsellvollen Geschichte des Gebäudes wird Bekanntschaft mit einem der reichsten Kaufleute aus dem 16. Jahrhundert gemacht und (vielleicht) ein Mord aufgeklärt.

Die digitale Schnitzeljagd mit einem interaktiven Guide ist für Kinder ab 10 Jahren geeignet. Das Angebot ist kostenfrei. Für den Verleih der Geräte wird um einen Pfand gebeten. Die Verwendung eigener Tablets oder Smartphones ist möglich. Dazu wird die Actionbound-App benötigt. Die Schnitzeljagd kann jederzeit während der Öffnungszeiten des Museums gespielt werden. Der Zeitaufwand beträgt etwa eine Stunde. Gruppen und Schulklassen werden um vorherige Anmeldung gebeten.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10.00-17.00 Uhr



KONTAKT

Stadtmuseum Naumburg
Markt 18 | 06618 Naumburg
03445 703503
www.museumnaumburg.de

ACTION-TIPP

„Rucksack Rally“ durch Naumburg
Städte sind langweilig? Keineswegs! Mit der Rucksack-Rally erkunden Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren auf spannende Art und Weise die Domstadt. 18 Aufgaben und Fragen gilt es zu lösen und zu beantworten, um am Ende das gesuchte Geheimwort offenzulegen. Im Rucksack sind alle Dinge verstaut, die für die Rally und Lösung des Quiz benötigt werden. Insgesamt wird eine Strecke von 3,5 Kilometer zu Fuß und 1 Kilometer mit der Straßenbahn zurückgelegt. Das Ganze dauert ca. 2 bis 3 Stunden. Mit Rucksack, Handy, Ausdauer und guter Laune ausgestattet, kann es losgehen. Die Ausstattung gibt es in der Tourist-Information zum Preis ab 49,00 € inklusive Ticket der Straßenbahn. Als Belohnung lockt eine tolle Tour für die ganze Familie. Viel Spaß!



Wir zeigen Ihnen Naumburg!

FÜHRUNGEN MIT AUDIO GUIDE
Deutsch/Englisch/Leichte Sprache
Neu: 42 Stationen
Ablauf und Tempo individuell
Vermietung: Tourist-Information

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

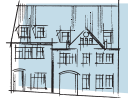
Domfreiheit und Bürgerstadt
ab Tourist-Information, Marktplatz
Dauer 1,5 Stunden
April bis Oktober
Mo/Do 16.00 Uhr
Di/Mi 10.00 Uhr
Fr 10.00 und 16.00 Uhr
Sa 10.00 und 14.00 Uhr
So/Feiertage 10.00 Uhr
November
Sa/So/Feiertage 10.30 Uhr
Dezember bis März
So/Feiertage 10.30 Uhr
Silvester 14.00 Uhr

Adventsgeschichten
Advent-Sa 10.30 und 14.00 Uhr
Advent-So 10.30 Uhr
(keine Führungen am 24./25./26.12.)
ab Domplatz/Schilderbaum
Dauer 1,5 Stunden

Wein(ver)führung
Mai bis Oktober
erster Sa im Monat
16.00 Uhr ab Marientor
Dauer 2 Stunden
inkl. 3 Gläser (0,1 l) Saale-Unstrut-Wein

Kriminales und Kriminelles
April bis September
zweiter Fr im Monat
19.30 Uhr ab Oberlandesgericht
Dauer 2 Stunden

Spaziergang mit dem Nachtwächter
Januar bis März
Oktober und November
letzter Fr im Monat
19.30 Uhr ab Topfmarkt (St. Wenzel)
Dauer 1,5 Stunden



GASTHOF
ZUFRIEDENHEIT
NAUMBURG / SAALE

LERNEN SIE
UNS KENNEN!
1 ÜBERNACHTUNG
MIT FRÜHSTÜCK
FÜR ZWEI IM DZ
AB 176 € P. P.

AUFWACHEN NEBEN UTA

Wir heißen Sie herzlich willkommen in unserem Boutique-Hotel mit Weinstube, Restaurant und ruhigem Hofgarten. Ein behaglicher Ort der feinen Gastlichkeit, der seine Bestimmung im Namen trägt.

Nur zwei Gehminuten vom UNESCO-Welterbe Naumburger Dom entfernt, erwarten Sie in unserem charmanten Hotel 15 Zimmer und zwei Suiten, geschmackvoll, zeitlos-klassisch und mit ausgesuchten Materialien eingerichtet.

Unser Restaurant und die Weinstube bieten 50 Gästen ebenso stilvolle wie elegante Plätze.

Ehrlich, echt und mit frischem Esprit: Gemüse-beet, Obstgarten und Jahreszeiten führen Regie im Restaurant. Klassisches aus der deutschen Küche, europäisch Inspiriertes und feine Tagesmenüs erwarten Sie, in gelungener Kombination mit den besten Weinen der Region.

Im Sommer ergänzt unser idyllischer Hofgarten mit großen Sonnenschirmen und Loungemöbeln das Restaurant auf das Allerfeinste.

Lehnen Sie sich zurück, entspannen Sie sich und genießen die wundervolle Ruhe. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!



Naumburger Straßenbahn

Eine quietschvergnügte Seniorin



Seit über 130 Jahren pendelt die Naumburger Straßenbahn vergnügt zwischen Hauptbahnhof und Innenstadt hin und her. Bis 1992 war sie die einzige Ringbahn Europas, dann wollte sie niemand mehr haben. Der Preis für die Sanierung des Schienennetzes erschien zu hoch. Doch dann geschah ein Wunder. Engagierte Bürger, Stadt, Land und Partner aus nah und fern setzten gemeinsam alle Hebel in Bewegung, um den Straßenbahnverkehr ihrer Stadt wiederzubeleben. Mit Erfolg: Seit 2007 ist die Bahn als Linie 4 wieder täglich von früh bis spät unterwegs. Von den aufwändig und liebevoll restaurierten Wagen aus der Nachkriegszeit sind die Naumburger und ihre Gäste ebenso begeistert wie vom Charme der freundlichen, hilfsbereiten Fahrerinnen und Fahrer. Mit digitaler Fahrgastinformation ist die Seniorin auch informationstechnisch auf der Höhe der Zeit.

So richtig schön nostalgisch geht es aber im historischen Straßenbahn-Depot zu, wo die Mütter, Großmütter und Urgroßmütter der „aktuellen“ Nachkriegsmodelle zu bewundern sind. Sachkundige Führerinnen und Führer vermitteln Hintergrundwissen, haben so manch eine Anekdote in petto und begleiten die Gäste auf ihrer Reise in die Gründerzeit, zu den Anfängen des Nahverkehrs, als Pferde die Bahn auf Schienen durch die Stadt zogen. Die Führungen finden von März bis Oktober immer samstags um 14.15 Uhr statt. Ebenfalls auf dem Schienenstrang geht es mit Abellio Rail sehr komfortabel aus der Stadt hinaus, wo eine einzigartige Landschaft nur darauf wartet, von Ihnen erkundet zu werden. Zugziele sind die Städte Bad Kösen, Weißenfels und Freyburg (Unstrut). Unterwegs können entdeckungsfreudige „Aussteiger“ Wanderwege erkunden, die mitten hinein in die über 1 000-jährige Kulturgeschichte von Saale-Unstrut führen. Da geht es über romantische Weinberge zu bekannten Weingütern, auf mittelalterliche Burgen wie die Neuenburg oder nach Schulpforta, einem ehemaligen Kloster. Einen besonders weiten Rückblick in die Vergangenheit ermöglichen die Arche Nebra, das Sonnenobservatorium Goseck und die anderen archäologischen Stätten der Himmelswege, die mit faszinierender Intensität von den Menschen der Bronze- und der Jungsteinzeit erzählen.



Informationen und Fahrpläne:
www.naumburger-strassenbahn.de
www.abellio.de
www.insa.de



Gasthof Zufriedenheit · Steinweg 26 · 06618 Naumburg (Saale)
Telefon +49 (0)3445 7912 051 · welcome@gasthof-zufriedenheit.de
www.gasthof-zufriedenheit.de

Bad Kösen

Sprudelnde Solequellen und echte Traditionen

Nähezu geräuschlos gleitet die Föhre über die Saale. Nur das Schnarren der Walze, die sich am Führungsseil entlangdreht, ist von Zeit zu Zeit zu hören. Es ist früh am Morgen und die Saale fließt gemächlich Richtung Wehr. Noch schläft der Kurpark, aber wenn die Kur- und Badegäste zu ihren Anwendungen ins Kurmittelzentrum spazieren und sich die Fahrgastschiffe mit Gästen füllen, kommt Leben in das beschauliche Areal. Dann öffnet auch der Tierpark, in dem die Affen und Aras ihren Schabernack mit den Besuchern treiben.

Auf der anderen Saalseite thront das Gradierwerk, 320 Meter lang, 20 Meter hoch. Eine gigantische Holzkonstruktion gefüllt mit Schwarzdornreisig, an dem die Sole herunterrieselt und feinste salzhaltige Aerosole verbreitet. Sie können darin herumspazieren, auf das Oberdeck steigen oder auf einer der Parkbänke Platz nehmen und einfach tief durchatmen. Das Mikroklima ähnelt der Seeluft, die auch für Pollenallergiker und Asthmatiker zum Einatmen empfohlen wird. Der Salznebel dient der Linderung von Beschwerden, die gegenwärtig immer häufiger auftreten. Einer der Gründe, weshalb Bad Kösen anerkanntes Heilbad ist. Zum Gradierwerk gehört der Borlach-Schacht. Er versteckt sich in einem dominanten Fachwerkhäus. Im Zusammenspiel mit zwei Wasserrädern und einem oberirdisch verlaufenden Holzgestänge wird die Sole aus der Quelle gepumpt und zum Gradierwerk geleitet. Die historische Anlage ist europaweit einzigartig!

Ganz in der Nähe befindet sich das Museum „Romanisches Haus“, in dem die Siedlungs- und Klostergeschichte sowie die Geschichte der Bad Köseiner Saline



KONTAKT
Tourist-Information Bad Kösen
 Bahnhofstraße 2 | 06628 Naumburg
 03445 273124
 tourismus-bad-koesen@naumburg-stadt.de
 www.naumburg-tourismus.de
 www.badkoesen.de

präsentiert wird. Das Baudenkmal an der Straße der Romanik stammt aus der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts und darf für sich beanspruchen, der älteste erhaltene Steinbau eines klösterlichen Wirtschaftshofes in Sachsen-Anhalt und vermutlich deutschlandweit zu sein. In einem Nebengebäude ist die Ausstellung „Käthe Kruses Puppenwelt“, eine der größten Sammlungen Mitteldeutschlands, zu bestaunen. Ihre Schöpferin Käthe Kruse lebte und arbeitete zwischen 1912 und 1950 in Bad Kösen.

Bei einer Wanderung die Saale aufwärts gelangen Sie zur Rudelsburg und zur Burg Saaleck. Der Weg führt durch lichten Wald. Hoch oben zwitschern die Vögel und vor den Burgen spannt sich ein weites Tal, durch das sich der Fluss glänzend schlängelt. Die beiden Burgen gehören zu einer mittelalterlichen Grenzbefestigung aus dem 12. Jahrhundert. Raubritter, die in der Gegend ihr Unwesen trieben, hatten einst hier ihr Quartier. Später trafen sich auf der Rudelsburg die Romantiker und eine Köseiner Studentenverbindung. Heute können Sie bei einem Glas Spätburgunder im Burghof sitzen und die Atmosphäre genießen. Wer sich traut, sollte den Burgturm besteigen. Die Aussicht ist grandios. In der Burg Saaleck gibt es außerdem eine Ausstellung der Wildpferdjäger, die vor gut 15 000 Jahren hier jagten.

Und wie kommt man zurück in den Ort, nach einem oder zwei Schöppchen Wein? Entweder entlang des Wanderweges oder mit dem Motorboot, das vom Steg unterhalb der Rudelsburg ablegt ... und heiter singt man „An der Saale hellem Strande“.

Köseiner Stadtspaziergang

Audio-Guide-Tour *

24 Stationen – individueller Ablauf
 Vermietung Museum Romanisches Haus
 und Tourist-Information Bad Kösen

App-Stadtspaziergang

kostenfrei im App-Store und Google-Play-Store
 NaumburgTourismus

Erlebnisführungen und Wanderungen *

März bis Dezember lt. Veranstaltungskalender
 Online-Reservierung unter:
 www.naumburg-tourismus.de
 Bad Kösen | Erlebnisführungen

Gradierwerkbetrieb und Freiluftinhalation *

Mai bis September Mi-Fr 15.00–17.00 Uhr
 Sa/So/Feiertag 13.00–17.00 Uhr
 Oktober Sa/So/Feiertag 13.00–17.00 Uhr

Gradierwerk-Oberdeck *

Mai bis Oktober So 14.00–16.00 Uhr
 witterungsabhängig
 Termine unter: www.koesalina.de

Kurkonzerte am Gradierwerk

Mai bis Oktober jeden So 14.30 Uhr (Eintritt frei)

Kurmittelzentrum „kösalina“ *

Sole-Thermalbad-Bewegungsbecken, Sauna, Salzgrotte, Wellnessangebote und Aqua-Fitness-Kurse
 Öffnungszeiten: www.koesalina.de

Kneippbecken und historische Trinkhalle

Mai bis Oktober

Erlebnisswelt Köseiner Spielzeug Manufaktur

Museum und Werksverkauf
 Mo-Fr 10.00–17.00 Uhr, Sa 10.00–16.00 Uhr
 So/Feiertage 11.00–16.00 Uhr
 Werksführungen Sa/So 14.00 Uhr

Museum Romanisches Haus

und Ausstellung Puppensammlung Käthe Kruse
 ganzjährig Di-So 10.00–17.00 Uhr
 geschlossen: 24.12., 25.12., 31.12., 01.01.

Tierpark

April bis Oktober 9.00–18.00 Uhr
 November bis März 9.00–16.30 Uhr
 Februar und März Sa-So verlängert bis 17.00 Uhr

Landesweingut Kloster Pforta

Weinprobe für Jedermann
 Ostern bis Oktober Sa 13.30 und 15.30 Uhr

Motorbootverkehr *

zwischen Kurpark-Bad Kösen und Rudelsburg-Saaleck
 April bis Oktober
 Fahrplan: www.saaleschiffahrt.de

Rudelsburg

Burganlage mit Restaurant
 aktuelle Öffnungszeiten unter www.rudelsburg.info

Burg Saaleck

Auskunft zwischen 10.00 und 18.00 Uhr
 034463 27745

Wandertouren

Nicolaus-Rundweg: 4,4 km
 Rudelsburg-Rundweg: 8,5 km
 Geopfad Bad Kösen: 10,4 km
 Weinbergsweg: 11 km
 Saale-Weinerlebnisweg: 25 km

* Ermäßigung mit Kurkarte/Gästekarte.



Hotel & Restaurant Rittergut

Oberhalb der Rudelsburg und abseits der großen Straßen: Im Hotel & Restaurant Rittergut Kreipitzsch gehört das Besondere zum guten Geschmack. Allein der Blick von der Sonnenterrasse ins Saale- und Ilmtal wäre einen Besuch wert. Regionale Gaumenfreuden und heimischer Wein runden einen Besuch ab – oder sind Auftakt zu einer traumhaften Übernachtung in ritterlicher Umgebung.

Hotel & Restaurant Rittergut

Zum Rittergut 11
 06628 Naumburg OT Kreipitzsch
 034466 6000
 hotelrittergut@rudelsburg.com
 www.hotelrittergut.de



Saalestadt Weißenfels

Liebe auf den zweiten Blick

Die Weißenfeler sind stolz auf den Staub von tausend Jahren, aber auch glücklich, ihn abzuschütteln, um mit großer Hingabe das Alte aufzupolieren. Die Menschen? So sehr mit beiden Beinen im Leben, dass Schuhe zum Markenzeichen der Stadt wurden. Die Kultur? So besonders, dass berühmte Schriftsteller und Komponisten jedes Jahr aufs Neue gefeiert werden. Die Architektur? So einzigartig, dass selbst verlassene Gebäude zum Träumen einladen. Die Natur? So unsagbar schön, dass jeder Weg ein Traumziel ist. Weißenfels ist einen zweiten, dritten oder vierten Blick wert. Eine Entdeckungstour durch die Innenstadt macht Lust auf mehr:

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNG
Mai bis September: Sa 10.30 Uhr



Heinrich-Schütz-Haus Der Soundtrack von Weißenfels

Der unbestritten bedeutendste deutsche Komponist des 17. Jahrhunderts wählte Weißenfels, um seine letzten Lebensjahre in geliebter Umgebung zu verbringen. Leben und Schaffen des Meisters werden in seinem dreigeschossigen Wohnhaus, dem letzten original erhaltenen, auf emotionale Weise präsentiert.

Multimediale Annäherung

Videos und Hörstücke lenken die Aufmerksamkeit auf historische Highlights.



Virtuelles Lustwandeln auf Schloss Neu-Augustusburg

Wie ein Zauberstab verwandelt das Handy die Innenräume des Schlosses und rekonstruiert jene Zeit, in der Herzöge und Hofstaat hier weilten. Der Vergleich von einst und jetzt ist vergnüglich und verblüffend.



Museumsapp: Ein Halleluja für Heinrich Schütz!

Die App führt durch das einstige Wohnhaus des Vaters der deutschen Musik! In Bildern, Hörspielen, Musikstücken, Texten und Videos offenbaren sich Leben und Schaffen des bahnbrechenden Künstlers.



KONTAKT

Heinrich-Schütz-Haus
Nikolaistraße 13 | 06667 Weißenfels
03443 302835
info@schuetzhaus-weissenfels.de
www.schuetzhaus-weissenfels.de



Schlosskirche Sankt Trinitatis Italien in Saale-Unstrut

Frühbarock mit italienischem Flair: Ein guter Ort zur letzten Ruhe für die Herzöge zu Sachsen-Weißenfels, die unterhalb des Altarraumes in der Fürstengruft bestattet wurden.

FÜHRUNG FÜRSTENGRUFT
jeden letzten Samstag im Monat stündlich
April bis September 10.00-16.00 Uhr
Oktober bis März 11.00-16.00 Uhr



KONTAKT

Schlosskirche Sankt Trinitatis
Zeitzer Straße 4 | 06667 Weißenfels
03443 2390017 (Museum)
info@museum-weissenfels.de
www.weissenfels-erlebnis.de



KONTAKT

Touristinformation Weißenfels
Markt 3 | 06667 Weißenfels | 03443 303070
info@weissenfelsfelstourist.de
www.weissenfels-erlebnis.de

Insta ist da! Das erste Mal in der Saalestadt? Instagram hat die besten News und Tipps!
@kulturweissenfels und Kultur Weißenfels



Parkhotel Güldene Berge

Unser Name hält, was er verspricht

Herzlich willkommen im Parkhotel Güldene Berge! Freuen Sie sich auf gehobenen Vier-Sterne-Komfort in familiärem Ambiente. Das Herz der Anlage bildet die alte Villa, welche das Restaurant mit regionalen und saisonalen Speisen auf der Karte, sowie einer erlesenen Auswahl an Saale-Unstrut-Weinen beheimatet. Ein Zuhause fern von zu Hause finden Sie in einem unserer 36 Zimmern, die für Allein- und Geschäftsreisende, genauso wie für Familien entsprechenden Platz bieten.

Parkhotel Güldene Berge GmbH & Co. KG
Langendorfer Straße 94
06667 Weißenfels
03443 39200
parkhotel@guedene-berge.de
www.guedene-berge.de





Wein, Sole und landschaftliches Idyll

„Komm, mein Schatz, wir fahren nach Bad Sulza!“, sagte er. „Warum ausgerechnet Bad Sulza?“, habe ich mir noch gedacht. Bis ich hier ankam und mich sofort in einer anderen Welt wähnte. Als „Toskana des Ostens“ ist dieses im Städtedreieck Weimar-Jena-Naumburg liegende Fleckchen Erde bekannt, und einen passenderen Vergleich könnte es kaum geben. Denn nicht nur die hügelige, weitläufige Landschaft mit den sonnenbeschienenen Weinterrassen ähnelt dem italienischen Landstrich – es sind vor allem das Lebensgefühl genießerischer Gelassenheit und eine über 800-jährige Weinbautradition, die Land und Leute geprägt haben. Apropos Wein: Man begegnet ihm buchstäblich an jeder Ecke. An Hauseingängen wachen mächtige Weinfässer, die zwar nicht mit Rebensaft gefüllt, aber liebevoll bepflanzt und dekoriert sind oder auch als Schauanlage neben dem historischen Inhalatorium stehen. Die Reben der beiden großen hier ansässigen Weingüter und der zahlreichen Hobbywinzer gedeihen rund um den Ort. Und weil der Wein in Gesellschaft noch besser schmeckt, wird er in den warmen Monaten mit einer Reihe von Veranstaltungen und Festen gefeiert. Am Samstag nach Himmelfahrt findet etwa der Bad Sulzaer Weinfrühling statt. Unter dem Motto „Wandern zum Wein“ begibt man sich auf einen Frühlingsspaziergang. Und immer am dritten Wochenende im August pulsiert die ganze Stadt beim Thüringer Weinfest, dem größten

im Freistaat. Tausende Besucher strömen dann nach Bad Sulza, feiern, verfolgen den Festumzug und erleben, wie die scheidende Weinprinzessin ihre Krone an die Nachfolgerin übergibt.



KONTAKT
Tourist-Information
Kurgesellschaft Heilbad Bad Sulza mbH
 Kurpark 2 | 99518 Bad Sulza
 036461 8210
 info@bad-sulza.de
 www.bad-sulza.info

Toskana Therme Bad Sulza
 Wunderwaldstraße 2a
 99518 Bad Sulza
 036461 92000
 badsulza@toskana-therme.de
 www.toskana-therme.de



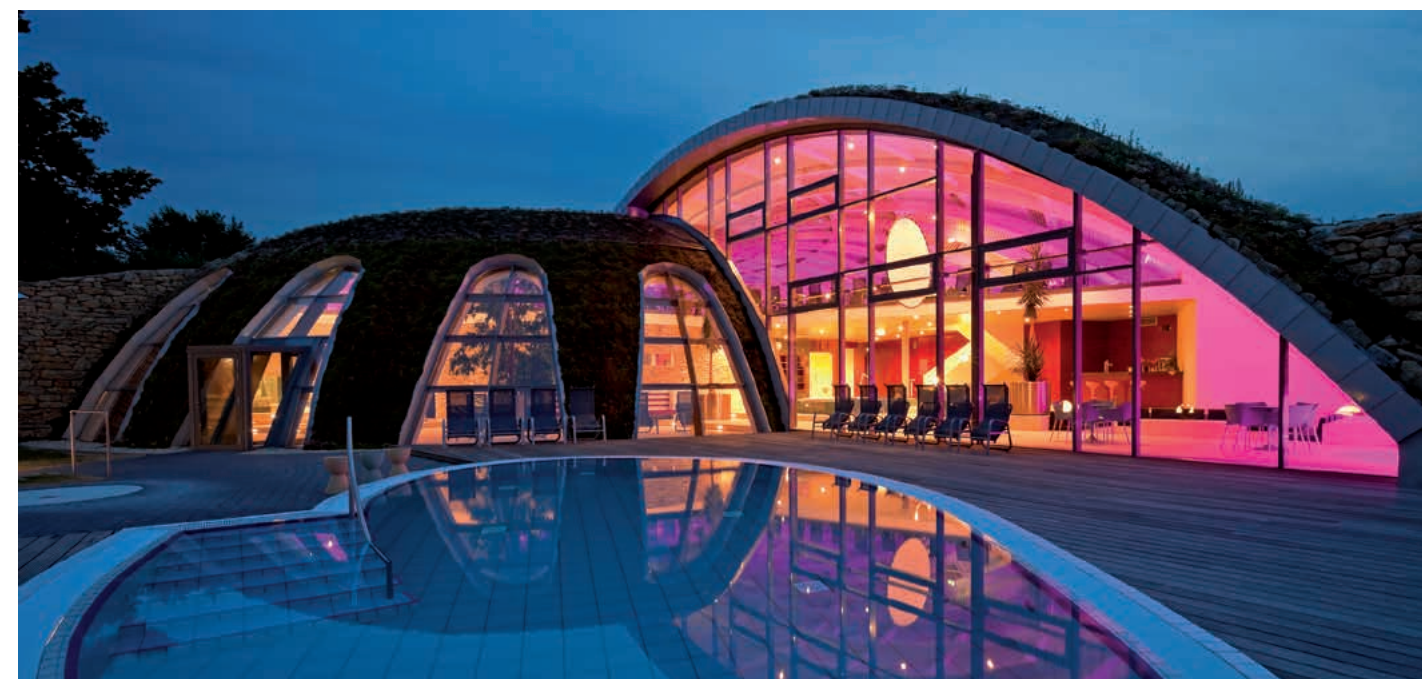
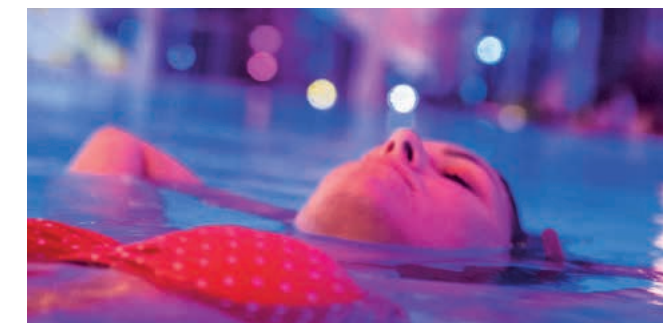
Salz, Sole und Kurtradition

Auf meiner Reise lernte ich auch, welch hohen Stellenwert Sole und Salz für Bad Sulza haben. Bescherte seit dem 15. Jahrhundert die Speisesalztradition dem Ort erheblichen Reichtum, gewann ab dem 19. Jahrhundert die heilsame Wirkung der Sole an Bedeutung. Kein geringerer als Johann Wolfgang von Goethe war es, der den Anstoß dafür gab, Bad Sulza als Kurort zu etablieren. Heute hat die Stadt den Status „Staatlich anerkanntes Sole-Heilbad“ inne. Bei einem Spaziergang durch den Kurpark mit Trinkhalle, Musikpavillon, historischem Inhalatorium und der neuen Kneipp-Anlage sog ich die wohlthuende Atmosphäre des Ortes in mich auf. Und mein Besuch des Gradierwerks „Louise“ sowie des Saline- und Heimatmuseums versorgte mich mit allerlei Wissenswertem über die jahrhundertalte Salztradition.

Das Gesamtkunstwerk Toskana Therme

Als ich mich der 1999 erbauten Toskana Therme näherte, zog mich die Architektur mit ihrer wellenartigen Dachkonstruktion voll in ihren Bann. Was im Inneren folgte, sollte meine Erwartungen sogar übertreffen. Dank des körperwarmen Thermalsolewassers schwebte ich schwerelos dahin, hielt meine Ohren unter Wasser und ließ mich von entspannenden Klängen umfließen. Das Konzept „Liquid Sound® – Baden in Licht und Musik“ macht es möglich. Nicht umsonst gab die EXPO 2000 ihr amtliches Siegel in der Kategorie Gesundheit und Zukunft an das Weltprojekt „Liquid Sound in der Toskana des Ostens“. Verzaubert hat mich auch die Saunalandchaft mit verschiedenen Themen-Saunen von der Lesesauna über die Infrarot-Sphäre bis zur Panoramasauna mit Blick ins Freie. Für genügend Abwechslung bei den Thermenbesuchen sorgen zudem einzigartige Veranstaltungen wie „Geschichten hören unter Wasser“, der „Liquid Sound Club“ und das alljährlich stattfindende Liquid Sound Festival.

Mit meiner Begeisterung für das Thermalbad bin ich nicht alleine: Mittlerweile hat die Zahl der Besucher die Millionengrenze weit überschritten. Bad Sulza hat mich schwer beeindruckt. Die vielen Facetten des Ortes strahlen eine ganz eigene Faszination aus – man fühlt sich einfach rundum wohl. Heute bin ich es, die sagt: „Komm, mein Schatz, wir fahren nach Bad Sulza!“



Lustwandeln wie der Dichturfürst

Gothestadt Bad Lauchstädt



Schon vor 200 Jahren nahmen die Besucher sich Zeit für einen Besuch in Lauchstädt. Der Aufstieg der kleinen Stadt zum kursächsischen Luxus- und Modebad begann nach 1710 mit der Entdeckung einer heilkräftigen Quelle. Bald darauf war der Ort, um es modern auszudrücken, „angesagt“. Im Sommer gaben sich Geistesgrößen und ihre Förderer ein munteres Stelldichein: Gellert, Wieland und Hegel weilten hier. Schiller wählte Lauchstädt sogar als Ort seiner Verlobung. Auch Goethe war häufig zugegen und adelte jedes Tischgespräch, während seine Frau Christiane sich dem Kurbetrieb hingab. Man sah sich und wurde gesehen, disputierte lustvoll und besuchte am Abend das vom Dichturfürsten höchstselbst geleitete Theater.

Im Glanz dieser Vergangenheit erstrahlt das Stadtbild nun aufs Neue. Die höfischen Bauten des Kurbades – Heilquelle, Kolonnaden, Kursaal, Herzog-Pavillon und Douche-Pavillon – wurden nach historischem Vorbild bereits aufwändig restauriert. Zur Freude der Kulturgebeisterten finden im Goethetheater wieder Konzerte und Festspiele statt. Neben historischen

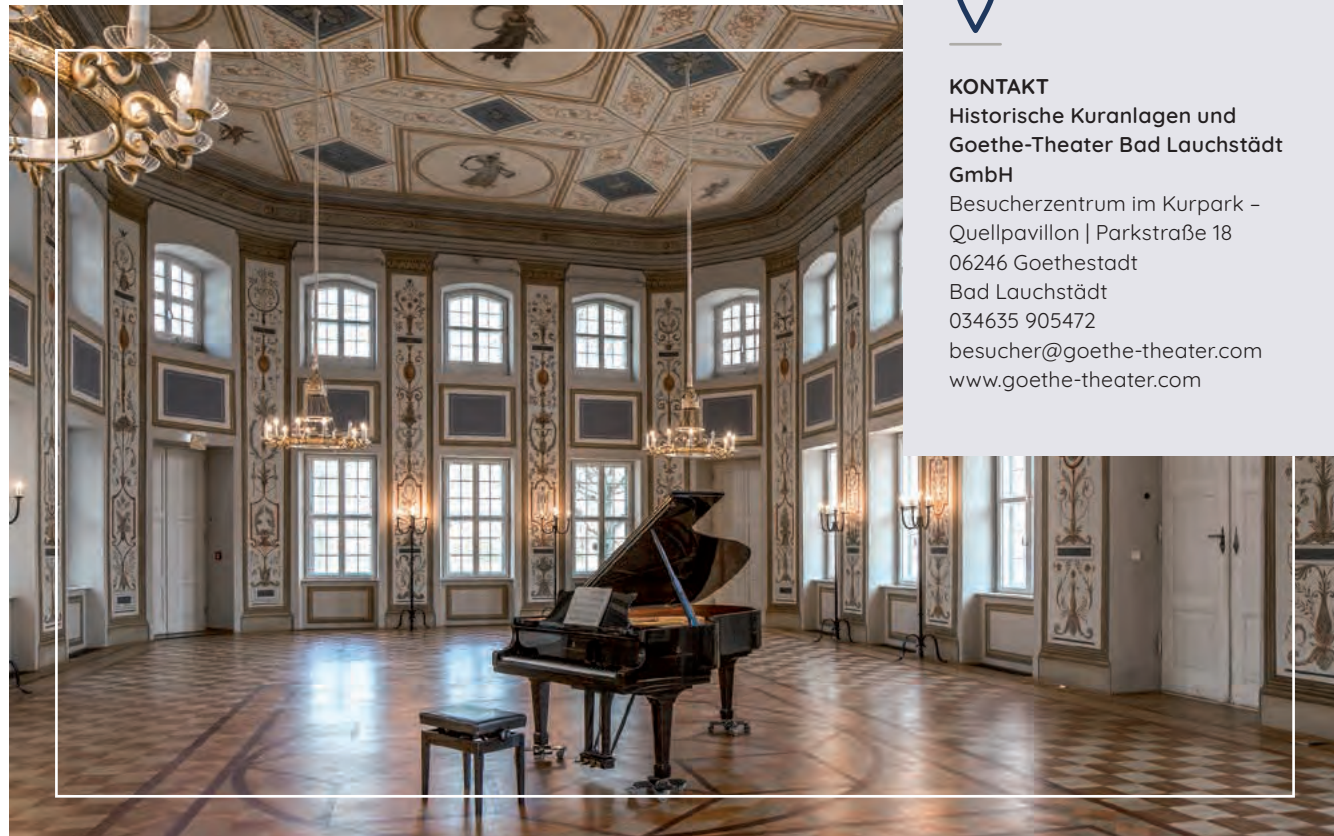
Stücken gelangen auch zeitgenössische Werke zur Aufführung. Wunderbarerweise ist die antike Bühnentechnik des Theaters noch voll funktionsfähig – ein Leckerbissen für Jünger der Technikgeschichte und alle, die sich für die Geheimnisse hinter den Kulissen begeistern.

Im Neuen Schillerhaus empfängt das kostbare klassizistische Interieur des Schiller-Zimmers von 1805 seine Bewunderer, eine Ausstellung zur Lauchstädter Theatergeschichte rundet den Besuch ab. Es lohnt, noch ein wenig Kraft aufzusparen, um als krönendes Finale die Umgebung zu erkunden und den historischen Aussichtsturm zu besteigen.

ÖFFNUNGSZEITEN
November bis April
Di-Fr 10.00–16.00 Uhr
Mai bis Oktober
Di-So 10.00–17.00 Uhr
und nach Vereinbarung



KONTAKT
Historische Kuranlagen und
Goethe-Theater Bad Lauchstädt
GmbH
Besucherzentrum im Kurpark –
Quellpavillon | Parkstraße 18
06246 Gothestadt
Bad Lauchstädt
034635 905472
besucher@goethe-theater.com
www.goethe-theater.com



Bad Dürrenberg

Wo man sich zum Staunen (ver)führen lässt



KONTAKT
Touristinformation
Bad Dürrenberg
Witzlebenweg 7a
06231 Bad Dürrenberg
03462 9987070
www.badduerrenberg.de
tourist@badduerrenberg.de

2024, zur fünften sachsen-anhaltischen Landesgartenschau, wird Bad Dürrenberg sich von seiner schönsten Seite zeigen, in diesem Jahr ist die Stadt noch im Endspurt. Auf den ersten Blick offenbart sich den Gästen daher ein Potpourri an Baustellen, die bei geführten Spaziergängen selbst zu Attraktion werden: Unter sachkundiger Führung entfaltet das Wachsen und Werden des zukünftigen Areals der Landesgartenschau seinen besonderen Reiz.

Im Kurpark wird sichtbar, mit welchen Herrlichkeiten dieses einzigartige Gartendenkmal aufwarten kann. Wenige Schritte weiter erheben sich die ehemaligen Sole-Fördertürme als eindrucksvolle Zeugen der Salinen- und Siedlungsgeschichte.

Als kleines Idyll und zugleich technisches Denkmal zur Tradition des Flößens spielt der Nempitzer Elsterfloßgraben eine authentische Doppelrolle. Dunkel, nicht finster, ist eine Wanderung durch den ältesten Eisenbahntunnel Deutschlands, den Kohlebahntunnel.

Einige der besten Bauhaus-Architekten verwirklichten in den 20er Jahren ihren Traum vom modernen Bauen. Wie durchdacht und flexibel die Räume waren, zeigt eine Museumswohnung in der Alexander-Klein-Siedlung. Zurück zu den Anfängen der Menschheit reisen Kinder mit einer besonderen Expedition: Sie begleiten die Schamanin von Bad Dürrenberg, deren Grab Kanalarbeiter vor knapp hundert Jahren entdeckten, in die Steinzeit.



TIPP

In der Michaeliskirche Zeitz wird ein Originaldruck der Lutherthesen aus dem Jahr 1517 aufbewahrt und ist zu besichtigen.

an? Museumspädagogen begleiten die Jüngsten gern spielerisch in die Vergangenheit, Konzerte und Führungen begeistern die Großen. Einzigartig und unterhaltsam ist die größte europäische Sammlung historischer Kinder- und Puppenwagen, wo Raritäten und Prachtstücke sich stolz neben Skurrilem und Bekanntem zeigen. Vielleicht entdecken Sie unter all diesen Ausstellungsstücken ja auch das Modell Ihrer eigenen Kindheit!

Dem kräftigen Bierkonsum der Vorfahren verdankt die Altstadt von Zeitz ein faszinierendes Labyrinth unterirdischer Gänge. Um den begehrten Hopfensaft in kühler Tiefe zu lagern und reifen zu lassen, legten die Zeitzer vom 14. bis zum 16. Jahrhundert ein einzigartiges Gang- und Höhlensystem an. Der relativ weiche Buntsandstein, auf dem die Stadt errichtet wurde, ließ das auch gern mit sich machen. Heute führt eine kulturgeschichtliche Entdeckungsreise in und durch das „Unterirdische Zeitz“.

Schwarzsehen erwünscht! In der Zeitzer Brikettfabrik Herrmannschacht geht es (fast) nur um Kohle. Die weltweit älteste erhaltene Brikettfabrik der zweiten Generation versorgte ab 1889 die Zeitzer Zuckerfabrik mit dem günstigen Brennstoff. Seit über sechzig Jahren steht die Anlage unter Denkmalschutz, längst ist sie auch im wohlverdienten Ruhestand. Ein imposantes Industriedenkmal, das Fragen aufwirft – und im Rahmen von Führungen beantwortet. Neu angelegte Pflanzungen lassen einen urzeitlichen Braunkohlenwald wiederauferstehen und geben Auskunft darüber, wann und auf welche Weise die Kohleflöze entstanden. Die historische Maschinenhalle zeigt, wie das schwarze Gold weiterverarbeitet und veredelt wurde. Wer sich genauer in die Vergangenheit des Heizens mit Kohle vertiefen will, wird in der Ofenausstellung fündig. Dort sind nicht nur alte Öfen und Kochmaschinen zu bestaunen, sondern auch aufwändig geprägte Schmuckbriketts, die Besuchern einst als repräsentative Geschenke überreicht wurden.

Zeitz

Beste Zeit(z)punkte und kostbare Momente

Ein Tag ist viel zu kurz, selbst zwei Tage sind noch immer etwas knapp bemessen für einen Besuch der grünen, über 1050-jährigen Wohn- und Kulturstadt an der Weißen Elster. Zeitz braucht einfach seine Zeit und es lohnt, sich in aller Ruhe aus der Vielfalt der touristischen Angebote ein maßgeschneidertes, mehrtägiges Programm zusammenzustellen.

Das imposante Schloss Moritzburg ist auf jeden Fall ein Muss. Hier zeigt sich der Baustil des Barocks in formvollendeter Schönheit. Dreiflügelig thront der eindrucksvolle Bau inmitten des Schlossparks, einem wahren Gartentraum. Im Schloss wird Geschichte bewahrt, verbinden sich Schönheit mit Nutzen und Altes mit Neuem. Einem bewundernden Streifzug durch die herzoglichen Wohnräume schließt sich vielleicht der Besuch einer der Sonderausstellungen



KONTAKT
Jena Tourist-Information
 Markt 16 | 07743 Jena
 03641 498050
 tourist-info@jena.de
 www.visit-jena.de

Jena

Direktzugang zum Paradies



OUTDOOR-AKTIV-TIPP

Eine Wanderung auf der SaaleHorizontale!
 Mal sanft ansteigend, mal kräftig bergan führt der 91 Kilometer lange Qualitätswanderweg an Muschelkalkhängen entlang und um Jena herum. Hinter jeder Kurve eröffnen sich neue, spektakuläre Aussichten. Romantisch fließt die Saale durch das Tal, wo Wiesen blühen und Buchenwälder Schatten spenden. Lichte Kiefernhaie und die vielen freien Talhänge geben den Blick auf kleine Dörfer, Burgen und Schlösser und die traditionsreiche Universitätsstadt frei. Vier Erlebnispfade inspirieren mittels der App natura jenensis zu abwechslungsreichen Wanderungen. (→ Seite 32)

Nur wenige Schritte vom Stadtzentrum entfernt, dann aber weitläufig und verträumt – der Jenaer Paradiespark macht seinem Namen alle Ehre. Durch sonnige Wiesen und schattige Wäldchen folgt er dem Lauf der Saale, die sich munter durch die Stadt schlängelt. Mit Rasenmühleninsel, Paradies und Oberaue laden drei großzügig angelegte und ineinander übergehende Grünflächen zum romantischen Verweilen oder zu bewegenden Aktivitäten ein. Vom sportlichen Stand-up-Paddling, einer gemütlichen Bootstour, einer Wanderung durchs Grüne, lässigem Balancieren auf der Slackline-Anlage oder Entspannung bei guter Musik und einem Cocktail in der Beach-Bar Strand 22 erfüllt dieses Paradies alle (Urlaubs-)Wünsche!

Mit Highlights für jedes Alter, jeden Geschmack, jedes Temperament und alle Sinne wartet die Innenstadt auf. Da wären zum Beispiel:

- das himmlische Musik- und Kinderprogramm im ZEISS-Planetarium mit Sternenshow,
- 10 000 bewundernswerte Pflanzenarten im Botanischen Garten,
- historisches Rathaus, Hanfried, Stadtmuseum und Kunstsammlung am Marktplatz,
- Luthers originale Grabplatte in der Stadtkirche St. Michael,
- die atemberaubende Aussicht vom JenTower auf Jena und Umgebung,
- Schillers Gartenhaus, in dem auch Goethe zum Gedankenaustausch weilte,
- die entspannte Kneipenmeile in der Wagnergasse,
- außergewöhnliches Sommerfeeling in der KulturArena auf dem Theatervorplatz,
- das historische Stadtmauerensemble mit Johannistor und Pulverturm und
- die Tourist-Information im Stadtspeicher, einem der ältesten Gebäude Jenas.



KONTAKT
Tourist-Information Zeitz
 Altmarkt 16 | 06712 Zeitz
 03441 83291
 tourismus@stadt-zeitz.de
 www.zeitz.de
 www.museum-moritzburg-zeitz.de
 @stadtzeitz

Freyburg (Unstrut)

Süßer die Gläser nie klingen in der Jahn-, Wein- und Sektstadt

TIPP

Am 1. Mai 2023 feiern wir auf der Weinroute entlang der Ehrau- und Schweigenberge den 19. Freyburger Weinfrühling. (→ Seite 89)



Wo Sonnenschein zu Traubensaft wird

Weinberge bewahren Geschichte. Sie zeugen vom Wissen und Können der Winzer, erzählen auf lebendige Weise die Geschichte einer einzigartigen Kulturlandschaft. Weingüter, Straußwirtschaften und Gutsschenken laden zum Verweilen, Probieren und Genießen ein. Mit seinem Ensemble aus Trockenmauern, Treppen und den Weinbergshäusern gilt der Freyburger Schweigenberg als eines der beeindruckendsten Zeugnisse der Winzerarbeit und Rebkultur in Deutschland. 2010 wurde er in die exklusive Liste „Höhepunkte der Weinkultur“ des Deutschen Weininstitutes aufgenommen. Auch der Herzogliche Weinberg, die Klosterkirche Zscheiplitz und die Mühle Zeddenbach sind Kleinodien und veredeln einen Besuch zum ganzheitlichen Genuss.



KONTAKT

**Freyburger
Fremdenverkehrsverein e. V.**
Markt 2 | 06632 Freyburg (Unstrut)
034464 27260
kontakt@freyburg.info
www.freyburg-tourismus.de

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN Entdecken Sie die Geheimnisse der Jahn-, Wein- und Sektstadt Freyburg (Unstrut).

Dauer ca. 1 Stunde
1. Mai bis 31. Oktober
samstags 10.00 Uhr
ab Stadtinformation
samstags 15.00 Uhr
ab Rotkäppchen Sektellerei
sonntags 10.00 Uhr
ab Stadtinformation
November
samstags 10 Uhr ab Stadtinformation

ÖFFENTLICHE WEINWANDERUNGEN

Dauer ca. 2 Stunden
Mai und Juni | September und Oktober
samstags 13.30 Uhr
ab Stadtinformation



... als bei einem Schluck Sekt oder Wein. Beides hat in Freyburg lange Tradition. Deren authentische Spuren zeigen sich bei einem Stadtrundgang, einem Besuch in der Rotkäppchen Sektellerei, bei einem Picknick direkt im Weinberg oder bei einer Kellerführung in der Winzervereinigung Freyburg eG.

Der Weg durch die Stadt führt zu den Wirkungs-, Wohn- und Erinnerungsstätten von Friedrich Ludwig Jahn, dem Begründer der deutschen Turnbewegung: Turn- und Ehrenhalle tragen seinen Namen. Das Museum im einstigen Wohnhaus des Turnvaters ist eine Reminiszenz an die Anfänge der Bewegung und gehört zu den Orten der Deutschen Demokratiegeschichte.

An der Straße der Romanik, die auch durch Freyburg führt, liegt die Stadtkirche Sankt Marien. Bauelemente und Zier erinnern an den Naumburger Dom. Bei einer Stadtführung können Sie den historischen Spuren, die Jahrhunderte der Belagerung und des Widerstands hinterließen, folgen.



Frisch, fromm, fröhlich – frei!

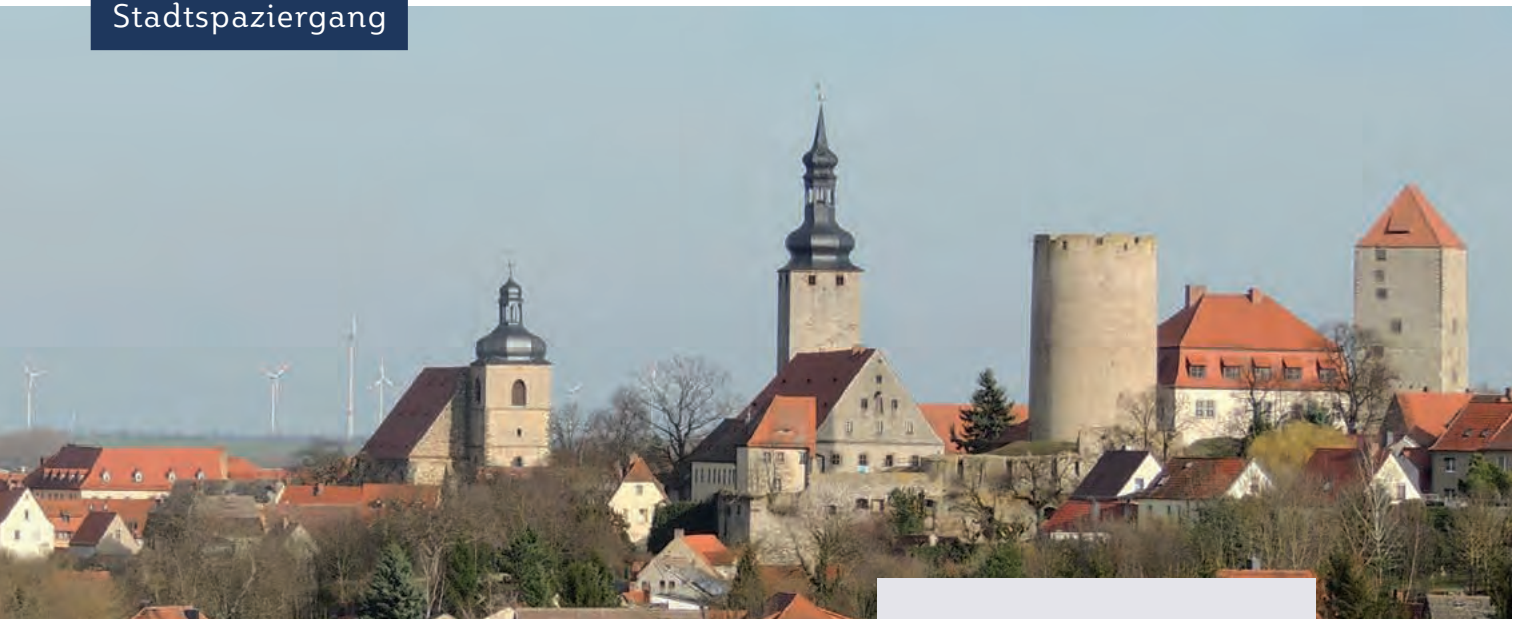
Je nach politischer Wetterlage ehrte oder bannte man den Mann, der das Turnen nicht als Sport, sondern als Teil der Nationalbewegung begründete. Das Museum im Wohnhaus des Turnvaters befasst sich mit seiner vielschichtigen Persönlichkeit und seinem Schaffen.
Friedrich-Ludwig-Jahn-Museum
Schloßstraße 11 | 06632 Freyburg (Unstrut)
034464 27426 | info@jahn-museum.de | www.jahn-museum.de
Öffnungszeiten April bis Oktober: Di–So 10.00–17.00 Uhr
November bis März: Di–Sa 10.00–16.00 Uhr

Viel Zeit für Slow Food



Man nehme ein historisches Gebäude mit 130-jähriger Geschichte, Zutaten, die saisonal hochwertig und möglichst regional sind, ein motiviertes Team und herzlichen Service. Am Ende alles mit einer Prise Hingabe würzen – fertig ist unser Geheimrezept für anspruchsvolle Genießer.

Gasthaus Pretzsch
Am Anger 6 | 06632 Freyburg OT Zscheiplitz | 034464 27311
www.gasthaus-pretzsch.de | Di und Mi Ruhetag



Stadt Querfurt

Hier lockt nicht nur der Barock!

Die jahrelange, aufwändige Sanierung der Altstadt wurde denkmalschützerisch begleitet – das prachtvolle Ergebnis kann sich sehen lassen: Querfurt zeigt sich von seiner allerschönsten Seite und ist mehr als eine Stippvisite wert. Neben barocken Bauten wartet die Stadt mit einem spätgotischen Rathaus und einer ringförmigen Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert auf. Die schließt sich der Burgbewehrung an und ist zu zwei Dritteln erhaltenen. Stellenweise sieben Meter hoch verkörpert die Mauer über 1 000 Meter steingewordene Geschichte. Türme, Zwinger und Tore belegen die Wehrhaftigkeit von Querfurt, denn frühere Besucher begehrten keineswegs immer in friedlicher Absicht Einlass.

Vor den Toren locken Rad- und Wanderwege in eine zauberhafte Umgebung. Unermesslich vielfältig ist hier die Natur und es scheint, als würde jeder Ortsteil von Querfurt ein eigenes kleines Schloss oder eine bemerkenswerte Dorfkirche besitzen.



KONTAKT
 Stadtinformation Querfurt
 Markt 9 | 06268 Querfurt
 034771 60140
 stadtinformation@querfurt.de
 www.querfurt.de

Unterhalb der mächtigen Querfurter Burg, ganz in der Nähe des Himmelsscheibenradweges, liegt ein uralter Weinberg. Einst war er Besitz der Edlen Herren von Querfurt, einer höchst einflussreichen Dynastie im Heiligen Römischen Reich. Im Dreißigjährigen Krieg fiel er der Vernichtung anheim und lag brach, bis einige Enthusiasten 2007 die alte Tradition wieder mit Leben erfüllten. Ihr Wein trägt nun den Namen des berühmten Adelsgeschlechts „Edler von Querfurt“ und der Weinberg selbst wurde nach einem der bekanntesten Vertreter dieser Familie benannt: „St. Bruno“. Die Verehrung für Brun von Querfurt, Friedensstifter und Missionar, reicht bis in unsere Zeit: Polen und Ungarn verehren ihn als Heiligen.

Nur wenige Gehminuten vom Weinberg entfernt, lockt das Querfurter Stadtbad mit reinstem Badevergnügen. Rutschen, spielen und schwimmen in einer umfassend modernisierten Anlage mit Edelstahlbecken – Vergnügen pur im Schatten der mittelalterlichen Burg.

- VERANSTALTUNGEN**
- > 10. Juni 2023
Querfurter Weinbergfest
 - > 16.-17. September 2023
Querfurter Bauernmarkt mit Weindorf
 - > 21.-23. Dezember 2023
Querfurter Weihnachtszauber

Filmburg Querfurt

Mittelalter, Kultur und ganz großes Kino!



Weithin sichtbar erhebt sich am Rande der gleichnamigen Stadt die mächtige, über tausendjährige Burg Querfurt. Mit ihren drei imposanten Türmen und den starken Befestigungsanlagen ist sie eine der ältesten, größten und besterhaltenen Burgen an der Straße der Romanik.

Es ist übrigens gut möglich, dass Ihnen die Burg bereits irgendwie bekannt vorkommt: Als Kulisse für nationale und internationale Produktionen wie „Der Medicus“ und „Die Päpstin“, für Märchenfilme und Dokumentationen hat sich die FilmBurg zum heimlichen Star unter den Drehorten Mitteldeutschlands entwickelt. Wechselnde Sonderausstellungen mit originalen Requisiten, Kostümen und Filmgeschichten beleben das Thema auch während der Drehpausen.

Einen umfassenden Einblick in die Historie gibt die Dauerausstellung „Leben in Krieg und Frieden“. Und wie es sich für eine echte Burg gehört, ist die Festung seit 2016 Sitz eines echten Ritterordens: die „Heiligen Erlöser von Mont-Real“. Die neue Ausstellung „Ritterorden – Ordensritter“ beleuchtet ab Herbst 2023 die Geschichte zahlreicher namhafter Ritterorden bis in die Gegenwart.

Die vor den Burgtoren gelegene „Alte Burgschäferei“ beherbergt auch ein Museum, das Einblicke in das bäuerliche Leben gibt.



KONTAKT
 FilmBurg Querfurt
 06268 Querfurt | 034771 52190
 burg.querfurt@saalekreis.de
 www.burg-querfurt.de
 filmburg.querfurt



KONTAKT
 Bauernmuseum
 „Alte Burgschäferei“
 August-Bebel-Straße 1
 06268 Querfurt
 034771 40826
 bauernmuseum@saalekreis.de
 www.bauernmuseum-querfurt.de



Bauernmuseum Alte Burgschäferei

„Einmal Bauer und Bäuerin sein“
 Esel reiten und Traktor fahren, eine Kuh melken oder die Tiere im Streichelzoo besuchen – bei einem Projekttag im Bauernmuseum entdecken Kinder das landwirtschaftliche Leben früherer Tage.

- AUSSTELLUNGEN**
- Burg Querfurt: „Leben in Krieg und Frieden“**
 Dauerausstellung
 - Burg Querfurt: „Ritterorden in der Gegenwart“ und „Ritterorden – Ordensritter“ (neu)**
 Dauerausstellung
 - „Altes Handwerk und Landtechnik“**
 Dauerausstellung im Bauernmuseum
 - Bauernmuseum: „Große Wäsche“**
 Sonderausstellung

- VERANSTALTUNGEN**
- > 22.-23. April 2023
Burg erwacht – geisterhaft
 - > 2.-4. Juni 2023
Mittelalterliches Burgfest
 - > 04./11./18./25. August 2023
Sommerkino auf der FilmBurg
 - > 30. September bis 2. Oktober 2023
Kanonendonner über Querfurt
 - > 21. Oktober 2023
Hoffest im Bauernmuseum
 - > 21.-23. Dezember 2023
Querfurter Weihnachtszauber

Laucha an der Unstrut

Vom Straßendorf zur Glockenstadt

Der Klang einer Glocke scheint Himmel und Erde zu verbinden, und wer einmal den Ton schwingender Bronze vernommen hat, vergisst ihn nie wieder. Mit jahrelanger Erfahrung und handwerklichem Geschick brachten die besten Glockengießer es zu wahrer Meisterschaft. Meister Ulrich war einer von ihnen. Vor fast 300 Jahren gründete er in Laucha seine Glockengießerei. Ein mutiger Schritt, der sich auszahlte. Denn als die Gießerei 1911 ihren Betrieb einstellte, hatten mehr als 5 000 Glocken die kleine Stadt in alle Himmelsrichtungen der Erde verlassen. Was für ein unvorstellbar gewaltiger Klang wäre es, wenn sie alle auf einmal läuten!

Doch zurück zu den Anfängen: Als die prähistorischen Menschen hier siedelten, erzeugten sie während ihrer Zeremonien Klänge mit Holz oder Knochenflöten. In die Vor-Glocken-Zeit fällt auch noch die schriftliche Erwähnung eines Freihofs bei Laucha anno 926. Erst im Mittelalter, als Laucha zu einer reichen Stadt aufblühte, riefen Kirchenglocken zu Gottesdiensten, tönnten an Feiertagen, erschallten bei Hochzeiten, erklangen bei Taufen und Beerdigungen, warnten vor Feuersbrünsten. Dann strömten die Menschen aus ihren Häusern. Viele Gebäude aus jener Zeit sind noch erhalten und zu bewundern. Eine 1112 Meter lange, fachmännisch restaurierte Stadtmauer umgibt den historischen Kern von Laucha. Das Obertor, durch das die Stadt von Westen betreten wurde, beherbergt heute ein liebevoll eingerichtetes Heimatstübchen und wird häufig für kulturelle Veranstaltungen genutzt.



KONTAKT

Stadtinformation

Markt 1 | 06636 Laucha a. d. Unstrut
034462 700-21/-22
stadtinfo@stadt-laucha.de | www.stadt-laucha.de
Stadtführungen ab 6 Personen nach Anmeldung

Glockenmuseum

Öffnungszeiten und Führungen
Mai bis Oktober Mi-So/Feiertage
10.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
0152 21029417 oder über die Stadtinformation

Haus der Luftsportjugend

034462 608350 | 0157 86297737
buero@hdlsj.de | www.hdlsj.de

Überirdische Faszination

Wie der Glockenklang ist auch das Fliegen ein himmlisches und zugleich menschengemachtes Wunder. In Laucha können Sie wunderbar abheben und sich bei einem Segelflug zwischen Himmel und Erde dem Gefühl des lautlosen Gleitens hingeben. Mit dem (ultraleichten) Motorflugzeug geht es auf einen spannenden Rundflug über das Unstrut-Triasland und sogar bis zum Harz. Wer lieber mit beiden Beinen auf dem Boden bleibt, verfolgt staunend die Vorführungen der Modellflieger von unten. Für all diese luftigen Eindrücke ist ein Tag jedoch etwas knapp bemessen: Das Haus der Luftsportjugend lädt daher von März bis Oktober dazu ein, den Traum vom Fliegen weiterzuträumen und dort zu übernachten.

HÖHEPUNKTE

> 18. und 20.-21. Mai 2023

Lauchaer Flugtage

> 11.-13. August 2023

Heimat-, Wein- und Schützenfest

> 29.-30. Juli 2023

Weinfest Dorndorf



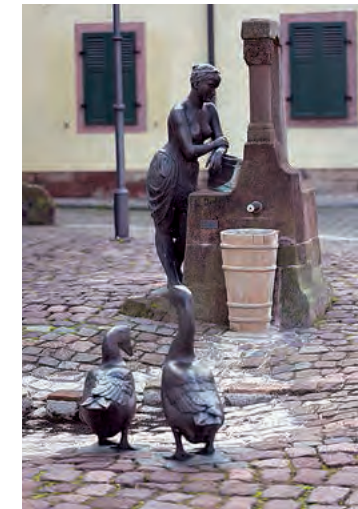
Nebra

Himmlich geerdet

Wer Nebra sagt, denkt: Himmelscheibe. Dabei ist die kleine Stadt auch ohne dieses archaische Pracht-Fund-Stück einen Besuch wert.

Märchen für Erwachsene

Die Lebensgeschichte von Hedwig Courths-Mahler könnte aus einem ihrer Romane stammen. Es ist das Märchen vom – in Nebra geborenen – Aschenputtel, das zwar keinen Prinzen heiratet, aber aus eigener Kraft zur Königin wird und die Herzen der Menschen berührt. Als sie 1950 starb, hatten ihre Bücher eine weltweite Gesamtauflage von geschätzt 80 Millionen Exemplaren erreicht. Selbst Bertolt Brecht sagte über die Erfolgsautorin: „Wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie erfinden!“ Als einer von 52 Frauenorten in



Sachsen-Anhalt würdigt das HCM-Archiv im Nebraer Heimathaus diese starke, unabhängige und talentierte Frau.

Kühl, spritzig, wunderbar!

Wasser macht glücklich. Erst recht in einem der schönsten Freibäder des Unstruttals. Das Terrassenschwimmbad Nebra mit Sport-, Plansch- und Erlebnisbecken punktet in Sachen Badespaß durch seine besondere Lage auf dem Plateau der Altenburg. Beach- und Volleyballplätze, Tennis- und Tischtennisanlagen sowie ein Spielplatz laden zu Aktivitäten ein. Ausgedehnte Liegewiesen und Sandstrand dienen der Entspannung.

Lost Places

Fast vergessen und doch sind sie da – die Lost Places im Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland. Eine Info-Tafel am Ortsrand des Nebraer Ortsteils Großwangen weist auf das Bodendenkmal mit gigantischen 17 Hektar Fläche hin. Gut erkennbar sind die Reste einer der größten vorgeschichtlichen Wallanlagen im Thüringer Raum, zu denen ein jahrhundertealter Hohlweg führt. Archäologen vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie gehen jetzt dem Rätsel auf den Grund. Man darf gespannt sein.



KONTAKT

Stadtinformation Nebra

Promenade 13 | 06642 Nebra
034461 22016
info@stadt-nebra.de | www.stadt-nebra.de

Heimathaus & Hedwig-Courths-Mahler-Archiv

Breite Straße 28 | 06642 Nebra
034461 22970
info@stadt-nebra.de | www.stadt-nebra.de

Terrassenschwimmbad Nebra

Altenburgstraße 19 | 06642 Nebra
034461 22117
hauptamt@verbgem-unstruttal.de
www.verbgem-unstruttal.de

Wo Kleine Städte Großes bieten



Eisenberg

Der Name dieser Stadt führt ein wenig in die Irre, denn die Wurzeln ihrer Besiedlung liegen in der Steinzeit. Deutlich später entstand die malerische Altstadt mit dem historischen Markt und dem wunderschönen Rathaus. Gemächlich grün geht es im Schlosspark mit seinem Kräutergarten und Laubengängen zu, ein besonderes Juwel versteckt sich hinter der Schlossfassade: Mit ihrer üppigen Innenausstattung gilt die barocke Schlosskirche als einer der schönsten Kirchenbauten Thüringens. Zum Entspannen, Wandern oder Radfahren ist das acht Kilometer lange Eisenberger Mühltal die perfekte Landschaft. Der Weg folgt dem idyllischen Flüsschen Rauda, an dessen Lauf Wassermühlen im Ruhe(zu)stand zur genusslichen Einkehr laden.

www.stadt-eisenberg.de

Heilbad Bad Klosterlausnitz

Schon am Ortseingang ist die erquickliche Atmosphäre des Heilbads allgegenwärtig. Als würde die Zeit sich hier Zeit lassen und verweilen wollen. Alles ist auf die Erholung von Körper und Geist abgestimmt: Mit individuellen Therapiekonzepten tun die modernen Rehabilitationskliniken und das ambulante Kurmittelhaus ihren Gästen viel Gutes. Vor den Toren der Stadt gehen sanfte Hügel in malerische Täler über, ausgedehnte Wälder wechseln mit blühenden Wiesen. Die Gegend ist wie gemacht zum Spazieren und Flanieren, für Sport und Aktivität. Bis ins letzte Detail hat die Kristall-Therme sich dem erholsamen Nichtstun verschrieben, während das kühle Nass des nahegelegenen Hermsdorfer Freibades eher zum Schwimmen und Toben einlädt.

www.bad-klosterlausnitz.com



Bürgel

Ein synergetischer Name: Wer ihn hört, sieht vor dem inneren Auge weiße Punkte auf blauem Grund. Dabei ist diese Art der Keramik nur ein kleiner Teil des facettenreichen Schaffens der Bürgeler Keramiker. Seit vierhundert Jahren drehen sich hier die Töpferscheiben, schaffen erfahrene Hände Meisterliches aus Ton, bemalen und glasieren. Im Keramikmuseum nimmt die Geschichte des traditionsreichen Handwerks Form und Gestalt an. Auf den Spuren des Gestern wandeln und dabei das Heute entdecken können Sie auf dem viereinhalb Kilometer langen Töpferrundweg, der historische Orte, das Keramikmuseum und die Werkstätten von Bürgeler Keramikern miteinander verbindet.

www.buergel.de | www.keramik-museum-buergel.de

Stadtroda

Packen Sie die Wanderschuhe ein! Inmitten waldreicher Umgebung und roten Sandsteinfelsen ist der staatlich anerkannte Erholungsort idealer Ausgangspunkt für Besichtigungen, Ausflüge, Spaziergänge. Schloss, Klosterruine und Rotes Tor laden zur Reise in die Vergangenheit ein. Erfrischt von einem Besuch im Freizeitbad geht es in die Natur, wo im Zeitgrund und im Weihertal gastliche Mühlen zur Einkehr laden und Vogelsang erfreut. Tierisches Vergnügen erwartet Sie auf dem Reiterhof und im Museum „Brehms Welt – Tiere und Menschen“, das in Renthendorf moderne Einblicke in die Welt der Naturforscherfamilie Brehm gibt.

www.stadtroda.de | www.brehms-welt.de

Kahla

Bis zur „Erfindung“ des Porzellans galt seine Herstellung in Europa als Geheimnis. Ein wenig von dieser Aura besitzt es noch immer: In Kahla mit seiner knapp 180 Jahre alten Porzellangeschichte entstehen damals wie heute Erzeugnisse von Wert und Bestand. Die Geschichte der am Fuße der Leuchtenburg gelegenen Stadt begann im Mittelalter – Gassen, Bürgerhäuser, Innenhöfe und die Stadtkirche St. Margarethen erzählen davon. Einst war die Saale ein wichtiger Handelsweg – heute vergnügt man sich auf ihr mit entspannten Bootstouren. Orte wie Orlamünde mit ihrer sagenumwobenen Kemenate, Hummelshain mit einer barocken Jagdanlage und das Trockenborn-Wolfersdorfer Jagdschloss sind zu Fuß oder per Rad gut erreichbar.

www.kahla.de



GRÜN MACHT GLÜCKLICH



Wenn es Sie nach draußen zieht – ins Grüne, in Parks und Gärten, auf Wander- und Radwege – dann sind Sie in Saale-Unstrut richtig. Entlang der prägenden Flusslandschaften von Saale, Unstrut, Weißer Elster und Ilm offenbaren sich Ihnen immer wieder neue Sichten auf das reiche Erbe der Region. Die Kulturlandschaft hat sich seit Jahrtausenden geformt. Wir können Sie nur einladen, die Weinberge, Flussauen, Wälder und Hügel zu erkunden und die Besonderheiten der Region zu erspüren.

Grün macht glücklich



Abkühlung wärmstens empfohlen

Erkunden und Eintauchen

Bad Bibra | (2,5 km)

In Bad Bibra führt ein Spazierweg zu Quellen, Brunnen und Kneipp-Anlagen. Vom Alten Rathaus mit Kneipp-Ausstellung geht es zum Badeplatz, wo der Gesundbrunnen sprudelt, die älteste eisenhaltige Quelle der Stadt. Sie speist das benachbarte Wasser-tret- und Armbadebecken. Im Bärenpark erwartet Sie zwar kein Bär, wohl aber eine weitere Kneipp-Anlage: In ihrem runden Wassertretbecken können Sie gemächlich Ihre Kreise ziehen. Unsere kleine Erfrischung-Kur-Tour endet im romantischen Stadtwald Aue, wo es aus der historischen Heilands- quelle munter sprudelt.

TIPP

Informationen zur Kneippschen Gesundheitslehre gibt's beim Kneipp-Verein und der Tourist-Information. (→ Seite 60)



Sole und Wein

Bad Sulza (8 km)

Solenebel, Trinksole und Sole-Bonbons: In Bad Sulza ist die Heilkraft von Salz und Wasser allgegenwärtig. Los geht es am Gradierwerk Louise, das gleich zweimal den Wohlstand des Ortes begründete. Zunächst lieferte es nur das zur Suppenwürze sprichwörtliche Salz. Doch nach Entdeckung seiner Heilkräfte stieg der Wert des weißen Minerals. Bei sommerlichen Temperaturen kühlt heute ein Gang durch den feinen Solenebel der Zerstüberhalle – oh, Sole mio! Über Weinhänge gelangen Sie in den Kurpark, wo Sie sich in der Trinkhalle mit einem Glas Sole erquicken oder in der Tourist-Information Sole-Bonbons und Wein verkosten können. Als kühlenden Abschluss Ihrer Wanderung empfehlen wir das Durchschreiten des benachbarten Kneippbeckens.



Wandern und Wellness

Bad Klosterlausnitz (6,5 km)

Was klingt einladender: Klosterlausnitzer Moor oder Roter Pfützensumpf? Nein, Sie müssen sich nicht entscheiden, denn das buchenbeschattete Naturschutzgebiet im Norden des Städtchens hat gleich zwei Namen. Schautafeln am Wegesrand informieren über die Naturschätze des Areal und die historische Nutzung für die Heilbehandlungen. Aus der Holzborn-Quelle sprudelt kühlend wohlschmeckendes Nass, damit Sie anschließend, erfrischt und gestärkt, in Bad Klosterlausnitz noch den wunderbaren Kurpark durchwandern und ins Kneipp-Becken steigen können.



TIPP

Erholung pur bietet die Kristalltherme mit Bad und Saunabereich. Aber aufgepasst! Ab 12.00 Uhr ist Badebekleidung tabu.

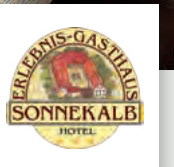


Wo Purpurknabenkraut und Großes Zweiblatt gedeihen

Orchideen sind wählerisch bei der Wahl ihres Standorts und Weinreben verlangen nach Mineralien. Erkunden Sie im Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland die Natur- und Geopfade oder schließen Sie sich einer geführten Wanderung an!

Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e. V.

Unter der Altenburg 1 | 06642 Nebra
034461 22086 | info@naturpark-saale-unstrut.de
www.naturpark-saale-unstrut.de



Hotel Sonnekalb

Lage, Blick und Genuss

Hier kommt alles zusammen: Zwei Radwege treffen aufeinander und die Therme Bad Sulza ist ganz nahe. Zu großen und kleinen Wanderungen laden das Saaleblick-Panorama und ein nahes Weingut ein. Die Zimmer sind komfortabel, das Restaurant verwöhnt mit regionalen Köstlichkeiten und sonnenverwöhnten Saale-Unstrut-Weinen. Herzlich willkommen!

Hotel*** Sonnekalb

Inh. Steffen und Grit Sonnekalb GbR
Kleinheringen Nr. 4 | 06628 Naumburg
03445 7979060
hotel@sonnekalb.de
www.sonnekalb.de





Geopfad Schönburg

Vorbei an grünen Wiesen, über sonnige Lichtungen und weite Felder, entlang steiler Weinberge und durch einen dichten Laubwald führt dieser Wanderweg. Das Absteigen lohnt sich zunächst im Kroppental am Steinernen Engel – einem Berg mit einer geheimnisvollen Höhle, die wahrscheinlich Weinbauarbeitern und Wächtern als Unterschlupf diente. Über Kroppen- und Neumühle geht's gemütlich am Saaleufer weiter, bis der Wald sich lichtet und die auf einem roten Sandsteinfelsen thronende Schönburg erscheint. Der Aufstieg zu dieser ehemaligen Bischofsburg wird mit einem unvergleichlichen Weit- und Rundblick über das Saaletal bis hin nach Goseck belohnt.



Wethautal

Radeln, Wandern und Spaziergehen

Jahrhundertelanger sorgsamer und kenntnisreicher Umgang mit der Natur haben unsere Kulturlandschaft geprägt: Der Süden des Burgenlandkreises überrascht mit einer Vielfalt, die ihresgleichen sucht. Diese behütete, zeitlose Schönheit will entdeckt und erlebt werden. Rad- und Wanderwege führen bergab und bergan zu den wunderbarsten Orten. Zum Beispiel die Saale-Unstrut-Elster Rad-Acht, welche die Flüsse elegant miteinander verbindet, oder der Zuckerbahnradweg an der alten Bahntrasse von Camburg nach Zeitz. Zur entspannten Rast oder einem angenehmen Nachtquartier heißt man Sie allerorten willkommen: Gemütliche Gaststätten und heimelige Pensionen freuen Sie auf Ihren Besuch.

www.vgem-wethautal.de



TIPP

Besuchen Sie am Zuckerbahnradweg die Radfahrerkerche in Molau.

Mühlenradweg

Zeitweise führt die Saale-Unstrut-Elster Rad-Acht über eine stillgelegte Bahntrasse. Hab Acht! Von Osterfeld bis Schönburg, wo sie auf den Saaleradweg trifft, folgt die Rad-Acht dem Mühlenradweg. Dieses Teilstück verdient besondere Aufmerksamkeit. Die namensgebenden Wind- und Wassermühlen sind zwar schon lange nicht mehr in Betrieb, aber sehr gut erhalten und teilweise sogar noch funktionstüchtig, was die Besitzer auch gern zeigen und vorführen: Nach vorheriger Anmeldung können Herrenmühle, Untermühle, Bachmühle, Kroppenmühle und Neumühle besichtigt werden.



Jugend,- Bildungs- und Freizeitzentrum Osterfeld

Ehemals der Bahnhof Osterfeld, nun komplett saniert und teilweise neu errichtet, begrüßt das Haus Kinder und Jugendliche zu umfangreichen Freizeitangeboten. Handwerk, Kunst, Umwelt und Gesundheit sind Grundthemen dieses vielseitig ausgestatteten Hauses. Mit der direkten Anbindung an den Zuckerbahn-Radweg ist das Objekt eine Bereicherung der Region und für Radtouristen zum Verweilen bestens geeignet! Ein Radfahrerrastplatz mit Trinkwasserbrunnen, ein Verkehrsgarten und eine Skaterbahn sind bereits geplant.

Region Finne

Zurück zur Natur

Vor 200 Jahren wurde ein Mann geboren, der die Heilkraft des Wassers zu schätzen und zu nutzen wusste. Sebastian Kneipp schaffte es, sich und unzählige weitere Menschen von den verschiedensten Krankheiten mit der Kraft der Natur zu heilen. Der später als Wasserdoktor bekannte Kneipp sah aber stets den ganzen Menschen und fand vier weitere Elemente, die dem Menschen helfen, gesund zu leben. Ernährung, Kräuterkunde, Ordnung und Bewegung ergänzen die ganzheitliche Lehre. Seine Erkenntnisse sind heute aktueller denn je. In der Region Finne finden Sie nicht nur mit den zahlreichen Tret- und Armbecken aktive Spuren der Kneipp'schen Gesundheitslehre. Geführte Kneippspaziergänge ergänzen das eigene Erleben mit überraschenden Anekdoten und wertvollem Wissen.

Beim Wandern oder Radfahren zeigen sich Bewegung und Ordnung von ihrer besten Seite. Gesunde Ernährung mit regionalen Produkten, ergänzt durch heimische Kräuter, kredenzt die Gastronomie gern auf appetitliche Art und Weise. Als perfekte Begleitung empfehlen wir natürlich Saale-Unstrut-Weine. Die Rebensäfte der Region zeugen vielseitig, feifruchtig und charakteristisch vom Können der Winzer und der über tausendjährigen Weinbaugeschichte.



Die verschlungenen Wander- und Radwege führen an den Flüssen und historischen Bauten idyllisch durch die Landschaften. Im Mittelalter schlug hier das Herz der deutschen Geschichte, darum können Sie sich überall an romantischen Ruinen, einzigartige Kirchen, mächtigen Burganlagen und anderen steinernen Zeugnisse der Vergangenheit erfreuen.

Für den nötigen Spaß sorgen das Erlebnisfreibad balison, derlebnistierpark Memleben, der Freizeitspass Eckartsberga und der SunGolf Familien & Abenteuerpark. Genießen Sie die Finne-Region fernab von überlaufenen Plätzen und lernen Sie die Ruhe schätzen, welche die Natur zu bieten hat.



KONTAKT
Tourist-Information
Bürgergarten 1
06647 Bad Bibra
034465 701912
info@tourismus-finne.de
www.tourismus-finne.de



Naturpark Unteres Saaletal

Schafe unterm Apfelbaum

Streuobstwiesen sind Hotspots der Artenvielfalt. Schaf- und Ziegenherden hinterlassen als Landschaftsgestalter ihre Spuren. Der Naturpark Unteres Saaletal, ein historisch gewachsener Landschaftsraum, vereint die Zeugnisse jahrhundertalten menschlichen Wirkens mit den Lebensräumen seltener und schutzwürdiger Pflanzen- und Tierarten. Seine geologische Vielfalt offenbart sich hingegen auf Wander- und Radwegen, bei einer Rast auf dem Saalberg in Rothenburg oder einem der anderen kenntnisreich und anschaulich gestalteten Informations- und Aussichtspunkte.



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Do 9.00-12.00 Uhr
Do 13.00-15.00 Uhr



KONTAKT
Naturparkinfozentrum
im Bahnhofsgebäude
Bahnhofstraße 1a
06406 Bernburg (Saale)
03471 6404835
info@unteres-saaletal.de
www.naturpark.unteres-saaletal.de



Tipp:
Action-
bound
Natur-
lehrpfad
Sprohne



Rätselnd den Naturpark Unteres Saaletal erkunden: Mit der Actionbound-App folgen Sie einem zwei Kilometer langen Wanderweg, lösen Quizfragen und sammeln Punkte für die richtige Beantwortung. Was ist ein Naturpark? Was haben Auwald und Flussbegradigung miteinander zu tun? ... So wird die Wanderung zum unterhaltsam-lehrreichen Wettbewerb.

QR-code scannen und los geht's!



Anziehende Gegensätze

Gartenträume: Barockgarten Müheln (G.)

Der weitläufige Landschaftspark des Wasserschlosses St. Ulrich in Müheln (Geiseltal) wurde nach englischem Vorbild, der Barockgarten hingegen als Terrassengarten nach französischer Manier gestaltet. Seit 2017 gehört er zum „Netzwerk Gartenträume“ in Sachsen-Anhalt. Ein Ort der Ruhe und Entspannung, an dem Sie lustwandelnd und bergan zu einem bezaubernden Gartenhaus gelangen und somit den blickgewaltigen Höhepunkt dieses Gartentraums erreichen.



Schloss & Schlosspark Ostrau

Englisch oder Französisch? Beides!

Ein idealer Ort zum Spazieren im Grünen, zum Feiern mit Freunden, für Gaumen- und Kunstgenuss. Ein genauer Blick ist dabei mehr als lohnend, denn im historischen Ensemble von Schloss und Park Ostrau fügt sich höchst Unterschiedliches zu einem harmonischen Ganzen zusammen.

Die Leichtigkeit italienischer Gestaltungselemente in der Schlossfassade durchbricht die Strenge des französischen Barocks. Auf dem Areal des weitläufigen „Gartentraums“ sind die urwüchsigen Baumriesen Zeugnisse eines alten Gartens, der nach englischem Vorbild einst einer natürlichen Landschaft nachempfunden wurde. Die barocke Patronatskirche auf einer Anhöhe überrascht mit einer modernen Grabkapelle, die erst im 20. Jahrhundert nach anthroposophischen Prinzipien gestaltet und von der Bauhausästhetik beeinflusst wurde – ein kunsthistorisch einmaliges Werk.



KONTAKT
Schloss Ostrau e. V.
Schloßstraße 11
06193 Petersberg OT Ostrau
034600 25642
schloss@ostrau.de
www.ostrau.de



Eine wahre Oase ist das Schloss-Café. Mit Charme und Kreativität verwöhnt das ehrenamtlich geführte Café seine Gäste. Im Sommer stehen Liegestühle im Gras, auf schattigen Plätzen gibt es selbstgebackenen Kuchen, Eis und erfrischende Getränke. Saisonal passend können Sie im Winter heiße Schokolade am prasselnden Kamin, hausgemachten Winterling-Punsch und Glühwein, heiße Butterbrezeln und – an besonderen Tagen – Frisches vom Grill genießen.

Eine Führung zeigt Ihnen die Geheimnisse des Schlosses und lässt Sie in die versunkene Welt des Landadels eintauchen. Während der Öffnungszeiten des Cafés kann das Schloss teilweise auch auf eigene Faust erforscht werden. Zu einer spannenden Tour durch den Schlosspark lädt der – digital wiederaufgestandene – letzte Gutsherr von Ostrau „höchstpersönlich“ ein, um seinen Gästen so manch verborgenen Glanz zu zeigen.

Der Park ist ganzjährig geöffnet.

ÖFFNUNGSZEITEN CAFÉ
Wochenend- und Feiertage
13.00 Uhr bis mindestens 18.00 Uhr



Zeitz

Wo die grüne Seele wohnt ...

Ein 12 Hektar großer „Gartentraum“ umrahmt das barocke Schloss Moritzburg Zeitz. Lange war das Areal, in dem einst Herzöge und ihr Hofstaat spazierten, ein fast vergessenes Schmuckstück. Zur Landesgartenschau 2004 erblühte er in voller Schönheit, wuchs mit dem auf der anderen Seite des Mühlgrabens liegenden Landschaftspark zusammen und über sich hinaus. Als eine der bedeutendsten Parkanlagen Sachsen-Anhalts beglückt er seine Besucher mit farbenfroher Blütenpracht und einem verspielten Lustgarten, Johannesteich, Spielplätzen, neu angelegten Brücken und Orangerie mit Barockparterre. Der bekannteste Teil dieses Gartentraums ist sicherlich der Japanische Garten, den die aus Fernost angereisten Gartenbaumeister als einen Ort der Ruhe und Achtsamkeit übergaben.



TIPP

Alle Mann aufs Rad! Bei einer Tour auf dem Elsterradweg oder dem Zuckerbahnradweg durch den südlichsten Zipfel des Burgenlandkreises kommt die ganze Familie auf ihre Kosten!

Menschen reisen gern – frische Lebensmittel nicht. Werden sie gekühlt oder gefroren durch die Gegend transportiert, leidet nicht nur ihre Authentizität, sondern auch der Geschmack. Aus diesem Grund gibt es die beste italienische Küche nun mal in Italien, die beste französische Küche in Frankreich und nur an der Küste fangrischen Meeresfisch-Genuss. Aber warum in die Ferne reisen? Dem besonderen Geschmack unserer Region kommen Sie am köstlichsten bei einer kulinarischen Wanderung durchs Elstertal auf die Spur.

Auch Tiere speisen am liebsten regional: in intakter Natur, die ja hier reichlich vorhanden ist. Auf den saftigen Wiesen grasen genüsslich Ziegen und Galloway-Rinder. Mit genügend Nahrung und viel Bewegungsraum bieten ausgedehnte Waldgebiete optimale Bedingungen für Rot- und Schwarzwild. An den sonnenbeschienenen Hängen der Weißen Elster gedeihen seit über tausend Jahren Weine, die in ihrer Einzigartigkeit erschmeckt und entdeckt werden wollen – am besten gleich dort, wo sie gekeltert wurden. Mit einem Satz: Der Droyßiger-Zeitzer Forst ist ein Eldorado für Genießer. In Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube laden Winzerhöfe zur stilvollen Einkehr ein und gastliche Wirtshäuser servieren regionale Küche mit frischen Zutaten.

Droyßiger-Zeitzer Forst

Nahgenuss statt Fernreise

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
www.vgem-dzf.de/de/kultur-freizeit.html



Für Pedalritter

Auf der Weinroute Weiße Elster wechseln Aktivität, Entspannung und Überraschung einander ab. Die Tour führt durch abwechslungsreiche Kulturlandschaft, deren Harmonie glückliche Erinnerungen weckt. An steilen Hängen gedeiht Wein und lässt sich von der Sonne verwöhnen – ab 1997 wurden die brachliegenden Weinberge in der Elsterregion, die zum Weinanbaugebiet Saale-Unstrut zählt, mit Erfolg wieder „aufgerebt“, wie es Fachleute ausdrücken. Das Ergebnis ist mehr als ein Geheimtipp, denn Zeitz reifte zu einer kleinen, aber feinen Weinstadt heran. Zu den nun bewirtschafteten Rebflächen gehören der historische Weinberg am Südhang des Klosters Posa, Weinhänge im Salsitzer-Englischer-Garten und an der Wetterzeuber Bischofsleite, aber auch neu eingerichtete Weinanbauflächen im Zeitzer Stadtgebiet.



KONTAKT
Tourist-Information Zeitz
Altmarkt 16 | 06712 Zeitz
03441 83291
tourismus@stadt-zeitz.de
www.zeitz.de
www.museum-moritzburg-zeitz.de
@stadtzeitz



TIPP

Villa Hierschel
Nehmen Sie sich doch eine Auszeit! Hier gibt es Kultur für Seele und Kulinarisches für den Gaumen – dazu jede Menge Ruhe und meditative Angebote.
www.villa-hierschel.de

Ziegenhof Schleckweda
Igor und Astrid stellen seit 1991 im Droyßiger-Zeitzer Forst handgemachten Ziegenkäse her.
www.ziegenhof-schleckweda.de

Grün macht glücklich



KONTAKT

MONDSEE Hohenmölsen
Sonnenweg 1 | 06679 Hohenmölsen
034441 20388
info@erholungspark-mondsee.de
www.erholungspark-mondsee.de

Kulturstiftung Hohenmölsen
Markt 1 | 06679 Hohenmölsen
034441 991290
info@kulturstiftung-hohenmoelsen.de
www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de

Hohenmölsen

Der Mond auf Erden

Es war einmal ein Baggersee. So oder ähnlich könnte die märchenhafte Erzählung beginnen, in der eine zerfurchte Tagebaulandschaft sich in eine einzigartige Freizeitoase verwandelt – den Erholungspark Mondsee. Ihren Namen verdankt die familienfreundliche Anlage der Sichelform des Sees, der schließlich ihr Herzstück ist.

Ausgelassen planschen Kinder am Ufer oder bauen begeistert Sandburgen, Erwachsene relaxen auf der Liegewiese oder treten zum Volleyballmatch an. Vierbeinige Familienmitglieder mit ihren Menschen fühlen sich am Hundestrand pudel-, retriever- und sogar dackelwohl. Eine ganze Menge für, oder besser, gegen den Hunger hat der Imbiss zu bieten und es gibt sogar einen Extraplatz für alle, die sich ihr eigenes Grillvergnügen gönnen wollen.

So abwechslungsreich und erholsam ist es hier, dass viele Besucher gern länger bleiben. Im Zelt, im romantischen Schäferwagen oder in einer der hölzernen Campinghütten.



Recarbo Erlebnisregion

Am Mondsee erinnern die „Wandelgänge“ wie eine dreidimensionale Landkarte an jene Ortschaften, die dem Tagebau weichen mussten. Der Recarbo-Kohleradweg ist Teil der Saale-Unstrut-Elster Rad-Acht und führt durch das Braunkohlenrevier im südlichen Burgenlandkreis. Als knapp 19 Kilometer langer Rad- und Wanderweg verbindet er den Mondsee und Zeitz. Unterwegs zeigen sich zahlreiche Spuren menschgemachter Veränderung, vom Kohlebergbau im 18. Jahrhundert bis zur Rückgewinnung und Neugestaltung der Natur in den letzten Jahrzehnten. Schautafeln und Ausstellungen der ortsansässigen Heimatvereine erzählen vom Leben der Bergarbeiter und vermitteln Wissen über die Industriekultur der Region.

Es war einmal ein hässliches Entlein, das wurde zum schönen Schwan ...

VERANSTALTUNGEN

- > 31. August bis 3. September 2023
Herbstmarkt Hohenmölsen
- > 16. April 2023
Tag der Industriekultur Sachsen-Anhalt



Ein Sattelfest für Sattelfeste



Lust auf eine Radtour?

Zuckerbahnradweg, Energie Radweg, Recarbo-Kohleradweg, Thüringer Mühlenradweg, Himmelsscheibenradweg, Kirchen-Radweg oder Napoleon-Radweg – bei der Namensgebung haben wir uns ebenso viel Mühe gegeben wie beim Ausbau und der Gestaltung der Routen. Diese Mannigfaltigkeit macht neugierig auf das Wechselspiel von Geschichte, Landschaft und Menschen in Saale-Unstrut.

Viele der Routennamen sind selbsterklärend. Der Zuckerbahnradweg nutzt eine stillgelegte Bahntrasse, auf der seit dem Ende des 19. Jahrhunderts Feldfrüchte im „Rübenzug“ direkt in die Zeitzer Fabrik reisten. Der Energie Radweg führt an besonders vielen regenerativen Energieanlagen vorbei. Der Himmelsscheibenradweg vernetzt bronzezeitliche Fundorte miteinander. Der Recarbo-Kohleradweg zeigt die Spuren des Strukturwandels und der Industriekultur auf.

Unsere Klassiker

Die bekanntesten Radwege folgen den Flüssen Saale, Unstrut und Weiße Elster, wo sich die abwechslungsreiche Natur der Region von ihrer schönsten Seite präsentiert. Sportlich fordernde Streckenabschnitte wechseln mit entspannten Touren für die ganze Familie.

Alles über Etappenverlauf, Streckenbeschaffenheit und lohnende (Abstiegs-)Ziele finden Sie in sorgsam recherchierten Broschüren oder informieren Sie sich online.

- www.saaleradweg.de
- www.radweg-unstrut.de
- www.elsterradweg.de



Jetzt neu: Hörerlebnis Unstrutradweg

Das leise Plätschern des Wassers und der vielstimmige Gesang der Vögel begleiten Sie durch das Unstruttal – nun können Sie auf dem Unstrutradweg auch menschlichen Stimmen lauschen! Gemeinsam mit Ortskundigen wurden Lauschpunkte entlang der Strecke ausgewählt, an denen Ihr Smartphone nun Spannendes und Wissenswertes zu erzählen weiß. Mit aktiviertem GPS meldet sich die Lauschtour-App automatisch, sobald Sie sich einer der Hörstationen nähern. Ob Sie weiterradeln oder pausieren, während Sie sich eine Menge erzählen lassen, entscheiden Sie selbst. So wird die Radtour auf dem Unstrutradweg zum spannenden Natur- und Bildungserlebnis.

NASSES VERGNÜGEN



Was verbinden Sie mit Wasser? Wasser kann ebenso aktiver Zeitvertreib sein wie gemütliche Entspannung bringen – eine erstaunliche Faszination übt das kühle Nass aber auf jeden von uns aus. Die Flüsse und Seen in Saale-Unstrut prägen nicht nur die Landschaft, sondern schaffen angenehme Erinnerungen. Gehen Sie paddeln oder segeln, schwimmen oder tauchen Sie! Oder Sie genießen mit einem Glas Wein am Ufer den Blick auf die glitzernde Oberfläche. Wasser ist das verbindende Element.



TIPP

Bei Kahla können sich geübte Schlauchbootfahrer auf der Boots- rutsche noch einen kleinen Kick gönnen.

Erholung und Genuss am Fluss



Unstrut | gemütliche Tagestour

VON MEMLEBEN NACH KIRCHSCHEIDUNGEN ODER KARSDORF

Beschaulich und romantisch geht es auf der Unstrut zu, die wie ein blaues Band durch Saale-Unstrut fließt. Mal durch Feld- und Wiesenlandschaften, dann wieder zwingen Muschelkalk- und Sandsteinberge den Fluss in ein enges Korsett. „Unstrut“ bedeutet im „Sumpfdickicht“, was viel über den ursprünglichen Zustand der Niederung verrät. Erst durch Entwässerung, Landgewinn und Weinbau schuf der Mensch jene Kulturlandschaft, deren abwechslungsreiche Natürlichkeit so erholsam ist. Die Tagestour ab Memleben führt zu einigen der schönsten Ausblicke des Unstruttals: Über der Memlebener Klosterruine weht ein Hauch von Ewigkeit, die goldene Sonnenbarke Nebra wirkt überirdisch, Schloss Vitzenburg märchenhaft. Den Abschluss bildet die Passage der Schleuse Tröbsdorf, ehe der Tag entspannt auf dem Campingplatz endet.

TIPP
Bei einem Extra-Besuch in Kloster und Kaiserpfalz Memleben können Sie in diesem Jahr ein sehr besonderes Ausgrabungsprojekt in Augenschein nehmen. (→ Seite 6)



Weißer Elster | Tagestour für Mutige

VON BAD KÖSTRITZ NACH ZEITZ

Das Abenteuer mit dem Ziel Zeitz beginnt in Bad Köstritz. Mit Ornithologie hat der Flussname „Elster“ übrigens nichts zu tun, sondern mit „fließen“ und „strömen“. Auf den ersten Kilometern zeigt die Weiße Elster sich von ihrer gemütlichsten Seite, am Flussufer wechseln waldige, beschattete Abschnitte und aufregend weite Ausblicke einander ab. Bei einem ersten Stopp in Wetterzube können Sie sich einem großartigen Naturpanorama hingeben. In Höhe der Haynsburg steht ebenfalls ein imaginäres Stoppschild am Ufer – Museum, Burgschänke und Fledermauspfad erwarten Sie. Zurück auf dem Wasser wird es ernst: Die Wildwasserstrecke der Zeitzer Kanuten beginnt. Bei Weltmeisterschaften erkämpften sie achtmal Gold, fünfmal Silber und viermal Bronze. Wer ist so mutig wie die Athleten und probiert sich auf der Trainingsstrecke aus?

TIPP
Auch Bad Köstritz und Zeitz liegen auf der Strecke. Die Orte verdienen mehr als einen kurzen Aufenthalt und sind mit der Bahn gut miteinander verbunden.

Saale | familienfreundliche Tagestour

VON UHLSTÄDT BIS KAHLA

Wo heute pures Vergnügen angesagt ist, wurde vor achthundert Jahren schwer gearbeitet. Eine Urkunde aus dem Jahre 1258 gilt als erster schriftlicher Beleg für die hiesige Langholzflößerei. Nur vom Rhein existieren noch frühere Belege für das Flößen in Deutschland, das heute den Status eines immateriellen Kulturerbes besitzt. Uhlstädt, ein traditionelles Flößerdorf, ist Ausgangspunkt der kleinen Saale-Tour. Bis zur Mündung der Orla geht es durch eine zauberhafte Auenlandschaft. Bei Orlamünde erhebt sich die Kemenate, ein Wohnturm aus dem 11. Jahrhundert, bevor hinter den nächsten Biegungen die Leuchtenburg schon von Weitem zu sehen ist. Ihr Inneres ist eine Schatzkiste, angefüllt mit feinstem Porzellan: Eine aufregend moderne Ausstellung erzählt von Geschichte und Gegenwart des „weißen Goldes“.

Kanuverleih Nebra

Wo aus Stunden Tage werden können

Sie sind der Kapitän und bestimmen, wohin die Reise geht oder wie lange sie dauert. Vier Stunden oder vier Tage? Beides ist möglich. Wir rüsten Sie vom Kanu bis zur Schwimmweste mit allem Notwendigen aus, übernehmen die gesamte Logistik und geben Ihnen Hinweise oder Insider Tipps mit auf den Wasserweg. Alles, damit Sie ganz entspannt auf dem Fluss dahingleiten und beim Plätschern der Paddel die verträumte Landschaft genießen können. So geht perfekte Erholung!

Kanu-Fahrrad-Station Karsdorf
Mühlplatz 8 | 06638 Karsdorf
034461 24388 | Mobil: 0175 2928639
info@kanuverleih-nebra.de
www.kanuverleih-nebra.de





Saalestadt Weißenfels

Ruhig mal die Perspektive
wechseln

Vom Wasser aus mutet Altbekanntes überraschend anders an. Liegt es an der träumerischen Ruhe? Am ungewohnten Blickwinkel? Am bodenlosen Dahingleiten? Nur im eigenen Erleben lässt sich eine Antwort auf diese Fragen finden, denn es gibt wohl tausend Erklärungen und jede davon ist richtig.

Durch Weißenfels fließt bekanntlich die Saale – vielleicht finden Sie ihre ganz persönliche Erklärung ja hier. Wir haben die Boote, Sie Ihre Neugier. Die Versuchsanordnung für einen Selbstversuch ist also denkbar einfach, den Ablauf gestalten Sie nach Lust und Laune. Vom Bootsverleih fahren Sie im Ruder-, Tret- oder Motorboot flussauf- oder flussabwärts. Sie können eifrig strampeln, lässig die Riemen ins Wasser tauchen oder sich einfach treiben lassen. Wo es Ihnen gefällt, legen Sie eine Pause ein, die Anlegestellen sind zahlreich und komfortabel. Wir versprechen Ihnen: Nach Ihrer Rückkehr werden Sie die Stadt mit anderen Augen sehen.



Nicht nur tiefergelegt und vom Wasser aus – auch mit dem Fahrrad verändert sich der Blickwinkel. Einige Ortsteile von Weißenfels liegen direkt am Saaleradweg, der als einer der reizvollsten und abwechslungsreichsten Flussradwege Deutschlands gilt. Kaum ein anderer führt an so vielen Hängen mit Schlössern und Burgen vorbei. Die Landschaft verzaubert mit ihrer einzigartigen Vielfalt. Weißenfels ist perfekt als Ausgangspunkt, Ziel oder Zwischenstopp einer Radtour durch Saale-Unstrut. Vielleicht haben Sie Ihr eigenes Rad dabei – oder folgen einem spontanen Impuls und borgen sich eins: Am Café und Bootsverleih in der Innenstadt stehen genügend Leihräder bereit für Ihre ganz persönliche Entdeckungsreise an der Saale.

Unstruttal

Schatzkammer mit offenen Türen



Die Unstrut also. Ein kleiner, gemütlicher Nebenfluss der Saale, dessen Name auf Sumpfdickicht verweist. Die Ufer sind geradezu prädestiniert für den Weinbau, denn die steilen, sonnigen Südhänge werden noch im Winter von fast senkrecht auftreffenden Sonnenstrahlen verwöhnt, weite Flussauen wechseln mit trockenen Böden. In dieser klimatisch bevorzugten Region siedelten die Menschen schon vor Jahrtausenden. Hier sammelten sie Wissen über die Gestirne, bauten Burgen und Schlösser, pfl egten, hegten und kelterten Wein, verhütteten Kupfer, errichteten Fürstengräber und Denkmale. So hinterließen sie uns eine einzigartige Kulturlandschaft voller Spuren ihres Lebens, ihres Könnens, ihrer Kunst.

Lange Zeit war die Unstrut nur für kleine Boote befahrbar. Erst zum Ende des 18. Jahrhunderts wurde der flache, sumpfige Fluss auch für Lastkähne schiffbar gemacht. Bis zu 2 000 Mann schachteten ihn auf eine Mindesttiefe von 80 Zentimetern aus und bauten 12 Schleusen, damit Sandstein aus Nebra, Kalkstein aus Freyburg, Salz aus Artern, Getreide und Rüben auf dem Wasserwege transportiert werden konnten. Mitte des 20. Jahrhunderts führten schwere Frühjahrshochwasser und Überschwemmungen zum Rückbau der Anlagen. Wieder floss die Unstrut still vor sich hin, bis Anfang der Neunziger Vorhandenes rekonstruiert und der ruhige Fluss für sanften Tourismus erschlossen wurde.

Welch ein Glück! So können Sie heute die Zeugnisse der Geschichte im und am Unstruttal – von A wie Arche Nebra bis Z wie Zeddenbacher Mühle – bewundern und mit genussvoller Muße entdecken: zu Fuß, auf dem Rad und natürlich beim Paddeln auf einem der charmantesten Flüsse des Landes.



KONTAKT
Café und Bootsverleih Weißenfels
Dammstraße 1
06667 Weißenfels
0163 3663555
mail@bootsverleih-weissenfels.de
www.bootsverleih-weissenfels.de

ÖFFNUNGSZEITEN
April bis Oktober
Do–So 11.00–20.00 Uhr

In den Sommerferien
(Sachsen-Anhalt)
Mo–So ab 11.00 Uhr
Nach Voranmeldung können Boote und Fahrräder täglich ausgeliehen werden.



Stadt Mücheln (Geiseltal)

Exkursion in eine Wundertüte

Es muss ein magischer Moment gewesen sein, als Archäologen und Geophysiker der Friedrich-Schiller-Universität Jena Luftbilder von Mücheln in Augenschein nahmen und Spuren früherer Siedlungen erkannten. Ausgrabungen förderten doppelkonische Vorratsgefäße und bauchige Henkeltassen aus der Jungsteinzeit zutage. Vor 3 500 Jahren lebten also hier Menschen, die nicht mehr Jäger und Sammler waren, sondern sich als sesshafte Hirten und Bauern neue Nahrungsquellen erschlossen. Sie waren jedoch nicht die ersten Bewohner dieser Gegend: In Braunkohleflözen wurden Fossilien pferdeartiger Tiere entdeckt. Vielfalt, Dichte und Qualität dieser Funde begründeten in der Wissenschaft das „Geiseltalium“ als eine Entwicklungsstufe der Landsäugetiere.

Fossilien und Ausgrabungen haben ihren würdigen Platz in Ausstellungen und Museen gefunden und wollen bestaunt werden. Die etwas jüngere Geschichte zeigt sich auf Schritt und Tritt im denkmalgeschützten Altstadtensemble. Die Hanglage des Marktplatzes gilt als städtebauliche, die steinerne Hohlspindeltrappe im Treppenturm des Renaissance-Rathauses als architektonische Besonderheit.

Mücheln empfängt seine Gäste als liebenswürdige Stadt, durch die Sie spazieren oder pilgern können: Seit 2005 geht ein Teilstück des 800 Kilometer langen Jakobsweges hier entlang. Kürzere Exkursionen führen zum Barockgarten und Landschaftspark St. Ulrich mit Wasserschloss, einer romanischen Kirche oder zum Warteturm mit seinem Steinkammergrab. Gleich vor den Toren der Stadt liegt dann der Geiseltalsee mit Strand und Marinas, Landschaftlichem und Erholsamem ...
Es tut gut, sich Zeit für unsere kleine Stadt zu nehmen.

VERANSTALTUNGEN

- > erstes Juli-Wochenende **Stadt- und St. Jakobus-Fest**
- > drittes Juli-Wochenende **Hafen- und Geiseltalseefest**
- > 3. Oktober 2023 **Kartoffelmarkt**



KONTAKT
Stadt Mücheln (Geiseltal)
 Markt 1
 06249 Mücheln (Geiseltal)
 034632 40111
 sekretariat@muecheln.de
 stadtinformation@muecheln.de
 www.muecheln.de
 www.geiseltalsee.de

Hafeninformation
Marina Mücheln
 Hafenplatz 6
 06249 Mücheln (Geiseltal)
 034632 995910
 www.geiseltalsee.de
 täglich geöffnet

Braunsbedra im Geiseltal

Am Anfang war das Rad

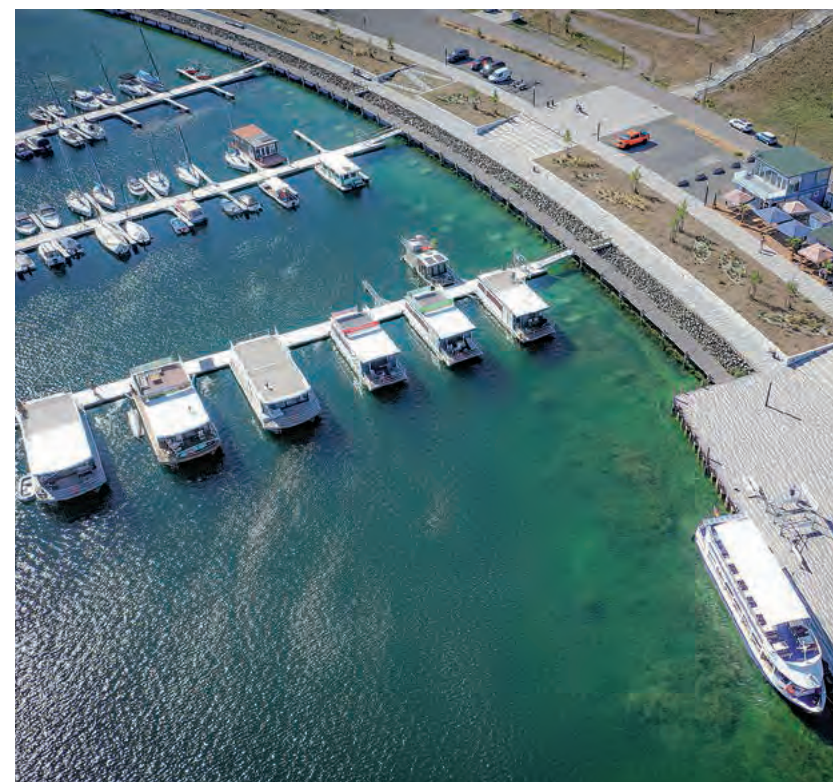
„Kerl, mache er sich schnelle Beine!“, hieß es im 18. Jahrhundert. Stellmacher Michael Kaßler nahm das wörtlich und machte sich selbst schnelle Beine. Mit einer abenteuerlichen, zweirädrigen Kombination aus Kutsche und Karre gelangte er 1761 auf holprigem Weg und in Windeseile von Braunsdorf zum Schloss Bedra. Sein Laufrad sorgte für Kopfschütteln und machte gleichzeitig Furore. Leider hatte der Stellmacher nicht viel von seiner Erfindung, denn er ließ sie nicht patentieren. Das tat 50 Jahre später Forstrat Karl Freiherr von Drais, der damit als offizieller Erfinder des Laufrads gilt.

Praktische Einfälle scheinen aber eine Stärke der Menschen in der ehemaligen Braunkohlenregion zu sein: Im Jahr 1880 erdachte Eduard Dröge den ersten eisernen Kippflug. Auch die Flutung des stillgelegten Tagebaus war eine zukunftsweisende Idee, durch die der 19 Quadratkilometer große Geiseltalsee entstand. An seinem südlichen Ufer liegt die Stadt Braunsbedra, deren Ortsteile bereits um 933 im Hersfelder Zehntverzeichnis geführt wurden.



KONTAKT
Tourist-Information
 034633 902758
 touristinfo@braunsbedra.de

Stadt Braunsbedra
 Markt 1
 06242 Braunsbedra
 034633 400
 stadt_braunsbedra@t-online.de
 www.braunsbedra.de



Zum Flanieren und Verweilen am Wasser lädt eine sanft geschwungene, 190 Meter lange Seebrücke ein, von der am Wochenende die Schaulustigen gern den in See stechenden Booten zuwinken. Die Marina bietet 155 Booten Platz und ist prädestiniert für Segler, die je nach Wind spontan entscheiden wollen, ob sie die große Wasserfläche befahren oder einen Abstecher in den südlichen Arm des Sees in Richtung Mücheln vorziehen. Nichtsegeln sei eine (See-)Fahrt mit einem der Ausflugsschiffe empfohlen, eine Rundtour auf dem 30 Kilometer langen, vollständig asphaltierten Radweg oder ein Besuch der Zentralwerkstatt Pfännerhall. Highlight und Publikumsliebbling ist die Replik des im Geiseltal entdeckten Urfpferdchens. Mehr als nur eine Nummer größer ist die Skulptur eines Waldelefanten, dessen bestens erhaltenes Skelet 1953 zutage gefördert wurde.



VON DER TRAUBE ZUM TROPFFEN



Wein regt alle Sinne an. Vom Gefühl, das Sie haben, wenn die Weinblätter im Weinberg die Haut streifen, bis hin zum Auge, das die Farben der unterschiedlichen Weine erfasst. Vom Geruch, der sich aromatisch in der Nase entfaltet, bis hin zum feinen Geschmack auf der Zunge. Die Winzerinnen und Winzer in Saale-Unstrut sorgen mit Wissen und Hingabe für authentische Weine, die in Erinnerung bleiben.

Winzervereinigung Freyburg

Ein Schluck sagt mehr als tausend Worte

... doch ganz ohne Worte geht es nicht, um zu erzählen, warum gerade in Saale-Unstrut so wunderbare Weine entstehen. Die Region ist eine klimatische Insel, der die Natur viel Wärme und ausgedehnte Vegetationszeiten beschert. Dieses besondere Geschenk wussten die Menschen – genauer gesagt: mittelalterliche Mönche – für den Weinbau zu nutzen. Anno 998 wird er erstmals urkundlich im Rahmen einer Schenkung von Otto III. an das Kloster Memleben erwähnt.

Die Historie der Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG ist deutlich jünger, doch sie fußt auf dieser über tausendjährigen Tradition. 1934 schlossen sich 27 Gründungsmitglieder inklusive der Städte Freyburg und Naumburg zusammen. Etwa 300 Winzer arbeiten heute mit viel Leidenschaft und Herzblut der Gemeinschaft zu. So schaffen sie ein Weinsortiment, das sich durch hohe Qualität, Vielfalt und ein unnachahmliches Aromasignet auszeichnet.

Durch gezielte Selektion im Weinberg, sorgfältige Verarbeitung, lange Erfahrung und gebührende Ruhe lassen sich die besten Eigenschaften der einzelnen Rebsorten herausarbeiten, entstehen einzigartige, charaktervolle Weine. Lernen Sie die Saale-Unstrut-Weine dort kennen, wo sie entstehen, und kommen Sie in einen der schönsten Holzfasskeller Deutschlands!

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 7.00-18.00 Uhr
Sa 10.00-18.00 Uhr
So/Feiertage 10.00-16.00 Uhr
Heiligabend/Silvester 10.00-12.00 Uhr

KELLERFÜHRUNGEN

täglich 13.00 Uhr



KONTAKT

Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG
Querfurter Straße 10 | 06632 Freyburg
034464 30625
verkostung@winzervereinigung-freyburg.de
www.winzervereinigung-freyburg.de

Herzoglicher Weinberg

Mühlstraße 23 | 06632 Freyburg
034464 30625
verkostung@winzervereinigung-freyburg.de
www.herzoglicher-weinberg.de

Weingenuß im Herzoglichen Weinberg

Der Herzogliche Weinberg gilt als Inbegriff der kulturellen Schönheit eines barocken Weingartens. Direkt am Unstrutradweg gelegen und vom Schloss Neuenburg gekrönt, ist er eines der beliebtesten Fotomotive der Saale-Unstrut-Region. Von April bis Oktober lädt der Weinausschank zum genussvollen Verweilen ein. Sie wollen genauer wissen, welche Geheimnisse sich hinter Zungenkitzel und Gaumenfreuden verbergen? Eine Führung durch den Weinberg wird es Ihnen verraten.

ÖFFNUNGSZEITEN HERZOGLICHER WEINBERG

1. Mai bis 31. Oktober
Mo-Do 12.00-18.00 Uhr
Fr-So/Feiertag 12.00-19.00 Uhr

ÖFFENTLICHE WEINBERGFÜHRUNG

Mo-So/Feiertage 11.00 Uhr



Seid ihr erlebnisdurstig?

Willkommen in der Rotkäppchen Erlebniswelt – ein Ort, an dem Momente zum emotionalen Erlebnis werden!

Rotkäppchen schaut auf eine lange Tradition zurück und ist dank mutiger Entscheidungen Deutschlands beliebteste Sektmarke. Wir sind stolz darauf, aus Freyburg (Unstrut) zu kommen, denn unsere Geschichte ist untrennbar mit dieser Stadt verbunden. Deshalb eröffnet hier im Frühjahr 2023 auch etwas ganz Besonderes: Die Rotkäppchen Erlebniswelt. Ein Ort für unvergessliche Momente mitten in der Saale-Unstrut-Region – ein Ort zum Entdecken, Erleben und Genießen. Und ein Ort, der Tradition und Innovation vereint.

Fans unserer Sektmarke, Erlebnisdurstige sowie alle Tages-touristen erwartet hier viel Abwechslung und Unterhaltung. Mit einer interaktiven Ausstellung in den historischen Keller-

anlagen wird jeder Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ob bei einer Führung, Sekt-Verkostung, Sabrage oder einem individuellen Programm – der Besuch der Rotkäppchen Erlebniswelt schafft eines: Der Moment seid ihr!

Der Pavillon lädt zum Verweilen und Genießen ein. Im Shop lassen sich die ganze Vielfalt des Rotkäppchen-Sortiments sowie zahlreiche Fanartikel entdecken. Und unsere Bar ist der perfekte Ort, um nicht nur die Aussicht, sondern auch den Moment und den Tag mit einem Glas Sekt zu genießen!

Weitere Informationen zur Rotkäppchen Erlebniswelt, Führungen und Veranstaltungen unter www.rotkaeppchen.de/erlebniswelt



Rotkäppchen-Mumm Sektellereien GmbH | Sektellereistraße 5 | 06632 Freyburg (Unstrut)
Tel.: 03 44 64-340 | erlebniswelt@rotkaeppchen-mumm.de

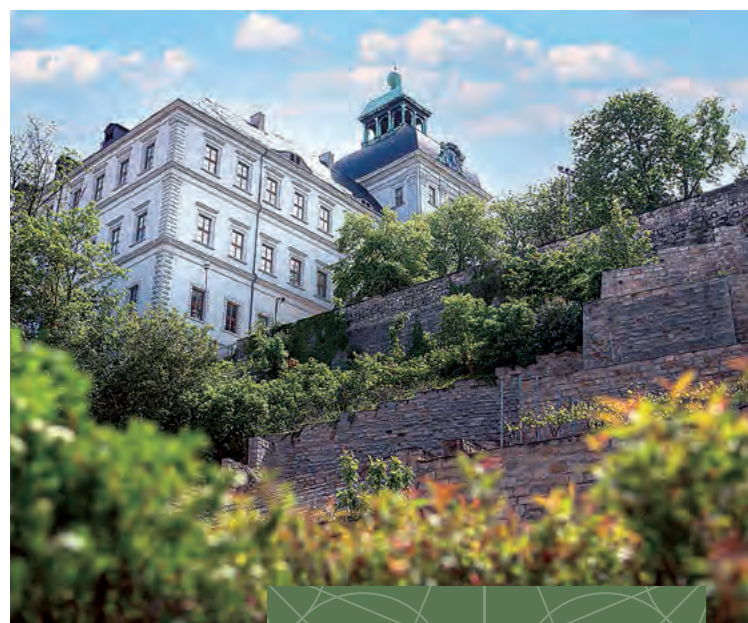


KONTAKT
Weingut Gaudig
 Kriechauer Straße 13
 06688 Weißenfels OT Kriechau
 0162 4733864
www.weinhaus-gaudig.de
info@weinhaus-gaudig.de

Saalestadt Weißenfels

So schmeckt das Unmögliche

Unterhalb des Schlosses Neu-Augustusburg gedeihen 200 Rebstöcke – es ist der kleinste Weinberg in Saale-Unstrut. Allein das wäre schon besonders bemerkenswert, aber es kommt noch besser, denn die beiden Weinterrassen haben eine nördliche Lage. Zugegeben, nach einer Erfolgsgeschichte klingt das zunächst nicht. Die Weißenfeler Hobbywinzer ließen sich jedoch nicht beirren und das scheinbar Unmögliche gelang: Im Jahrgang 2021 konnten erstmals 300 Flaschen der Sorte Gutedel gekeltert werden. Der Geschmack dieser Weißenfeler Nord-Sorte lässt ein leichtes Mandel-Bouquet erkennen und erinnert an Aprikose, Mirabelle, Birne, gelben Apfel, Melone und Zitrone. Haben wir Ihre Neugier geweckt? In der Touristinformation Weißenfels oder im Museum im Schloss Neu-Augustusburg können Sie diesen Liebhabertropfen exklusiv erwerben.



TIPP

Höfische Weinnacht, gute Musik und Weingenuss in den Höfen der Innenstadt
 17. Juni 2023 ab 18 Uhr

Qualitätswein vom Herzogsberg

Unmittelbar am Stadtrand von Weißenfels beginnt Burgwerben, das als schönstes Dorf des ehemaligen Landkreises Weißenfels beim Landesvergleich schon mal unter die Top Ten kam. Seit Ausgang des 11. Jahrhunderts reifen hier auf den sonnigen Terrassen und Steillagen ausgezeichnete trockene Weine. Von Burgwerben bis Kriechau reiht sich auf achteinhalb Hektar Rebfläche ein Weinberg an den anderen. Ein wunderschöner Anblick, doch diese Steillage ist für Maschinen gänzlich ungeeignet. Die 28 Hobbywinzer bewirtschaften den Hang also wortwörtlich mit ihrer

Hände Arbeit. Weinbau ist für sie gleichermaßen Erwerb und Leidenschaft. Wissen und Erfahrung werden von Generation zu Generation weitergegeben. Die Winzer von Burgwerben sind stolz auf ihren Silvaner, Müller-Thurgau, Gutedel, Portugieser, Dornfelder, Kerner, Riesling oder Weißburgunder. Das Ergebnis ihres Schaffens präsentieren sie leidenschaftlich gern bei den Hoffesten der Weingüter und zum Tag des offenen Weinbergs vom 4. bis 6. August 2023. Dann sind die Früchte, oder besser: die besten Tropfen ihrer Arbeit genussvoll zu verkosten.

Landesweingut Kloster Pforta

Weine mit Charakter

Ora et labora – bete und arbeite – lautete die Maxime der Zisterziensermönche. Sie waren die ersten, die Anfang des 12. Jahrhunderts aus Landschaften Lagen machten und rund um Kloster Pforta eine beeindruckende Wein-Kulturlandschaft schufen. Im Zuge der Reformation ersetzte der Sächsische Herzog Moritz den Abt durch einen Rektor, das Kloster wurde zur weltlichen Fürstenschule und ist heute ein Gymnasium. Die Tradition des Weinbaus wurde allen Schwierigkeiten zum Trotz über die Jahrhunderte fortgeführt. Mit circa 50 Hektar ist das Landesweingut Kloster Pforta eines der größten Einzelweingüter an Saale und Unstrut. Das Weingut weiß die Einmaligkeit der Lagen zu nutzen und vereint sie mit jahrhundertalter Erfahrung zu charaktervollen Weinen. Es verbindet Wissen und Tradition mit modernster Technik und Nachhaltigkeit. Dadurch prägt und erhält es seine Kulturlandschaft, fördert deren Biodiversität und kehrt zu alten, heimischen Rebsorten und ursprünglichen Ausbaumethoden zurück. So schafft es begeisternde Weine mit persönlichen Geschichten. Jede Weinbergs-lage kann mit einer Besonderheit aufwarten: der Saalhäuser mit bestem Muschelkalkboden und einer optimalen Südausrichtung, der Gosecker Dechantenberg mit dem einzigartigen Sandsteinboden und seiner 900-jährigen Geschichte und der Pfortenser Köp-pelberg als Ursprungsweinberg des Kloster Pforta. Leitrebsorten wie Riesling, Weißer Burgunder, Blauer Zweigelt und Blauer Spätburgunder gehören dazu, aber auch Raritäten wie Weißer Elbling (den schon die Römer anbauten), Auxerrois (ein seltener Weißwein französischer Herkunft) und André (eine tschechische Kreuzung zwischen Blaufränkisch und St. Laurent).



KONTAKT
Landesweingut Kloster Pforta GmbH
 Saalberge 73 | 06628 Naumburg OT Bad Kösen
 034463 3000
service@kloster-pforta.de
www.kloster-pforta.de

Vinothek des Landesweinguts Kloster Pforta
 (im Torhaus der Landesschule Pforta)
 Schulstraße 8 | 06628 Naumburg OT Schulpforte

Das Weingut können Sie bei vielfältigen Veranstaltungen, Führungen und in der gutseigenen Weinstube erleben.

ÖFFNUNGSZEITEN
 Vinothek in Schulpforte
 Mo–So 10.00–18.00 Uhr



Weinerlebnisse in Naumburg und Bad Kösen

Kösener Weinwanderung – Ein Gläschen Wein darf sein



Wer Gefallen an den Saale-Unstrut-Weinen gefunden hat, wird diese früher oder später an den Orten genießen wollen, die sie hervorbringen. Eine der schönsten Weinwandertouren an Saale und Unstrut verläuft zwischen Bad Kösen und Roßbach. An der insgesamt 8 Kilometer langen Strecke liegen über 13 Weingüter und Straußwirtschaften. „Wenn der Besen hängt, wird ausgeschenkt“ heißt es – überall kann man einkehren und einen guten Wein genießen. Gleich am Anfang der Strecke lädt der Winzerhof Altmann in Bad Kösen zum Auftakt ein. In dem idyllisch an den Hängen der Saalberge gelegenen Gutsausschank des Weinguts Lützkendorf können die hiesigen Weine ganzjährig probiert werden. Im Sommer stärkt eine Vesper mit regionalen Spezialitäten unter den rebenumrankten Pergolen der Sommerterrasse. Das nächste Ziel heißt Saalhäuser Weinstuben. Das mitten in den Lagen des Landesweinguts Kloster Pforta gelegene Gutsrestaurant bietet neben den feinen Tropfen eine auf die Weine abgestimmte regionale Küche. „Weinproben für Jedermann“ mit Weingutsführung durch die Weinberge, den Sekt- und Holzfasskeller sowie das historische Weinarchiv finden zwischen Ostern und Oktober jeden Samstag um 13.30 und 15.30 Uhr statt.



Unterwegs werden je ein Weiß- und ein Rotwein verkostet. Weiter geht es in Richtung Weindorf Roßbach. Etliche Straußwirtschaften machen bis dahin ihre Aufwartung. Der idyllische Hof im Familienweingut Hey ist ein Treffpunkt für Genießer, an dem einem die Trauben quasi in den Mund wachsen. Im offenen Ausschank kann man glasweise alle Weine probieren, außerdem gibt es Auberginen-Carpaccio mit Sommersalat. An den Mauern des Weinguts „Der Steinmeister“ hangeln sich Riesenkürbisse entlang. Eine Übersicht am Weinausschank zeigt, welcher Weintyp man ist. Das ist wichtig, erleichtert es doch die Entscheidung für das nächste Tröpfchen. Eine gute Gelegenheit, tiefer in die Welt des Weines einzutauchen, sind die Weinproben und Veranstaltungen, die das Weingut Fröhlich-Hake anbietet. Der Gutsausschank hat in der Saison von Freitag bis Montag geöffnet. Wer es sich zutraut, tritt den Rückweg über die Höhen des Göttersitzes auf dem Weinbergweg an. Am Fürst-Heinrich-Stein wird man mit einer fantastischen Aussicht ins Saaletal belohnt.



Saale-Wein-Erlebnisweg

Bad Kösen – Roßbach – Großjena – Naumburg-Henne – Schulpforte

Die ca. 25 km Rundtour an Saale und Unstrut bietet neben landschaftlichen Reizen kulturelle und sehenswerte Ziele sowie mehr als 20 Weingüter und Straußwirtschaften. Die Strecke verläuft z. T. auf dem Saale- und dem Unstrutradweg. Nahe dem Landesweingut Kloster Pforta gibt es einen Lehrpfad zu den heimischen Rebsorten. Der Naumburger Blütengrund begeistert mit dem Bildrelief „Steinerne Album“, dem Max-Klinger-Weinberg mit Museum sowie dem größten in Stein gehauenen Gewölbekeller der Region in der Wein und Sektmanufaktur. In die Zeit des Mittelalters entführt das ehemalige Zisterzienserkloster Pforta.

Tourist-Info Naumburg: 03445 273125
tourismus@naumburg-stadt.de
www.naumburg-tourismus.de



Tourist-Info Bad Kösen: 03445 273124
tourismus-bad-koesen@naumburg-stadt.de



Freyburg (Unstrut)

Auf zum Weinspaziergang



Höhnstedt

Schönheit, so weit das Auge reicht

Markenzeichen der Weinstraße Mansfelder Seen sind die über 100 Weinbergshütten aus dem 18. und 19. Jahrhundert – jüngere Zeugnisse des uralten Kulturerbes. Wein wird hier seit Ewigkeiten angebaut und Obst gewiss auch. Eine lange Tradition haben auch die Straußwirtschaften. Wohl keine Bewirtschaftungsform ist so bodenständig und zugleich zeitgemäß wie diese. Noch dichter an den Ursprung des Weines gelangen Sie – mit fachlicher Unterstützung und einem zünftigen Umtrunk – beim Rebschnitt im Frühjahr oder der Lese im Herbst. Entspannten Genuss verspricht die Aussicht auf Weinberge und Obsthänge: Das Deutsche Weininstitut adelte den Blick vom Höhnstedter Kelterberg als „Schönste Weinsicht 2016“.



KONTAKT
Vinoinfo
 Wein & Touristikinformation
 Hauptstraße 38
 06198 Salzatal OT Höhnstedt
 034601 20242
 kontakt@vino-info.com
 www.vino-info.com

Weingut Pawis
 Auf dem Gut 2 | OT Zscheiplitz
 034464 28315
 info@weingut-pawis.de
 Mai, August, September, Oktober
 Sa/So ab 13.00 Uhr geöffnet
 Darüber hinaus gilt: Wenn's Sträubchen hängt,
 wird ausgeschrieben.

Weinhotel Freylich Zahn
 Schützenstraße 9 | 06632 Freyburg (Unstrut)
 034464 359390
 info@freylich-zahn.de
 Rezeption täglich 7.00–22.00 Uhr
 Eatbar 51° täglich ab 17.00 Uhr

Weingarten Thüringer Pforte
 Bahnhofstraße 13 | 06632 Freyburg (Unstrut)
 034464 28541
 April bis Oktober
 Mi–Mo ab 11.00 Uhr
 Di Ruhetag

Weingut Grober Feetz
 Winzer aus Leidenschaft
 Mühlstraße 32 | 06632 Freyburg (Unstrut)
 0179 7460967
 weinhaus-groberfeetz@web.de
 April bis Oktober
 Di 14.00–20.00 Uhr
 Fr 16.00–22.00 Uhr
 Sa 15.00–22.00 Uhr

Herzoglicher Weinberg
 Mühlstraße 23 | 06632 Freyburg (Unstrut)
 www.herzoglicher-weinberg.de
 April bis Oktober
 Mo–Do 12.00–18.00 Uhr
 Fr–So/Feiertage 12.00–19.00 Uhr
 Öffentliche Weinbergführung
 April bis Oktober: täglich 11.00 Uhr

Trinken Sie dort Wein, wo er wächst. Die Strecke ist für einen Spaziergang und zum Radeln gleichermaßen geeignet. Die Weingüter bieten mal ein modernes, mal ein traditionelles Ambiente oder liegen direkt an der Unstrut, aber alle bieten Ihnen die Möglichkeit zur (W)einkehr und laden zum Probieren, Genießen und Finden Ihres Lieblingsweines ein. Wenn Sie mehr über die 1000-jährige Geschichte der Weinregion Saale-Unstrut wissen wollen, besuchen Sie das Weinmuseum auf Schloss Neuenburg.



Besonderer Tipp zum Weinfrühling!

Besuchen Sie am 1. Mai 2023 den 19. Freyburger Weinfrühling auf der Weinroute entlang der Ehrau- und Schweigenberge.

Kontakt
 Freyburger Fremdenverkehrsverein e.V.
 Markt 2 | 06632 Freyburg (Unstrut)
 034464 27260
 kontakt@freyburg.info
 www.freyburg-tourismus.de

HANDGEMACHT & TISCHKULTUR

Sie mögen es sicherlich ebenfalls, wenn der Tisch geschmackvoll eingedeckt und das Essen liebevoll zubereitet ist. Die Basis dafür finden sich bei regionalen Anbietern, angefangen beim ortsansässigen Bäckerei-Handwerksbetrieb bis hin zur Möbeltischlerei, die einheimische Hölzer verarbeitet. In Saale-Unstrut entstehen Meisterstücke in Handarbeit – mal süß, mal salzig, mal praktisch oder kreativ. Unsere Handmacherinnen und Handmacher vor Ort lüften zudem gerne das eine oder andere Geheimnis rund um ihre Produkte. Eine gelungene Kombination zu einem Ausflug.

Handgemacht

handgemacht
Saale-UNSTRUT



Handgemacht Saale.Unstrut

Hand im Glück

Im traditionellen Handwerk, in der Landwirtschaft oder beim kreativen Schaffen entwickeln Menschen ein besonderes Verhältnis zu ihren Erzeugnissen. Sie pflegen die Regionalität und widmen sich mit Leidenschaft und Sorgfalt ihrer Arbeit. Unter dem Dach unserer Regionalinitiative handgemacht Saale.Unstrut können Sie mit diesen Machenden ins Gespräch kommen, ihnen über die Schulter schauen oder miterleben, wie all die schöne Dinge entstehen.

Von handgemacht zu selbstgemacht - hier können Sie sich das Erlebnis gönnen, etwas Eigenes zu schaffen. Vielleicht haben Sie den Wunsch, einen Bienenstaat zu besuchen und selbst geschleuderten Frühstückshonig aufs Brot zu streichen? Möchten am lodernen Feuer der Burgenlandschmiede ihr eigenes

Messer anfertigen? Sind Sie neugierig auf eine alte japanische Brenntechnik und wollen das Werden eines selbst getöpfernten Raku-Bechers begleiten? Mit einem freundlichen Alpaka auf Wandschaft gehen, als wären Sie in einem anderen Teil der Welt?

Diese und viele andere Wünsche werden in Saale-Unstrut wahr: Handgemacht bedeutet, auf eine Entdeckungsreise zu gehen. Wer nicht selbst imkern, schmieden und töpfeln will, diese Dinge aber schätzt und besitzen möchte, kann sie an ihrem Entstehungsort erwerben oder direkt bei unseren Gastgebern verkosten.

Die handgemacht-Läden in den Touristinformationen Freyburg, Weißenfels, Naumburg, Zeitz und Merseburg halten ebenfalls eine erlesene Auswahl an Fruchtaufstrichen, Likören, Chutneys, Bonbons, weiteren Köstlichkeiten und handgemachten Souvenirs bereit.

www.handgemacht-saale-unstrut-tourismus.de

TIPP

Ein nachhaltiges Überraschungspaket ist unsere handgemacht-Tasche. Sie enthält eine kleine Auswahl an Produkten, die handgemacht - und wie gemacht sind als Geschenk, Mitbringsel oder Souvenir. Überraschung inklusive. Der Inhalt dieser Tasche wird jedes Jahr neu liebevoll ausgewählt und zusammengestellt.



Obsthof Müller

Sachsen-Anhalts schönster Obsthofladen 2020

Obst ist die große Leidenschaft unseres Familienunternehmens. Unter den 16 Apfel-, 6 Aprikosen-, 19 Kirsch- und 8 Pflaumensorten finden auch die anspruchsvollsten Obstgenießer ihre Liebessorte. In der Kelterei pressen wir hundertprozentig reinen Apfelsaft, in der Manufaktur kreieren und produzieren wir Fruchtaufstriche und Liköre, eine Brennerei gibt es ebenfalls und unser Hofladen bietet neben Frischem und traditionell Hergestelltem auch Produkte anderer regionaler Handmacher. Im Herbst, beim traditionellen Hoffest, erzählt und zeigt Chef Alexander Müller Ihnen gern mehr.

Öffnungszeiten Hofladen
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-12.30 Uhr



Obsthof Müller | Nebraer Tor 2b | 06268 Querfurt
034771 414121 | info@obsthof-mueller.de
www.obsthof-mueller.de



Thüringer Tischkultur

Anspruch für alle Sinne



Mit Leidenschaft und Können zubereitet, in schönster Form liebevoll serviert – das ist Thüringer Tischkultur. Sie bringt traditionelles Handwerk mit regionalen Delikatessen und herzlichen Gastgebern zusammen. Jede Mahlzeit ist ein ganzheitliches Erlebnis. So wird Tradition bewahrt und neu interpretiert.

Wild aus heimischen Wäldern, frisches Gemüse oder Wurstspezialitäten vom Direktvermarkter werden auf Porzellantellern und in Keramikschüsseln hier behelmeter Hersteller angerichtet. Dazu reichen unsere Restaurants und Gasthäuser nahezu ausschließlich regionale Begleitung: Weine aus Saale-Unstrut oder frisch gepresste Säfte von Früchten der hiesigen Streuobstwiesen.

Entdecken ganz nach Gusto: Auf unseren Genussreisen können Sie Thüringer Tischkultur in all ihren Facetten an authentischen Orten genießen. Wobei der Tisch auch gerne eine Picknickdecke auf der Wiese, eine Werkbank beim Tischler, ein Backblech mit duftendem Kuchen oder die Serviette bei einer Kremserfahrt sein kann. Von beschaulich bis bodenständig, von prickelnd bis duftend, von zart bis knackig: Thüringer Tischkultur ist ein Erlebnis für die Sinne und prädestiniert für die unterschiedlichsten Interpretationen – Hauptsache, die „Zutaten“ stimmen.

www.thueringer-tischkultur.de



ECHT VON HIER

Entdecken Sie die Naumburger Unikate – einzigartige Produkte und Produktideen, die einen starken Bezug sowie eine große Verbundenheit zur Stadt Naumburg (Saale) und zur Region haben.
www.naumburger-unikate.de



Danke, dass Sie bei uns einkaufen!
www.naumburg-innenstadt.de



Saale-Unstrut

Gut zu wissen

Saale-Unstrut ist hochmittelalterlich geprägt – vom Weinbau bis zu den kulturellen Wurzeln. Das weltweit einmalige architektonische Erbe aus über 1000 Jahren europäischer Geschichte in Verbindung mit ursprünglichen Flusslandschaften und alten Weinbergen machen die Anziehungskraft der Region aus. Saale-Unstrut schließt dabei die Landkreise Saalekreis und Burgenlandkreis im südlichen Sachsen-Anhalt sowie Jena und den Saale-Holzland-Kreis im Norden Thüringens ein. Weithin bekannt ist Saale-Unstrut aber als nördlichstes Qualitätsweinanbaugelände in Deutschland. Und was ist schöner, als kulturellen Genuss mit dem Genuss eines regionalen Produktes wie dem Saale-Unstrut-Wein abzurunden?



KONTAKT
 Saale-Unstrut-Tourismus
 03445 233 790
 info@saale-unstrut-tourismus.de
 www.saale-unstrut-tourismus.de

Noch mehr Saale-Unstrut gefällig?




Wenn wir Sie mit unserem Urlaubsjournal zu einem Besuch inspirieren konnten, Sie aber konkrete Fragen haben oder noch mehr Tipps bekommen möchten, dann besuchen Sie am besten unsere Webseite. Hier können Sie sich zu Ausflügen, Touren und Übernachtungsmöglichkeiten informieren. Oder Sie schauen einmal in unsere weiteren Broschüren. Wie wäre es mit ein paar „Wein-Genuss-Erlebnissen“ oder einem „Ausflug ans Wasser – Wegweiser zu Geiseltalsee & Co.“. Hilfreich für Ihre Planung können auch die „Erlebniskarte“ und unsere „Erlebnistouren“ sein.



Saale-Unstrut online

Wir zeigen Ihnen, was es alles zu entdecken gibt. Holen Sie sich Anregungen, bummeln Sie virtuell durch die Region, planen Sie Ihren nächsten Veranstaltungsbesuch – Saale-Unstrut wird Sie überraschen.

Noch mehr Inspiration gewünscht? Bei Facebook, Instagram und Co. halten wir Sie auf dem Laufenden und zeigen Ihnen regelmäßig Saale-Unstruts wunderschönste Seiten.

-  **SaaleUnstrutTourismus**
handgemacht.in.saale.unstrut
-  **@saaleunstrut #saaleunstrut**
@handgemacht_saale.unstrut
-  **www.saale-unstrut-tourismus.de**
www.handgemacht-saale-unstrut.de



Impressum

Herausgeber:
 Saale-Unstrut-Tourismus e.V.
 Topfmarkt 6 | 06618 Naumburg
 Thüringer Tourismusverband
 Jena-Saale-Holzland e.V.
 Jahnstr. 29 | 07639 Bad Klosterlausnitz

Gestaltung/Layout:
 Gudman Design, Weimar
Übersichtskarten:
 Transmedial | Falko Matte
Redaktionelle Textüberarbeitung:
 BILDART, Nora Döring
Druck:
 westermann DRUCK | pva,
 Braunschweig

Bildnachweis:
Titelbild: Kloster und Kaiserpfalz Memleben © Saale-Unstrut-Tourismus e.V., Falko Matte
Weitere Bildnachweise: Saale-Unstrut-Tourismus e.V., Falko Matte, Transmedial, Kristin Koch, Christoph Keller, Wolfgang Kubak | Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V., Jens Hausburg, Daniel Suppe, Enkelmann, M. Oechsner, Peter Eichler | Stiftung Kloster und Kaiserpfalz Memleben | Vereinigte Domstifter, Foto: Falko Matte | Kulturakademie Naumburg, Transmedial, Torsten Biel | Theater Naumburg, Meiko Herrmann | Landesschule Pforta, Photo Tempel Naumburg, Hamish John Appleby | Tanzwut | Stadt Weissenfels, davidcraay.de, Anne Kasten, E.S.-Photographie, Falko Matte, Transmedial, SCHAU! - Multimedia | Hotel Jägerhof | Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Fotos: Falko Matte, Photo-Tempel, Andreas Bez, Thomas Tempel, Schloss Neuenburg, Christoph Jann | Kirche St. Marien in Freyburg, Foto: Stefan Schweiger | Anne Azéma, Foto: Joel Cohen | Balázs Szokolay Dongó, Foto: Privat | Corina Marti, Foto: Dirk Letsch | Koordinierungsstelle Himmelswege, Foto: Chr. Kremtz | Arche Nebra, Foto: E. Becher | Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Juraj Lipták | Stiftung Leuchtenburg | Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten/Dornburger Schlösser und Gärten, Marcus Glahn | Wolfgang Kubak, Merseburg | JenaKultur, room AG, K. Schulz, A. Gräf, Roman Möbius | ICLG e.V. | Museum Lützen, atelier beissert | Stadt Naumburg, 2021 Animaflora PicsStock/Shutterstock, Martin Vahlbruch, Alex K. Media, Falko Matte, Torsten Biel | Naumburger Straßenbahn GmbH, Peter Gercke, Abellio | Hotel & Restaurant Rittergut | Parkhotel Goldene Berge, Florian Breuer | Alexander Burzik | Toskanaworld, Ollert&Ollert, Wolfgang Fallier | Schütze/Rodemann Halle | David Nuglisch | Stadt Bad Dürrenberg | Stadt Zeitz, Carlo Boettger, René Weimer | Gasthaus Pretzsch | Stadt Querfurt | Filmburg Querfurt | MDR/Marco Prosch | Stadt Nebra | Brehms Welt, Roland Horn | Hotel Sonnekalb | Verbandsgemeinde Wethautal, Foto: Frank Elmerich - Foto, Michael Rang, Volker Kindel, Naturbad Osterfeld | Verbandsgemeinde an der Finne, Nicky Hellfritsch freshshots.de | Naturpark Unteres Saaleetal, J. Majchrzak | Schloss Ostrau e.V. | Lumalandscape, Daniel Remler | Kulturstiftung Hohenmölsen, Luckanus | Stadt Müchel | Winzervereinigung Freyburg (Unstrut) eG, Jeibmann Photographik, Nicki Hellfritsch freshshots.de | Landesweingut Kloster Pforta, Jeibmann Photographik
Anzeigen: Stadt Naumburg/Kulturmanagement, Falko Matte | Gasthaus Zufriedenheit Betriebsgesellschaft mbH | Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien GmbH | Toskanaworld GmbH
 Der Herausgeber haftet nicht für die Richtigkeit der Angaben der Leistungsträger.

toskanaworld
glück und gesundheit

TOSKANA THERME BAD SULZA

WELTPROJEKT
DER EXPO 2000

toskana-therme.de

hotel-an-der-therme.de

[Siehe Seite 45](#)

LIQUID SOUND®
BADEN IN LICHT UND MUSIK